

Akademie für Fort- und Weiterbildung  
Wannseeschulen Berlin



JAHRESPROGRAMM

2024

Fort- & Weiterbildungen für Berufe im Gesundheitswesen

# INHALT

Ansprechpartner/innen .....	04
Allgemeine Informationen .....	06
Inhouse-Fortbildungen .....	07
<b>WEITERBILDUNGEN / ZUSATZQUALIFIKATIONEN .....</b>	<b>09</b>
<b>FORTBILDUNGEN</b>	
Pflege und Pflegeassistenz .....	23
Hospiz / Palliative Care .....	45
Betreuung .....	53
Psychiatrie .....	59
Intensivpflege und Anästhesie .....	69
Führen und Leiten .....	73
Anleiten und Lehren für Praxisanleitende .....	81
Kommunikation .....	101
Gesundheitsförderung .....	107
Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildung .....	114
Kursübersicht nach Datum .....	117
Impressum .....	123
So erreichen Sie uns .....	125

# ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG – IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN



**Ria Günther**

Leitung  
Telefon: 030 806 86 – 060  
rguenther@wannseeschulen.de



**Vera Klingbeil**

Pädagogische Mitarbeiterin  
Telefon: 030 806 86 – 412  
vklingbeil@wannseeschulen.de



**Susanne Eresmann**

Pädagogische Mitarbeiterin  
Telefon: 030 806 86 – 416  
seresmann@wannseeschulen.de



**Felix Lüttge**

Pädagogischer Mitarbeiter  
Telefon: 030 806 86 – 050  
fluettge@wannseeschulen.de



**Godiva Bublitz**

Sekretariat  
Telefon: 030 806 86 – 100  
gbublitz@wannseeschulen.de



**Martina Kroll**

Sekretariat  
Telefon: 030 806 86 – 040  
mkroll@wannseeschulen.de

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Veranstaltungsanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist schnell und einfach über unsere Homepage oder direkt mit dem angezeigten QR-Code möglich.

Auf der Homepage ist auch ersichtlich, ob es noch freie Plätze gibt. Selbstverständlich können Sie sich auch per E-Mail oder Post anmelden.

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen (Seite 114).

☎ 030 806 86 – 040 / 100  
🌐 [wannseeschulen.de/akademie](http://wannseeschulen.de/akademie)  
@ [akademie@wannseeschulen.de](mailto:akademie@wannseeschulen.de)



**Jetzt einfach  
online anmelden!**

## Berufsbezeichnungen

Im Jahr 2004 sind die Bezeichnungen Krankenschwester bzw. Krankenpfleger abgelöst und durch die nebenstehenden Berufsbezeichnungen ersetzt worden. Zur Vereinfachung verwenden wir im Programm ggf. die angeführten Abkürzungen.

Pflegfachpersonen werden in diesem Programm definiert als mind. dreijährig ausgebildete und staatlich examinierte Pflegfachfrauen und -männer (ehemals GKP, GKKP, AP).

- AP** Altenpfleger/in
- GKP** Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- GKKP** Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Pflegende werden in diesem Programm definiert als Pflegfachpersonen UND Pflegeassistent/innen in der Mehrzahl.

## Bildungsurlaubsgesetz

Die Fort- und Weiterbildungskurse sind gemäß § 11 des Berliner Bildungsurlaubsgesetzes anerkannt.

**Wir sind registriert für  
beruflich Pflegende!**

[www.regbp.de](http://www.regbp.de)



## Flüssige Lesbarkeit

Ausschließlich aus Gründen der Lesbarkeit haben wir für Berufsbezeichnungen u. a. im Allgemeinen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Die gewählte Wortform gilt selbstverständlich gleichermaßen für alle Personen, unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität.

# INHOUSE – FORTBILDUNGEN

## Wir kommen zu Ihnen – nutzen Sie unseren Inhouse-Service

Es gibt gute Gründe Inhouse-Fortbildungen zu buchen, z. B. um Zeit und Kosten zu sparen und inhaltlich genau das zu bekommen, was gebraucht wird.

Die Akademie für Fort- und Weiterbildung übernimmt gerne die Organisation und Durchführung für Sie! Sie schildern uns die Ausgangssituation und Ihre Vorstellungen und wir entwickeln maßgeschneiderte Konzepte für Fortbildungen und Zusatzqualifizierungen in Ihrem Unternehmen.

Alternativ wählen Sie ein Thema aus unserem Jahresprogramm aus. Alle genannten Themen sind auch als Inhouse-Fortbildung buchbar. Nach Ihrem Bedarf und Ihren Zielvorgaben werden die Inhalte individuell zusammengestellt. Wir achten darauf, dass der Bezug zum Unternehmen und ganz konkret zum Arbeitsfeld der Mitarbeitenden vorhanden ist, um den Wissenstransfer für die Teilnehmenden im Anschluss zu erleichtern.

Erfahrene Dozierende schulen Ihre Mitarbeitenden in den Arbeitsfeldern und Themenbereichen:

- Pflege
- Hospiz / Palliative Care
- Intensivpflege und Anästhesie
- Hygiene
- Psychiatrie
- Kommunikation
- Berufspädagogik
- Management
- Gesundheitsförderung
- Recht

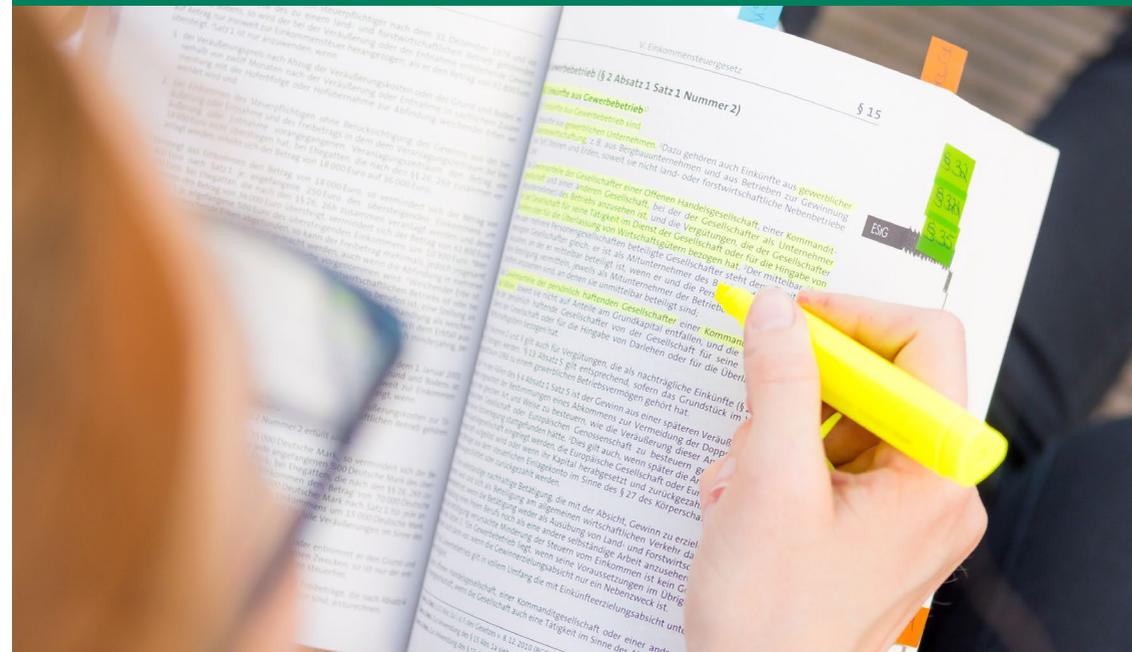
In einem kostenfreien Vorgespräch beraten wir Sie zu Ihren Wunschthemen. Wir übernehmen die vollständige Planung, Organisation und Durchführung der Fortbildungen und kümmern uns um geeignete Dozierende.

Die Veranstaltungen finden bei Ihnen vor Ort oder auf Wunsch in den Räumen der Wannseeschulen, Akademie für Fort- und Weiterbildung statt. **Rufen Sie uns an!**

## Akademie Sekretariat

☎ 030 806 86 – 100  
🌐 [akademie@wannseeschulen.de](mailto:akademie@wannseeschulen.de)

# Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen



## Übersicht Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen

Zusatzqualifikation Palliative Care für Pfegende .....	11
Interdisziplinäres Fallseminar PALLIATIVE CARE .....	12
Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit .....	13
Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit .....	14
Weiterbildung für Leitungsfunktionen .....	15
Zusatzqualifikation Pflegefachfrau / Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege .....	16
Diabetesassistent/in / Diabetesberater/in (DDG) .....	17
Vorbereitungskurs Kenntnisstandprüfung nach KrPflG / PflBG .....	18
Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in .....	19
Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in Ergo- / Physiotherapie .....	20

## Zusatzqualifikation Palliative Care für Pfegende

Palliative Care beinhaltet ein ganzheitliches Konzept für Menschen, die sich zumeist im Endstadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ziel ist es, die Lebensqualität der Betroffenen in dieser letzten Lebensphase möglichst lange zu erhalten bzw. zu verbessern.

Zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) bietet die Wannsee-Akademie die Zusatzqualifikation zur Palliative Care Pflege berufsbegleitend an.

Diese Zusatzqualifikation entspricht den Anforderungen nach § 39a Satz 4 SGB V und erfüllt ebenfalls die Anforderungen an Leistungserbringer für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung nach § 37b SGB V und § 132d Abs. 2 SGB V.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen, Entwicklung und Anwendungsbereiche der Palliative Care und Hospizarbeit
- Krankheitsbilder in der Palliative Care
- Medizinische und pflegerische Symptomkontrolle z. B. Übelkeit, Erbrechen, respiratorische, neurologische, dermatologische Symptome
- Basale Stimulation
- Psycho-soziale Aspekte, spirituelle Bedürfnisse, Gesprächsführung
- Ethisch / rechtliche Grenzsituationen
- 3. Seminarwoche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer

- 📌 **Hinweis:** zzgl. in Kurswoche 3 im Tagungshaus außerhalb von Berlin: 3 Übernachtungen inkl. Vollverpflegung und Unterbringung (ca. 280,00 €)

### Nancy Sommerfeldt

Fachkrankenschwester Onkologie, Kursleitung Palliative Care (DGP), Psychoonkologin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Zertifizierte Trauerbegleiterin (BVT)

### Kursnummer

PC-PFL24

### Termine

15. Jan. 2024 bis

15. Nov. 2024

8:30 – 15:45 Uhr

### Kursgebühr

2.200,00 €

1.960,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

### Zielgruppe

Pflegefachpersonen,  
Absolventen von Pflege-  
studiengängen

200 UE – 25 Pkt.

JETZT ONLINE  
ANMELDEN!



#### Ärztliche Leitung

**Dr. Matthias Gockel**

FA innere Medizin; Palliativmediziner, Arzt für Palliativmedizin mit Weiterbildungsbefugnis

#### Organisatorische Leitung

**Vera Klingbeil**

M.A. Bildungswissenschaften, Dipl. Pflegewirtin (FH), Kinderkrankenschwester

#### Kursnummer

PC-FALL24

#### Termine

25. Sep. 2024 bis

01. Mär. 2025

9 – 17:15 Uhr

#### Kursgebühr

2.790,00 €

2.490,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Interdisziplinär:

Ärzte,

Pflegefachpersonen,  
Mitarbeitende therap.

u. psycho-sozialer Berufsgruppen (ggf. mit akad.

Abschluss), die über Grundqualifikation in Palliative Care verfügen

120 UE – 95 Pkt.

## Interdisziplinäres Fallseminar PALLIATIVE CARE

Palliativmedizinisches Handeln basiert auf einer multiprofessionellen Zusammenarbeit, daher ist dieses Fallseminar für alle Berufsgruppen, die in der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender tätig sind, konzipiert.

Die Landesärztekammer Berlin hat die bisherigen Anforderungen bzgl. der Voraussetzungen zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin verändert bzw. konkretisiert: ab 2015, 12 Monate Weiterbildungszeit bei einem Weiterbildungsbefugten plus ein 40-stündiger Basiskurs Palliativmedizin

oder:

6 Monate Weiterbildungszeit bei einem Weiterbildungsbefugten plus ein 40-stündiger Basiskurs und ein 120-stündiges Fallseminar in Palliativmedizin.

Nähere Infos: [www.aerztekammer-berlin.de](http://www.aerztekammer-berlin.de)

Das interdisziplinäre Fallseminar umfasst 120 Std., verteilt auf 3 Module und beinhaltet als Besonderheit einen Praxistag (9 Std.), an dem die Teilnehmenden in verschiedenen spezialisierten Einrichtungen hospitieren.

- 📌 **Hinweis:** Dieser Kurs ist mit insgesamt 108 Punkten von der Berliner Ärztekammer zertifiziert.

## Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit

Hospizdienste sind eigenständige Einrichtungen unter eigener Verwaltung. Sie werden von speziell qualifizierten Fachpersonen geleitet. Eine der Qualifizierungsmaßnahmen zur Leitung eines ambulanten Hospizdienstes ist das Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit.

Das Modul entspricht den Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach § 39a Absatz 2 Satz 8 und 9 SGB V in der Fassung vom 21. November 2022, abgeschlossen zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Spitzenorganisationen der Hospize, hinsichtlich der Förderung, Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit.

#### Schwerpunkte:

- Rolle und Aufgaben des Koordinators im Hospizdienst
- Gewinnung, Auswahl, Schulung und Einsatzplanung ehrenamtlicher Mitarbeitende
- Arbeit mit Angehörigen
- Ausgewählte Aspekte der Gesprächsführung
- Moderation von Kleingruppen
- Hospiz- und Palliativversorgung nach §39 a SGB V
- Erkennen von Stressoren und deren Bewältigung

#### Felix Lüttge

B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen, GKP

#### Kursnummer

KHOSP1224

#### Termine

29. Jan. 2024 bis

02. Feb. 2024

8.30 – 15.45 Uhr

#### Kursgebühr

650,00 €

590,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem ambulanten Hospizbereich

40 UE – 16 Pkt.

**Felix Lüttge**  
B.A. Pädagoge im  
Gesundheitswesen, GKP

**Kursnummer**  
FHOSPIZ24

**Termine**  
19. Feb. 2024 bis  
15. Mär. 2024  
8.30 – 15.45 Uhr

**Kursgebühr**  
1.250,00 €  
1.125,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Mitarbeitende aus dem  
ambulanten Hospizbereich

80 UE – 20 Pkt.

## Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit

Hospizdienste sind eigenständige Einrichtungen unter eigener Verwaltung. Sie werden von speziell qualifizierten Fachpersonen geleitet. Eine der Qualifizierungsmaßnahmen zur Leitung eines ambulanten Hospizdienstes ist das Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit.

Das Modul entspricht den Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach § 39a Absatz 2 Satz 8 und 9 SGB V in der Fassung vom 21. November 2022, abgeschlossen zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Spitzenorganisationen der Hospize, hinsichtlich der Förderung, Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit.

### Schwerpunkte:

- Führung im ambulanten Hospizdienst
- Führung im Ehrenamt, System, Rolle
- Führungsmodelle, Konzepte und Strategien
- Führungs- und Leitungsaufgaben erkennen, wahrnehmen und entwickeln
- Zeit-, Selbstmanagement, Prioritäten, Delegation, Stressmanagement
- Führung von Mitarbeitenden
- Mitarbeitende gezielt einsetzen, begleiten, fördern und supervidieren
- Gesprächsführung als Steuerungsinstrument
- Kommunikation als Führungs- und Leitungskraft
- Konfliktgespräch / Kritikgespräch / Konfliktbearbeitung
- Qualitätssicherung
- Finanzierung
- Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising
- Rechtliche Anforderungen (Vereinsrecht, Haftungsrecht etc.)
- Hospiz- und Palliativgesetz
- Grundlagen der Rahmenvereinbarungen nach § 39 a SGB V

## Weiterbildung für Leitungsfunktionen

Diese Weiterbildung hat das Ziel, Teilnehmende in die Lage zu versetzen, Leitungs- und Führungsaufgaben entsprechend dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern wahrzunehmen. Die Entwicklung und Förderung von Führungskompetenz ist ein zentrales Thema, ebenso die situative Handlungskompetenz in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Pflege. Innerhalb der Weiterbildung gibt es Gelegenheit, anhand von Fällen oder eingebrachten Situationsbeschreibungen Führungshandeln zu reflektieren und die eigene Führungsrolle zu entwickeln.

Die Weiterbildung besteht aus zwei Modulen mit insgesamt 1008 Unterrichtseinheiten und 450 Stunden Praktikum in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen. Es besteht die Möglichkeit, auch nur das Modul A (504 UE und 200 Std. Praktikum) durchzuführen. Mit der Absolvierung beider Module A und B ist die Vorgabe des Berliner Senats gemäß der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 30. Juni 1996 erfüllt.

### Schwerpunkte:

- Fachtheoretische Grundlagen:  
z. B. Pflgetheorien, Konzepte und Ergebnisse aus der Pflegewissenschaft, aktuelle Entwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Pflege
- Rechtswissenschaften:  
rechtliche Grundlagen im pflegerischen Kontext
- Betriebswirtschaft:  
z. B. Unternehmensstruktur und -prozesse in Pflegeeinrichtungen, Qualitätsmanagement, Personalwirtschaft und Leistungserfassung
- Sozialwissenschaften:  
z. B. Führungsmanagement, Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation, Präsentation und Rhetorik, Change-Management

📌 **Hinweis:** Nach erfolgreichem Abschluss des Modul- A, besteht die Möglichkeit direkt im Anschluss das Modul- B zu durchzuführen.

**Vera Klingbeil**  
M.A. Bildungswissenschaften,  
Dipl. Pflegewirtin (FH),  
Kinderkrankenschwester

**Kursnummer**  
WL24-26/A

**Termine**  
01. Jul. 2024 bis  
26. Jun. 2025  
8.30 – 15.45 Uhr

**Kursgebühr**  
4.500,00 €  
4.400,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

504 UE – 40 Pkt.

**Kursnummer**  
WL24-26/B

**Termine**  
08. Sep. 2025 bis  
07. Okt. 2026  
8.30 – 15.45 Uhr

**Kursgebühr**  
4.500,00 €  
4.400,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Pflegefachpersonen,  
Hebammen mit mind.  
2-jähriger Berufserfahrung

504 UE – 40 Pkt.

Kursnummer  
PN 24

Termine  
22. Apr. 2024 bis  
25. Jun. 2024  
8.30 – 15.45 Uhr

Kursgebühr  
1.650,00 €  
1.450,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Absolventen von  
Pfleigestudiengängen

120 UE – 20 Pkt.

## Zusatzqualifikation Pflegefachfrau / Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege

Die multifaktorielle Entstehung des Schmerzes kann komplex sein. Schmerzen sind überwiegend gut behandelbar, wenn sie rechtzeitig erkannt werden und im interprofessionellen Team ein standardisiertes Schmerzkonzept etabliert ist. Dabei nehmen im Schmerzmanagement Pflegende eine besondere Rolle ein und brauchen hierfür eine fundierte Qualifikation.

In der Zusatzqualifikation werden pathophysiologische, medizinische, pharmakologische, pflegerische und psychologische Grundlagen für die Betreuung von Schmerzpatienten erarbeitet und Kompetenzen zur strukturierten und evidenzbasierten pflegerischen und medizinischen Schmerztherapie entwickelt.

Das neu erarbeitete Curriculum zur „Pflegefachfrau / Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege“ mit Umsetzung zum 01.01.2024 beinhaltet die Richtlinien der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. (DGSS) und erweitert das vorherige Curriculum „Algesiologische Fachassistenz“.

### Schwerpunkte:

- Multidimensionalität des Schmerzes, Schmerzdefinition und Bezugssphänomene
- Schmerzmechanismus (anatomisch / physiologisch / pathophysiologisch), Entstehung und Arten von Schmerzen
- Grundsätze des Assessment von Schmerz (Schmerz-anamnese, Assessmentinstrumente, Dokumentation und Evaluierung)
- Evidenzbasiertes Schmerzmanagement (Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege)
- Patientenedukation im Schmerzmanagement
- Schmerzmanagement bei speziellen Personengruppen und Versorgungsbereichen (Säuglinge, Kinder- und Jugendliche, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, geistiger Behinderung, Substanzabhängigkeit, Schmerzen im Alter, Menschen mit Tumorerkrankungen)
- Grundsätze der Behandlung (medikamentöse / invasive / nichtmedikamentöse Schmerztherapie)
- Psychologische Aspekte des Schmerzes
- Multimodale Therapiekonzepte
- Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

## Diabetesassistent/in und Diabetesberater/in (DDG)

Diabetes mellitus ist eine der großen Volkskrankheiten in Deutschland. Derzeit sind mehr als 6 Mio. Menschen betroffen (Quelle: DDG, 2018). Diese chronische Erkrankung braucht ein umfangreiches Management, damit die Lebensqualität hoch und Folgen niedrig gehalten werden.

Die Wannsee-Akademie bietet im Auftrag der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und auf Grundlage der Weiterbildungs- und Prüfungsordnungen (WPO) diese Zusatzqualifikation an.

Verschiedenen Kompetenzen der Teilnehmenden werden in der Weiterbildung weiterentwickelt und trainiert, um handlungskompetent, kontextbezogen und adressatengerecht, umfassende, patientenzentrierte, individuelle Beratung und Schulungen planen, durchführen und evaluieren zu können.

### Schwerpunkte:

- Diabetologische Grundlagen und Vertiefung
- Beurteilen der Patientensituation
- Praxis der Beratung
- Praxis der Schulung
- Versorgungsstrukturen
- Qualitätssicherung
- Case Management
- Evidencebasierung als Teil des Qualitätsmanagements

**! Hinweis:** Die Bewerbung erfolgt über die DDG  
[www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/weiterbildung/diabetesberaterin-ddg.html](http://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/weiterbildung/diabetesberaterin-ddg.html)



**Pädagogische Leitung:**  
**Ria Günther**  
M.A. Pädagogik und Erwachsenenbildung, Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

**Ärztliche Leitung:**  
**Prof. Dr. med. Karl-Michael Derwahl**  
Internist, Endokrinologe, Diabetologe (DDG)

**Stellv. Ärztliche Leitung:**  
**Dr. Fabian Fuchs**  
Internist, Diabetologe (DDG), Hausarzt

**Fachleitungen:**  
**Kathrin Perschke**  
Diabetesberaterin (DDG)

**Karina Boß**  
M.A. Erwachsenenbildung B.A.,  
Medizinpädagogik,  
Diabetesberaterin (DDG)

Kursnummer  
DB BER-01

Termine  
13. Mai. 2024 bis  
19. Sep. 2025  
8.30 – 15.45 Uhr

Kursgebühr  
Über die DDG zu entrichten

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Medizinische Fachangestellte,  
Diätassistenten/innen, u. a.  
520 UE – 40 Pkt.

**Susanne Eresmann**  
Medizinpädagogin (M. Ed.),  
GKP

**Kursnummer**  
VOKU 24

**Termine**  
17. Sep. 2024 bis  
03. Dez. 2024  
8.30 – 15.45 Uhr

**Kursgebühr**  
1.500,00 €  
1.300,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Ausländische Pflegefach-  
personen ohne deutsche  
Berufsankennung

184 UE – 20 Pkt.

## Vorbereitungskurs mit Kenntnisstandprüfung nach KrPflG / PflBG

Für die deutschlandweite Anerkennung der im Ausland erworbenen pflegerischen Qualifikation müssen eine Gleichwertigkeits- und / oder Kenntnisprüfung durchlaufen werden. Fachsprachliche Deutschkenntnisse sind eine Grundvoraussetzung.

Der Vorbereitungskurs soll der erfolgreichen Absolvierung der Kenntnisprüfung dienen. Nach bestandener Prüfung besteht die Berechtigung, die geschützte Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger\*in zu führen. Hier gilt bis zum Jahr 2025 die Übergangsfrist hinsichtlich des Pflegeberufgesetzes und Krankenpflegegesetzes.

In den Theoriephasen, die an zwei Tagen pro Woche stattfinden, werden die Teilnehmenden durch begleitenden berufsbezogenen Deutschunterricht zusätzlich unterstützt. In dieser Zeit findet auch die gründliche Vorbereitung auf die staatliche Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege statt. Maximal 16 Teilnehmende werden im Kurs begleitet.

Der Kurs schließt mit der staatlichen mündlichen und praktischen Kenntnisstandprüfung ab!

### Schwerpunkte:

- Rolle der Pflege in Deutschland
- Kommunikation, Beratung, Anleitung
- Grund- und Behandlungspflege
- Mobilisation
- Wundversorgung
- Infusionen, Injektionen, Blutentnahme
- Prophylaxen
- ausgewählte Krankheitsbilder
- Hygiene, Arbeitsschutz
- Dokumentation, Recht (SGB V/XI), NES, QM, Pflegeprozess
- Ethik, Gewalt, Selbstfürsorge
- Deutsch als Fachsprache, Reflexion Berufspraxis mit Praxisaufträgen

**! Hinweis:** Für die Kenntnisstandprüfung fällt eine einmalige Gebühr von 800,00 € an.

### Voraussetzung für die Teilnahme:

- Im Ausland erworbenen Berufs- / Hochschulabschluss in der Pflege
- B2 Sprachniveau
- Bescheid des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo), mit der Erlaubnis zur Durchführung der Kenntnisstandprüfung

## Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in

Das Pflegeberufgesetz (PflBG) gibt vor, dass die Ausbildung am Lernort Praxis von pädagogisch qualifizierten Praxisanleitenden unterstützt und begleitet wird.

Als Bindeglied zwischen den Lernorten Pflegeschule und Einsatzort der praktischen Ausbildung, haben Praxisanleitende die verantwortungsvolle Aufgabe an der Erreichung des Ausbildungszieles nach dem PflBG mitzuwirken, indem sie die Auszubildenden schrittweise an die Wahrnehmung ihrer beruflichen Aufgaben heranführen. Praxisanleitende sind vorrangig vor anderen Pflegefachpersonen verantwortlich, mit den Auszubildenden den Ausbildungsplan umzusetzen.

Die ausbildenden Einrichtungen müssen nachweisen, dass die praktische Ausbildung durch eine angemessene Anzahl von Praxisanleitenden sichergestellt ist und die Praxisanleitung am Lernort Praxis mindestens in einem Umfang von 10 % erfolgt.

In der Zusatzqualifikation werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz erlernt, erweitert und trainiert.

Um einen praktischen Bezug während der Zusatzqualifikation herzustellen, sind zwei Hospitationstage, ein dreitägiges Praktikum und Übungssequenzen im Skills Lab (Lernlabor) vorgesehen.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen der generalistischen Pflegeausbildung
- Berufspädagogische Konzepte
- Rolle / Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Kommunikation / Gesprächsführung
- Lernprozesse planen, organisieren, gestalten, evaluieren
- Methoden im Anleitungsprozess
- Bewerten / Beurteilen
- Beratung / Prävention
- Organisatorische und rechtliche Grundlagen

**Felix Lüttge**  
B.A. Pädagoge im  
Gesundheitswesen, GKP

**Susanne Eresmann**  
Medizinpädagogin M. Ed.,  
GKP

**Kursnummer**  
PA24-A

**Termine**  
08. Jan. 2024 bis  
12. Jun. 2024  
8.30 – 15.45 Uhr

**Kursnummer**  
PA24-B

**Termine**  
22. Apr. 2024 bis  
15. Okt. 2024  
8.30 – 15.45 Uhr

**Kursnummer**  
PA24-C

**Termine**  
23. Sep. 2024 bis  
21. Feb. 2025  
8.30 – 15.45 Uhr

**Kursgebühr**  
2.420,00 €  
2.160,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Pflegefachpersonen mit mind.  
1-jähriger Berufserfahrung

304 UE – 30 Pkt.

## Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie

In der Pflege geben die Ausbildungsgesetze vor, dass Anleitende in der praktischen Ausbildung eine pädagogische Qualifizierung besitzen müssen. Obwohl für Ergo- und Physiotherapeuten oder andere Therapie- und Assistenzberufe diese gesetzliche Pflicht noch nicht gegeben ist, steht außer Zweifel, dass auch für diese Berufsgruppen eine pädagogische Qualifizierung einen weiteren Schritt zur Professionalisierung darstellt.

Die Wannsee-Akademie bietet die Möglichkeit an, auf der Basis eines Modulsystems eine Qualifizierung als Praxisanleiter/in zu erwerben.

### Schwerpunkte:

- Modul 1: Lernprozesse planen und methodisch-didaktisch strukturieren
- Modul 2: Lernprozesse initiieren, gestalten und fördern
- Modul 3: Lernsituationen evaluieren und beurteilen
- Modul 4: Probleme mit Lern- und Lehrsituationen lösen

- ① **Hinweis:** Die aufgeführten Module können auch einzeln unter der jeweiligen Modulnummer gebucht werden. Es kann mit Modul 1, 2 und 4 individuell gestartet werden, aber nicht mit Modul 3.

### Kursnummer

PA-ET 24

### Termine

01. Feb. 2024 bis  
19. Okt. 2024

### Kursnummer

PA-ET 24-0

### Termine

15. Feb. 2024 bis  
30. Nov. 2024

### Kursgebühr

1.600,00 €

1.000,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

### Zielgruppe

Ergo- / Physiotherapeut/innen  
u. a. Assistenz- und  
Therapieberufe

80 UE

### Module

PA-ET 24-1

### Termine

01. Feb. 2024 bis  
03. Feb. 2024

01. Feb. 13.30 – 18.00 Uhr  
02. Feb. 09.00 – 16.30 Uhr  
03. Feb. 09.00 – 14.00 Uhr

PA-ET 24-2

### Termine

21. Mär. 2024 bis  
23. Mär. 2024

21. Mär. 13.30 – 18.00 Uhr  
22. Mär. 09.00 – 16.30 Uhr  
23. Mär. 09.00 – 14.00 Uhr

PA-ET 24-3

### Termine

27. Jun. 2024 bis  
29. Jun. 2024

27. Jun. 13.30 – 18.00 Uhr  
28. Jun. 09.00 – 16.30 Uhr  
29. Jun. 09.00 – 14.00 Uhr

PA-ET 24-4

### Termine

17. Okt. 2024 bis  
19. Okt. 2024

17. Okt. 13.30 – 18.00 Uhr  
18. Okt. 09.00 – 16.30 Uhr  
19. Okt. 09.00 – 14.00 Uhr

### Module

PA-ET 24-5

### Termine

15. Feb. 2024 bis  
17. Feb. 2024

15. Feb. 13.30 – 18.00 Uhr  
16. Feb. 09.00 – 16.30 Uhr  
17. Feb. 09.00 – 14.00 Uhr

PA-ET 24-6

### Termine

18. Apr. 2024 bis  
20. Apr. 2024

18. Apr. 13.30 – 18.00 Uhr  
19. Apr. 09.00 – 16.30 Uhr  
20. Apr. 09.00 – 14.00 Uhr

PA-ET 24-7

### Termine

04. Jul. 2024 bis  
06. Jul. 2024

04. Jul. 13.30 – 18.00 Uhr  
05. Jul. 09.00 – 16.30 Uhr  
06. Jul. 09.00 – 14.00 Uhr

PA-ET 24-8

### Termine

28. Nov. 2024 bis  
30. Nov. 2024

28. Nov. 13.30 – 18.00 Uhr  
29. Nov. 09.00 – 16.30 Uhr  
30. Nov. 09.00 – 14.00 Uhr



## WIR SUCHEN DICH ALS:

**Gesundheits- und  
Krankenpfleger**

(w/m/d)

**Pflegefachfrau /  
Pflegefachmann**

(w/m/d)

**Altenpfleger**

(w/m/d)

- **Ab 3.530€ Einstiegsgehalt**
- **Zuschläge bis 150%**
- **3.600€ Willkommensbonus**
- **Leasing-Fahrräder und Sportangebote innerhalb der Arbeitszeit**



**Bewirb dich jetzt in unter 2 Minuten**

Zentrum für Beatmung und Intensivpflege  
Franz-Jacob-Str. 4D | 10369 Berlin | [www.zbi-gruppe.com](http://www.zbi-gruppe.com)



Fortbildungen

# Pflege und Pflegeassistenten



Ingrid Ewering  
Apothekerin

Kursnummer  
705/100124

Termine  
Mi. 10.01.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Pflegeassistenten

8 UE – 8 Pkt.

## Lebensrettende Notfallmedikamente – nur bei korrekter Anwendung wirksam

In Notfallsituationen ist rasches Handeln notwendig.

Im Seminar wird die Anwendung von z. B. Pumpspray bei Angina Pectoris, Phiole bei Myokardinfarkt und Autoinjektoren bei Anaphylaxie besprochen. Die Teilnehmenden lernen auch, wie Angehörige über die Handhabung aufgeklärt werden können.

### Schwerpunkte:

- Nitrolingual® Spray
- Bayotensin® Phiole
- Notfallset bei Anaphylaxie mit Adrenalin-Autoinjektor, perorales Corticoid und Antihistaminikum
- Bronchialerweiterung bei akutem Asthmaanfall
- Cortison bei Pseudokrapp
- Benzodiazepine bei Fieberkrämpfe oder epileptische Anfälle

- 📌 **Hinweis:** Diese Fortbildung behandelt das außerklinische Setting in der allgemeinen Pflege!

Susanne Keßler  
Trainerin für Kinästhetik und Basale Stimulation, Feldenkrais Pädagogin, Lehrerin für Pflege

Kursnummer  
43/130224

Termine (3-tägige Fortbildung)  
Di. 13.02.2024, 10 – 17 Uhr  
Mi. 14.02.2024, 9 – 16 Uhr  
Do. 15.02.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
480,00 € / 435,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Therapierende

24 UE – 12 Pkt.

## Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs

Kann Pflege mit weniger Anstrengung und Anspannung möglich sein? Ja – mit Kinästhetik in der Pflege. Die Verfeinerung der Bewegungswahrnehmung, Erweiterung der Bewegungsfähigkeit und das Verstehen menschlicher Funktionen sind zentrale Themen dieses Kurses.

Grundlagen dazu wurden aus der Feldenkraismethode, Verhaltenskybernetik und dem modernen Tanz von Dr. F. Hatch und Dr. L. Maietta (USA) abgeleitet. Durch Anpassung von Pflegenden und Pädagogen an ihre Aufgaben und Bedürfnisse entstand daraus eine Möglichkeit zur pflegerischen Mobilisation, die schmerzfrei und gesundheitsfördernd ist.

### Schwerpunkte:

- Grundlegende Konzepte der Kinästhetik
- Erweiterung der persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeit in der Pflege
- Einfache Transfers und Umlagerungen
- Vermeiden von Hebe- und Tragesituationen

- 📌 **Hinweis:** Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken mit. Der Aufbaukurs findet vom 25.-27.11.2024 statt. Die Teilnahme am Grundkurs ist Voraussetzung für den Aufbaukurs

## Kommunikation ohne Worte – KoW® mit Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz verlieren zunehmend ihre Sprache. Dadurch wird es schwieriger, mit ihnen zu kommunizieren. Dennoch bleibt eines: die Körpersprache. Diese verstehen zu lernen, führt zu mehr Sicherheit in der Begegnung. Die eigenen nonverbalen Möglichkeiten zu entdecken, erweitert den Handlungsspielraum.

Ziel ist, den Demenzkranken zu verstehen, einen für beide Seiten befriedigenden Kontakt aufzubauen und schwierige Situationen zu meistern.

### Schwerpunkte:

- Nonverbale Kommunikationsebenen
- Stimmklang
- Mimik – Gefühle erkennen und beantworten
- Gestik – Verständigung erleichtern
- Blick – Vertrauen aufbauen
- Zuwendungsverhalten
- Fallbesprechung

- 📌 **Hinweis:** Dieses Seminar wird von einer der hier genannten Dozentinnen durchgeführt.

## Medikamentengabe über Ernährungssonden

Immer mehr Patient/innen werden über eine Sonde ernährt. Deshalb ist es notwendig, die verordneten Arzneimittel über diesen Weg zuzuführen.

Augenscheinlich reicht eine Zerkleinerung des Medikamentes aus. Dies ist jedoch selten der Fall! Es werden Tipps und Tricks für die korrekte Applikation vorgestellt und im praktischen Teil eingeübt.

### Schwerpunkte:

- Ernährungssonden: Art, Beschaffenheit und Lage
- Vorstellen und praktisches Arbeiten mit unterschiedlichen Zerkleinerungsgeräten, Mörsern von Filmtabletten, Dragees, magensaftresistente Tabletten, Ausfüllen von Kapseln mit unterschiedlichem Inhalt
- Trainieren der sach- und fachgerechten Applikation der korrekt zubereiteten Medikamente

- 📌 **Hinweis:** Falls vorhanden, bitte eigene Handschuhe, FFP2 Maske und Schutzbrille nach TRGS 525 mitbringen sowie einen langärmeligen Kittel.

Sarah Benz  
Dipl. Sozialpädagogin, Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin

Dr. phil. Astrid Steinmetz  
Dipl. Musiktherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Kursnummer  
240/060324

Termine  
Mi. 06.03.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungsassistenten,  
Therapierende im Demenzbereich

8 UE – 8 Pkt.

Ingrid Ewering  
Apothekerin

Kursnummer  
785/120324

Termine  
Di. 12.03.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Personen, die mit der Arzneimittelapplikation über Ernährungssonde zu tun haben.

8 UE – 8 Pkt.

**Beatrix Queng**

Pharmazeutisch-technische  
Assistentin, Heilpraktikerin,  
Aromaexpertin

**Kursnummer**

502/210324

**Termine (2-tägige Fortbildung)**

Do. 21.03.2024, 9 – 16 Uhr  
Fr. 22.03.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

## Aromapflege – Einführung

Immer häufiger kommen ätherische Öle in der Pflege zur Anwendung. Diese Fortbildung gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die vielseitigen Möglichkeiten der Aromapflege.

Nach Erarbeitung der Grundlagen werden Anwendungsbereiche in der Klinik erörtert. Zudem werden verschiedene Aspekte aus der allgemeinen Pflege besprochen und einige Öle konkret kennengelernt

**Schwerpunkte:**

- Geschichte der ätherischen Öle
- Begriffsbestimmung ätherischer Öle
- Beispiele für die Anwendung von ätherischen Ölen
- Rechtliche Aspekte
- Kleine Hausapotheke
- Praktische Übungen
- Vorstellen und „erschnupern“ einzelner ätherischer Öle

- ❗ **Hinweis:** Zu den Seminargebühren kommen noch zusätzlich 6,00€ Materialkosten hinzu. Die Materialkosten werden am Kurstag an die Dozentin direkt entrichtet. Der Aufbaukurs findet am 07.+08.11.2024 statt. Die Teilnahme am Grundkurs ist Voraussetzung für den Aufbaukurs.

**Dr. phil. Matthias Bechem**

Klinischer Psychologe,  
Verhaltenstherapeut

**Kursnummer**

31/090424

**Termine**

Di. 09.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Umgang mit aggressivem Verhalten bei Patienten/Bewohnern

Aggressives Verhalten bei Patienten/Bewohnern fordert uns heraus. Die Überschreitung der Grenzen des normalen Umgangs bringt uns alle oft erstaunlich schnell an eigene Grenzen.

Konstruktiver Umgang mit Aggression setzt den Zugang zur eigenen Wut und Ohnmacht voraus, wie auch Verständnis für die Gefühle des kranken und leidenden Menschen. Der Kurs wird die vielen Facetten der Aggression allgemein beleuchten, aber auch deren Erscheinungsformen im pflegerischen Alltag, gleich ob sie vom Personal oder den Bewohnern / Patienten ausgehen.

**Schwerpunkte:**

- Aggression und Aggressivität sind vielgestaltig und gehören zum gesunden Leben
- Konkrete Tipps zum Umgang mit Aggression und Gewalt
- Vier Schritte, um Aggression zu dämpfen oder zu vermeiden

## Das große Potential der Expertenstandards in der Pflege – auf dem neuesten Stand?

Um die Qualität in den Pflegesettings für die Pflegebedürftigen spürbar zu verbessern, sollen evidenzbasierte Qualitätsinstrumente in die Pflegepraxis einfließen. Die Expertenstandards tragen maßgeblich dazu bei, die Pflegequalität zu erhöhen bzw. zu vereinheitlichen.

Die Teilnehmenden erhalten einen aktuellen Überblick über die Expertenstandards in der Pflege (DNQP) sowie eine Vertiefung ausgewählter Expertenstandards. Im Austausch wird die Notwendigkeit zur Nutzung in der Pflegepraxis beleuchtet.

**Schwerpunkte:**

- Grundlagen Expertenstandards
- Ziele & Relevanz für die Pflegepraxis
- Unterschied Pflegestandards vs. Expertenstandards
- Vertiefung ausgewählter Expertenstandards und Umsetzung in der Praxis

## Portpflege – praktisch

Zentralvenöse Zugänge wie implantierte Portsysteme kommen immer häufiger bei der Behandlung von Krebserkrankungen oder anderen i.v. Langzeittherapien zum Einsatz. Der Umgang mit Portsystemen verlangt von Ärzten und Pflegenden Sicherheit und Routine.

Während des Seminars sollen Sie mittels praktischer Übungen Kompetenzen im Umgang mit dem Port erwerben bzw. diese vertiefen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine Portpunktion durchzuführen und das praktische Handling zu üben.

**Schwerpunkte:**

- Aufbau Portsystem
- Implantation dieser Systeme
- Alternativen zum Portsystem
- Punktion von Portsystemen – praktische Übungen
- Komplikationen und deren Handhabung

**Susanne Eresmann**

Medizinpädagogin (M. Ed.),  
GKP

**Kursnummer**

106/110424

**Termine**

Do. 11.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen,  
Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

**Nancy Sommerfeldt**

Fachkrankenschwester Onkologie, Kursleitung Palliative Care (DGP), Psychoonkologin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Zertifizierte Trauerbegleiterin (BVT)

**Kursnummer**

221/160424

**Termine**

Di. 16.04.2024, 9 – 14 Uhr

**Kursgebühr**

125,00 € / 115,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen

6 UE – 6 Pkt.

**Angela Hauser**

M.A. Medizinalfachberufe / Pflegewissenschaften Schwerpunkt Gesundheitspädagogik, GKP

**Kursnummer**

20/180424

**Termine**

Do. 18.04.2024, 9 – 14 Uhr

**Kursgebühr**

125,00 € / 115,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen

6 UE – 6 Pkt.

## Auffrischen Katheterismus

In diesem Auffrischungsseminar können Pflegende ihr Wissen zum Thema Katheterismus reaktivieren und es sogleich im praktischen Handling ausprobieren.

Nach einer kurzen Einführung in die Anatomie und Physiologie des Urogenitaltraktes, werden Indikation und die entsprechenden Hygieneanforderungen aufgezeigt. Darüber hinaus werden Komplikationen bzw. Probleme des Katheterisierens erläutert sowie der daraus resultierende pflegerische Umgang.

**Schwerpunkte:**

- Kurze anatomische Auffrischung
- Indikation / Kontraindikation Katheterismus
- Materialkunde
- Spezielle Pflege von Patienten mit Dauerkathetersystemen
- Einmalkatheterismus
- Praktische Übungen am Modell

## Diabetes, was geht mich das an!?

Mehr als 11 Millionen Menschen in Deutschland leiden an Diabetes, Tendenz steigend. In der täglichen Arbeit begegnen sie uns mit Folgeerkrankungen oder Diabetes als Nebendiagnose. Betroffene sind oft unsicher oder wenig informiert über ihre Krankheit und haben großen Beratungsbedarf.

Die Teilnehmenden lernen Grundlagen des Krankheitsbildes, der Ernährung und Krankenbeobachtung sowie die Prävention von Folgeerkrankungen kennen bzw. fachgerecht anzuwenden.

**Schwerpunkte:**

- Diabetes Typ I und II, Krankheitsbilder
- Ernährung bei Diabetes, Erstellung exemplarischer Ernährungspläne
- Krankenbeobachtung
- Folgeerkrankungen und Möglichkeiten der Prävention

**Annegret Khalil**

Dipl. Medizinpädagogin, GKP

**Kursnummer**

963/220424

**Termine (2-tägige Fortbildung)**

Mo 22.04.2024, 9 – 16 Uhr

Di 23.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachassistentenberufe, Interessierte, Sozialassistent/innen

16 UE – 10 Pkt.

**Susanne Keßler**

Trainerin für Kinästhetik und Basale Stimulation, Feldenkrais Pädagogin, Lehrerin für Pflege

**Kursnummer**

717/180424

**Termine**

Do. 18.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Kinästhetische Mobilisation – Tag 1

Der Informationsaustausch über Berührung und Bewegung ist die direkteste und schnellste Form der Informationsübermittlung und bei bewegungs- und bewusstseins eingeschränkten Menschen häufig die einzige Möglichkeit, um Mobilität wirksam einzuleiten und zu unterstützen.

Als Pflegende können Sie dem Patienten / Klienten mittels klar geführter Bewegungserfahrungen über sein kinästhetisches Sinnsystem Orientierung in seinem Körper und Bewusstheit für Bewegung vermitteln und seine Eigenaktivität anregen.

**Schwerpunkte:**

- Funktion und Wirkung der kinästhetischen Mobilisation
- Komplikationen und Begleiterkrankungen, die u. a. auf Bewegungsmangel zurückzuführen sind
- Eigenerfahrung und Reflexion
- Einfache Transfers und Lagewechsel im Sitzen und Liegen

## Lebenswelt Bett

Die Zahl der Menschen, die in der Hochalterigkeit und bei Demenz bettlägerig werden, nimmt zu und ist für alle Beteiligten eine Herausforderung, zumal Bettlägerigkeit im eng gefassten Sinne einen Freiheitsentzug darstellt. Lebensqualität und Lebendigkeit gestalten, pflegerische und medizinische Behandlungen durchführen, stellen sich als ethische Herausforderungen dar.

Die Teilnehmenden erhalten sowohl grundlegendes Fachwissen über physische und psychische Auswirkungen der Bettlägerigkeit als auch Informationen der „Karriere in die Bettlägerigkeit“. In Selbsterfahrungssequenzen werden Auswirkungen persönlich erfahrbar gemacht.

**Schwerpunkte:**

- Auswirkungen der Bettlägerigkeit
- Wichtige Aspekte zum Liegen und Liegen gelassen werden
- Gestaltung von Lebensqualität und Lebendigkeit über Angebote aus der Basalen Stimulation und Musiktherapie
- Mobilitätsförderung von immobilen Menschen

📌 **Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

**Sabine Baumbach**

Lehrkraft im Gesundheitswesen, Palliative Care, Ergotherapeutin

**Kursnummer**

139/230424

**Termine**

Di. 23.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegende, Ergo- und Physiotherapeut/innen, Betreuungsassistenten mit Berufserfahrung

8 UE – 8 Pkt.

### Alina Lofing

Wundmanagerin, Fachkraft für Ernährungstherapie, GKP

#### Kursnummer

786/260424

#### Termine

Fr. 26.04.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

## Die nicht heilende Wunde und ich ...

Kennen Sie das? Sie stehen vor einer schlecht heilenden Wunde und sind hin- und hergerissen. „Die Betroffenen haben im Internet gelesen ...“, und die Kollegin „würde es heute mal so probieren ...“.

Diese Fortbildung soll Ihnen den Umgang mit schwer heilenden Wunden erleichtern. Wir werden gemeinsam versuchen, die Wunde mit all ihren Begleiterscheinungen sinnvoll zu beschreiben. Sie lernen die relevanten Wundeigenschaften kennen sowie die Möglichkeiten und Grenzen bei der Behandlung.

#### Schwerpunkte:

- Grundlagen der Wundversorgung
- Einschätzung von Wundheilungsstörungen
- Möglichkeiten der Wundreinigung
- Funktion von aktuellen Wundaufgaben
- Behandlung von Wundinfektionen
- Reflexion aus der täglichen Praxis

### Alexander Dünnebeil

Pflegefachkraft in der Psychiatrie, Gewaltpräventionstrainer, Praxisanleiter, GKP

#### Kursnummer

17/300424

#### Termine

Di. 30.04.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Pflegefachpersonen,  
Pflegeassistenten

8 UE – 8 Pkt.

## Gewalt in der Pflege – Was ist zu tun?

Gewalt und Aggression in der Pflege – (K)ein Thema? Gewalt kann nicht nur körperlich, sondern auch psychisch oder sprachlich auftreten. Neben einer Darstellung von Gewaltformen im Pflegealltag werden deeskalierende Kommunikationsformen und Lösungsansätze zur Gewaltprävention vorgestellt.

Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallbeispielen die Themen Gewalt, Aggressionen und Misshandlungen im Pflegealltag sichtbar zu machen und Grundlagenwissen dazu zu vermitteln.

#### Schwerpunkte:

- Definition von Gewalt
- Einflussfaktoren zur Entstehung von Gewalt
- Gewaltformen
- Beispiele von Gewalt in täglichen Pflegesituationen
- Deeskalierende Kommunikation
- Prävention von Gewalt
- Umgang mit Gewalt

## Der Übergang vom Leben zum Tod – Eine biologische Betrachtung

Was passiert mit uns naturwissenschaftlich, wenn wir sterben? Das Thema Sterben und Tod ist im Pflegeberuf noch immer unterrepräsentiert.

Im Seminar werden aktuelle Erkenntnisse bereitgestellt, hinsichtlich des Sterbeprozesses bis hin zum Tod, des physiologischen, biochemischen menschlichen Organismus.

#### Schwerpunkte:

- Begleitung im Sterbeprozess
- Umgang und Versorgung mit Verstorbenen
- Physiologische Vorgänge im Sterbeprozess
- Vom klinischen Tod bis zum biologischen Tod
- Biochemie des Todes, Todeszeichen
- Physiologische Prozesse nach dem Tod
- Umgang mit Sterben und Tod in der heutigen Gesellschaft

## Analgetika – aktueller Schmerzmitteleinsatz in der Pflege

Niemand sollte unter Schmerzen leiden. Deshalb ist in der Pflege der Einsatz schmerzlindernder Wirkstoffe zu Recht weit verbreitet. Das Therapieschema der WHO gilt immer noch.

Wirkstoffe werden bezüglich ihrer Wirkmechanismen, ihrer Vor- und Nachteile sowie ihrer Einsatzgebiete beleuchtet. Die Teilnehmenden erlernen die korrekte Anwendung der unterschiedlichen Darreichungsformen.

#### Schwerpunkte:

- Nichtsteroidale periphere Analgetika, ZNS-wirksame Opioidanalgetika und Beachtung des BTM-Gesetzes
- Tipps und Tricks zur Anwendung von Tabletten, Kapseln und Co
- Alternativen: z. B. Brause- oder Trinktabletten, Saft, Tropfen
- Fehlerfreie Applikation von Retardformen oder „Schmerzplastern“
- Übungen mit entsprechenden Placebopräparaten

① **Hinweis:** Falls vorhanden, bitte eigene Handschuhe, FFP2 Maske und Schutzbrille nach TRGS 525 mitbringen.

### Nancy Sommerfeldt

Fachkrankenschwester Onkologie, Kursleitung Palliative Care (DGP), Psychoonkologin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Zertifizierte Trauerbegleiterin (BVT)

#### Kursnummer

219/140524

#### Termine

Di. 14.05.2024, 9 – 16 Uhr

#### oder

Di. 01.10.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Pflegefachpersonen,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Neu!

### Ingrid Ewering

Apothekerin

#### Kursnummer

701/150524

#### Termine

Mi. 15.05.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Pflegende,  
Heilerziehungspfleger

8 UE – 8 Pkt.

Kursnummer  
634/270524

Termine  
Mo. 27.05.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegernde

8 UE – 8 Pkt.

## Rund ums Herz

Herzerkrankungen sind ein weit verbreitetes Phänomen und gehören zu den häufigsten Todesursachen. In allen Bereichen der Pflege, insbesondere in der Inneren Medizin und der Geriatrie, begegnen wir herzkranken Patient/innen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Pflegenden mehr Verständnis für das komplexe Thema der Herzerkrankungen gewinnen, damit so ein professioneller Umgang mit herzinsuffizienten Patient/innen möglich wird. Die wichtigsten Erkenntnisse der Präventivmedizin finden dabei besondere Beachtung.

### Schwerpunkte:

- Physiologische Grundlagen: Herztätigkeit, Erregungsbildung und -ausbreitung
- EKG: Bedeutung der einzelnen Herzzyklen sowie der Ableitungen
- Untersuchungsmethoden: Röntgendiagnostik, Herzkatheteruntersuchung, Echokardiografie, Laborwerte
- Herzinsuffizienz, koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen

Torsten Weidehoff  
Fachkrankenpfleger für Anästhesie  
u. Intensivmedizin, Atmungstherapeut (DGP)

Kursnummer  
730/300524

Termine  
Do. 30.05.2024,  
13:30 – 18:30 Uhr

Kursgebühr  
125,00 € / 115,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen

6 UE – 6 Pkt.

## How to ... Das Tracheostoma in der Notfall- und Langzeitversorgung

Angepasst an den individuellen Kenntnisstand erlernen und vertiefen die Teilnehmenden in diesem Seminar den sicheren Umgang mit dem Tracheostoma.

Ziel ist der methodisch korrekte Trachealkanülenwechsel und die achtsame, hygienisch einwandfreie Pflege des Tracheostomas. In praktischen Übungen trainieren die Teilnehmenden den patientenorientierten, sicheren Umgang mit dem Tracheostoma und lernen bei Komplikationen rasch und situationsgerecht zu reagieren.

### Schwerpunkte:

- Besonderheiten bei der Pflege von Patient/innen mit Tracheostoma
- Vermeidung von Wundinfektionen
- Neue Materialien zur Tracheostomaversorgung

## Transkulturelle Pflgeteams – Herausforderung und Chance

Pflgeteams sind vielfältig, bunt und transkulturell. Sie spiegeln unsere durch Zuwanderung geprägte Gesellschaft wider. Unterschiedliche Erwartungen, Missverständnisse und Kulturalisierung können jedoch zu Spannungen auf beiden Seiten führen.

Neben kulturellen Hintergrundinformationen diskutieren die Teilnehmenden herausfordernde Situationen im transkulturellen Kontext aus dem Arbeitsalltag und entwerfen Lösungen, um die Zusammenarbeit im Team zu gestalten.

### Schwerpunkte:

- Diskurs: Kultur
- Kulturdimensionen
- Kommunikation im transkulturellen Kontext
- Herausforderungen und Lösungssuche
- Willkommenskultur (nicht nur) für rekrutierte Pflegekräfte

## Rückenschonende Arbeitsweise

In diesem Seminar werden schwerpunktmäßig praktische Übungen für den Arbeitsalltag von Pflegenden und Therapeut/innen vorgestellt und durchgeführt.

### Schwerpunkte:

- Anatomie / Physiologie, Prävention, Risikofaktoren
- Aspekte des Sitzens (spez. Belastungen, Übungsreihe)
- Aspekte des Hebens und Tragens (Biomechanik, Umsetzung in den Alltag an ausgesuchten Beispielen)
- Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz

- ❗ **Hinweis:** Bitte tragen Sie bewegungsfreundliche Kleidung sowie rutschfeste Socken!

Annegret Khalil  
Dipl. Medizinpädagogin, GKP

Kursnummer  
962/110624

Termine  
Di. 11.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte aus Pflege- und  
Therapieberufen

8 UE – 8 Pkt.

Juri Mager  
Physiotherapeut B.Sc.

Rebecca Gürtler  
Physiotherapeutin B.Sc.

Kursnummer  
25/190624

Termine  
Mi. 19.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegernde,  
Physio- und Ergo-  
therapeut/innen

8 UE – 8 Pkt.

**Dr. med. Philipp Stachwitz**  
Facharzt für Anästhesiologie,  
spezielle Schmerztherapie

Kursnummer  
939/210624

Termine  
Fr. 21.06.2024, 9 – 15 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegernde

7 UE – 7 Pkt.

## Medikamentöse Schmerztherapie

Schmerz ist das häufigste Symptom, das Patient/innen zum Arzt führt. Analgetika gehören zu den am häufigsten eingenommenen Medikamenten überhaupt.

Der Kurs vermittelt die Prinzipien der medikamentösen Behandlung von akuten und chronischen, besonders auch von tumorbedingten Schmerzen. Die Teilnehmenden erlangen einen umfassenden Überblick. Mit Fallbeispielen werden Lösungen für „Schmerzprobleme“ im klinischen Alltag erarbeitet. Es können gerne eigene Fallbeispiele mitgebracht werden!

### Schwerpunkte:

- Schmerzentstehung, -weiterleitung und -verarbeitung
- Akutschmerz und Chronifizierung
- Prinzipien und Regeln der Schmerztherapie
- Periphere (z. B. NSAR) und zentrale (z. B. Opiode) Analgetika
- Ko-Analgetika, Adjuvantien und Behandlung von Nebenwirkungen
- Postoperative Schmerztherapie, PCA, medikamentöse Kopfschmerztherapie
- Fallbeispiele

34

**Susanne Keßler**  
Trainerin für Kinästhetik und  
Basale Stimulation, Feldenkrais  
Pädagogin, Lehrerin für Pflege

Kursnummer  
864/240624

Termine  
Mo. 24.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Interessierte mit  
Grundkenntnissen

8 UE – 8 Pkt.

## Kinästhetische Mobilisation – Tag 2

Der Informationsaustausch über Berührung und Bewegung ist die direkteste und schnellste Form der Informationsübermittlung und bei bewegungs- und bewusstseins-eingeschränkten Menschen häufig die einzige Möglichkeit, um Mobilität wirksam einzuleiten und zu unterstützen.

Als Pflegernde können Sie dem Patienten mittels klar geführter Bewegungserfahrungen über sein kinästhetisches Sinnsystem Orientierung in seinem Körper und Bewusstsein für Bewegung vermitteln und seine Eigenaktivität anregen.

### Schwerpunkte:

- Das eigene Körpergefühl und die Bewegungskompetenz verbessern, Haltungs- und Transportebenen mobilisieren
- Druckkontrolle für ein spiralförmiges Bewegungsmuster anbahnen
- Lagewechsel in angepassten Bewegungsmustern ausführen, unterstützen und anleiten, Ruhepositionen gestalten

📌 **Hinweis:** Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen. Die Termine für den Grundkurs entnehmen Sie bitte dem Programm.

## Notfallmanagement in der ambulanten Pflege

Eine besondere Herausforderung im ambulanten Bereich stellt der medizinische Notfall dar, welcher rasches Handeln erfordert.

Die Fortbildung bietet die Gelegenheit, sich mit den wichtigsten Rettungs- und Verhaltensmaßnahmen auseinanderzusetzen. Mit einer realistischen Darstellung von Notfällen werden Teilnehmende in die Lage versetzt, schnell und kompetent erste nötige Hilfe zu leisten.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen: Recht
- Praxistraining
- Bewusstseinsstörungen: Apoplex, Hypoglykämie
- Kreislaufstörungen: Hypertensive Krise, Herzinfarkt
- Atemstörungen: COPD, Aspiration
- Akutes Abdomen
- Reanimation
- Frakturen / Blutungen

📌 **Hinweis:** Bequeme Kleidung. Im Kurs wird mit Kunstblut und Make-Up gearbeitet!

## Epilepsie

Aufgabe der Pflegernden ist unter anderem das frühzeitige Erkennen und Begleiten eines Anfalls, sowie die Verlaufsbeobachtung und die sich anschließende Versorgung der Betroffenen.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden Basiswissen und dient vor dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse als Hilfestellung für den Arbeitsalltag. Selbstverständlich gibt es Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch.

### Schwerpunkte:

- Definition der Epilepsie
- Arten epileptischer Anfälle und Abgrenzung von nicht-epileptischen Anfällen (Videobsp.)
- Epilepsiesyndrome und epilepsie-assoziierte Erkrankungen
- Beispiele für epileptische Anfälle
- Behandlung der Epilepsien
- Epilepsie und erste Hilfe
- Risikoeinschätzung

**Natia Tsiklauri**  
Notfallsanitäterin

Kursnummer  
848/250624

Termine  
Di. 25.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegernde,  
(ambulanter Bereich)

8 UE – 8 Pkt.

35

**Norbert van Kampen-Weiland**  
Dipl. Soziologe, MPH, Epilepsie-  
Zentr. Berlin-Brbg.

**Dr. med. Bettina Wächter**  
Ärztin, Epilepsie-Zentr. Berlin-  
Brbg.

Kursnummer  
39/280624

Termine  
Fr. 28.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

**Kay Sander**

Magister Gesundheits- und Sozialwesen, B.Sc. Klinische Pflege, Fachkrankenpfleger Intensiv und Anästhesie

**Kursnummer**

736/040924

**Termine**

Mi. 04.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Pflegefachkräfte,  
Auffrischung für Pain Nurse /  
Algesiologische Fachassistenz

8 UE – 8 Pkt.

## Pflegerelevante Besonderheiten bei Regionalanästhesien

Regionalanästhesien sind bei der Behandlung von Schmerzen eine wichtige Säule in der Schmerztherapie. Im Kontext von regionalen Schmerztherapien, erfordert die Betreuung von Schmerzpatient/innen umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Formen der Regionalanästhesien.

Dieses Seminar vermittelt medizinische, pharmakologische, pflegerische und psychologische Grundlagen und fördert bei den Teilnehmenden die nötige Handlungssicherheit.

**Schwerpunkte:**

- Wiederholung Schmerz
- Kennenlernen unterschiedlicher Regionalanästhesien
- Pflegerische Besonderheiten bei der Assistenz von Regionalanästhesien
- Praktische Übungen

- 1 **Hinweis:** Diese Fortbildung behandelt das innerklinische Setting in der Intensiv & Anästhesie Pflege!

## Einfache Lageveränderungen und Positionierungen im Bett

Gutes Positionieren ist die Voraussetzung für das Gelingen von Aktivitäten wie Ruhen, Schlafen, Essen, Trinken, Atmen etc. Wann ist eine Position bequem und förderlich für Aktivität und Wohlbefinden?

In Selbsterfahrung, Partnerarbeit und Rollenspiel werden Kriterien erarbeitet, die für die Einschätzung einer guten Position hilfreich sind. Durch Übungen im und am Bett wird die Vielfalt der Möglichkeiten auf einige praktikable Vorgehensweisen ausgerichtet.

**Schwerpunkte:**

- Tonusunterscheidung, -kontrolle, -beeinflussung
- Achseneinrichtung
- Gewichtsverteilung
- Schwerkraftnutzung

- 1 **Hinweis:** Bitte kleiden Sie sich bewegungsfreundlich und bringen Sie rutschsichere Socken mit.

**Susanne Keßler**

Trainerin für Kinästhetik und Basale Stimulation, Feldenkrais Pädagogin, Lehrerin für Pflege

**Kursnummer**

986/230924

**Termine**

Mo. 23.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

**Martin Voß**

Dipl. Pflegepädagogin, GKP

**Kursnummer**

97/160924

**Termine**

Mo. 16.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Pflegende,  
Qualitätsbeauftragte

8 UE – 8 Pkt.

## Dokumentation nach SIS

Wird mit SIS die Pflegedokumentation übersichtlicher und einfacher?

In der Fortbildung geht es um die einzelnen Elemente des im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit entwickelten Strukturmodells zur Pflegedokumentation.

**Schwerpunkte:**

- Aufbau des Strukturmodell
- Informationssammlung der SIS einschließlich Risikomatrix
- Formulierungen im Maßnahmenplan
- Pflegebericht und Möglichkeiten zur Evaluation der geleisteten Pflege
- Veränderungen im Vergleich zur gewohnten Pflegeprozessplanung und zur gesamten Dokumentation

## Alles okay mit dem Hb? – Laborwerte verstehen

Mit Hilfe von Blut gelangen Nährstoffe, vor allem der Sauerstoff zu den Zellen und es werden Stoffwechselprodukte abgeleitet und Hormone / Wirkstoffe zwischen den Zellen befördert. Blut dient der Regulation / Aufrechterhaltung des Wasser- / Elektrolythaushalts sowie der Körpertemperatur.

Um eine Diagnose stellen zu können / einen Krankheitsverlauf zu beurteilen, liefern Ihnen die im Blut enthaltenden Bestandteile wertvolle Informationen. Es werden wichtige Laborwerte und deren Bedeutung für die Diagnostik erläutert. Physiologische Grundkenntnisse werden kurz wiederholt.

**Schwerpunkte:**

- Kleines Blutbild
- Eisenstoffwechsel, Folsäure, Vitamin B12
- Spezielle Anämiediagnostik
- Entzündungsparameter
- Blutgerinnungsstatus, Serumelektrolyte
- Glukosestoffwechsel, Lipidstoffwechsel
- Blutgasanalyse, Säure-Basen-Status
- Leberstoffwechsel, Leberenzyme, Herzenzyme, Tumormarker

**Dr. med. Eda Kulanoglu**

Fachärztin für Innere Medizin

**Kursnummer**

708/021024

**Termine**

Mi. 02.10.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

**Torsten Weidehoff**  
Fachkrankenpfleger für  
Anästhesie u. Intensivmedizin,  
Atmungstherapeut (DGP)

Kursnummer  
732/071024

Termine  
Mo. 07.10.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Physiotherapeut/innen

8 UE – 8 Pkt.

## COPD & Co. Lungenerkrankungen besser verstehen und versorgen

Die Pneumologie beschäftigt sich mit der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Lungenkrankheiten.

Dieses Seminar richtet sich an Pflegendе, die Menschen mit akuten und chronischen Lungenerkrankungen betreuen. Neben Grundlagen der Atmung, Darstellung unterschiedlicher Lungenerkrankungen wie COPD und Asthma, wird intensiv auf die therapeutischen sowie medikamentösen Optionen eingegangen.

### Schwerpunkte:

- Eine Reise durch die Lunge – Aufbau und Funktion
- Diagnostik und Lungenfunktion
- Die Klassiker: Asthma, COPD & Co.
- Medikamentöse Therapie – Richtiges Inhalieren
- Patientenschulung: Raucherentwöhnung
- Rehabilitation in der Pneumologie

38

Neu!

**Kristin Wolfram**  
Diabetesberaterin (DDG),  
Diätassistentin

Kursnummer  
813/091024

Termine  
Mi. 09.10.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

## Diabetes mellitus – Update für Pflegefachpersonen

Diabetes mellitus ist eine der Volkskrankheiten unserer Zeit. Unterschiedliche Ursachen führen zu verschiedenen Diabetestypen und damit zu unterschiedlichen Symptombildern.

Die Teilnehmenden beleuchten diese unterschiedlichen Symptombilder und Diabetestypen. Es werden verschiedene Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt und an Fallbeispielen bearbeitet.

### Schwerpunkte:

- Entstehung, Ursachen, Symptome des Diabetes
- Folgeschäden
- Unterschiede Hypo- und Hyperglykämie
- Insulinzubereitungen und unterschiedliche Spritzschemata und -techniken
- Metformin, Inkretine, Glibenclamid und Co.
- Verdauungshemmer, die die Zuckerausscheidung über den Urin fördern
- Arbeit mit Fallbeispielen

## Seltenen und palliativen Wundtypen auf der Spur ...

Eigentlich hat man alles richtig gemacht in der Kausaltherapie, trotzdem will sich kein Heilungserfolg einstellen. Beim genauen Hinschauen ergeben sich doch kleine unscheinbare Anzeichen für Manipulation, Tumore oder spezielle Wundtypen.

Während klassische Wundheilungsstörungen bei Dekubitus, Ulcus cruris oder diabetischem Fuß mittlerweile sicher erkannt werden, gibt es scheinbar therapieresistente Wundtypen, die einer genaueren Inspektion bedürfen. Im Seminar werden diese seltenen, oft auch palliativen Wundtypen beleuchtet.

### Schwerpunkte:

- Wundinfektion und Wundreinigung
- Palliatives Wundmanagement
- Seltene Wundtypen

1 Hinweis: Eine Grunderfahrung mit Wundheilungsstörungen ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

## Arbeitsrecht

Im Spätdienst wird jemand krank. Darf nun jemand aus dem Frühdienst „zwangsverpflichtet“ werden? Wie lange muss man nach dem Arbeitszeitgesetz eigentlich arbeiten? Wieviel von ihrem Gehalt müssen Sie als Arbeitnehmer zahlen, wenn Sie einen Patienten verletzt haben? Wie können Abmahnungen eingesetzt werden und ab wann droht eine Kündigung?

Diese und andere Fragen werden in diesem Seminar praxisnah und mit Beispielen aus der aktuellen Rechtsprechung beantwortet.

### Schwerpunkte:

- Abmahnung
- Kündigung
- Überstunden und Mehrarbeit
- Dienstplanänderung
- Arbeitszeiten und Ausgleichsfrei
- Arbeitnehmerhaftung

**Alina Lofing**  
Wundmanagerin, Fachkraft für  
Ernährungstherapie, GKP

Kursnummer  
964/141024

Termine  
Mo. 14.10.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

39

**Thomas Altmeyen**  
Volljurist, Dozent für Recht

Kursnummer  
116/151024

Termine  
Mo. 15.10.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte,  
Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

**Sabine Torgler**  
Dipl. Pflegewirtin (FH)

**Kursnummer**  
05-161024

**Termine**  
Mi. 16.10.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Pflegernde

8 UE – 8 Pkt.

## Online-Kurs: Englisch für Pflegefachpersonen – English for Nurses (Basics)

Die Zahl der internationalen Patient/innen in Deutschland nimmt in der Pflege zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Grundkurs mit Patient/innen besser englisch zu kommunizieren und können dementsprechend ihre Professionalität ausbauen.

### Schwerpunkte:

- Einführung, Aufwärmen – Englische Grammatik
- Aufnahme von Patient/innen
- Grundlagen in der Pflege, wie z. B. Vitalzeichenerfassung, Schmerzanamnese, anatomische Fachtermini etc.
- Schlüsselwörter und Redewendungen im Pflegealltag
- Evaluation

- 📌 **Hinweis:** Voraussetzungen sind Grundkenntnisse der englischen Sprache (Schulenglisch)

## Expertenstandard (NES) Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz

Beziehungen zählen zu den wesentlichen Faktoren, die aus Sicht von Menschen mit Demenz Lebensqualität beeinflussen (NES, 2018). Ziel des Expertenstandards ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern?

Die Teilnehmenden lernen die wesentlichen Inhalte und Umsetzungskriterien des Expertenstandards kennen. An Praxisbeispielen wird besprochen, wie die Planung und Begleitung der individuellen sozialen Betreuung von Menschen mit Demenz gelingen kann.

### Schwerpunkte:

- Standardkriterien des Expertenstandards
- Anforderungen an die Pflegenden
- Aufgaben der Einrichtung
- Anforderungen an die Pflegedokumentation
- Information, Schulung und Beratung von Angehörigen

**Sabine Baumbach**  
Lehrkraft im Gesundheitswesen, Palliative Care, Ergotherapeutin

**Kursnummer**  
105/121124

**Termine**  
Di. 12.11.2024, 9 – 15 Uhr

**Kursgebühr**  
150,00 € / 135,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Pflegefachpersonen, Qualitätsbeauftragte

7 UE – 7 Pkt.

**Beatrix Queng**  
Pharmazeutisch-technische Assistentin, Heilpraktikerin, Aromaexpertin

**Kursnummer**  
806/071124

**Termine (2-tägige Fortbildung)**  
Do. 07.11.2024, 9 – 16 Uhr  
Fr. 08.11.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Interessierte, mit Einführungskurs

16 UE – 10 Pkt.

## Aromapflege – Aufbaukurs

Aufbauend auf den Einführungskurs zur „Aromapflege“, werden Aspekte in der Arbeit mit ätherischen Ölen vertieft.

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse zur Aromachemie und diversen Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle, praxisrelevant im Klinikbereich.

### Schwerpunkte:

- Klassische Entzündungszeichen (Schmerz, Fieber, Schwellung), Aromatogramm
- Beschwerdebilder (Schlafprobleme, Angst, Stress, Verdauungsprobleme u. a.)
- Mundpflege, Alltagsbegleitung in der Geriatrie und Palliative Care
- Vorstellung weiterer ätherischer Öle

- 📌 **Hinweis:** Zu den Seminargebühren kommen noch zusätzlich 6,00 € Materialkosten hinzu. Die Materialkosten werden am Kurstag an die Dozentin direkt entrichtet. Voraussetzung: Teilnahme am Grundkurs Aromapflege. Der Grundkurs findet am 21. + 22.03.2024 statt.

## Intramuskuläre / subkutane Injektionen und Blutentnahme

In diesem Seminar werden die o. g. Injektionstechniken und die Blutentnahme vorgestellt und veranschaulicht. Aufgrund der vorhandenen praktischen Erfahrungen werden gezielt verschiedene Pflegesituationen und deren rechtlicher Hintergrund herausgestellt und diskutiert.

Ziel der Fortbildung ist die Auffrischung bisheriger Kenntnisse und die Vermittlung neuer Kenntnisse für die Praxis.

### Schwerpunkte:

- Vorstellung der Injektionstechniken und Blutentnahme
- Sach- und fachgerechte Durchführung
- Aufzeigen von möglichen Gefahren und Komplikationen
- Klärung von Haftungs- und Verantwortungsfragen
- Praktische Übungen

**Felix Lüttge**  
B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen, GKP

**Kursnummer**  
48/131124

**Termine**  
Mi. 13.11.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

Kursnummer  
16/191124

Termine  
Di. 19.11.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegernde,  
(stationär, nicht intensiv)

8 UE – 8 Pkt.

## Notfallsituationen in stationären Pflegeeinrichtungen

In stationären Pflegeeinrichtungen muss das Personal bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes / Arztes in der Lage sein, mit lebensbedrohlichen Situationen umzugehen. Eine gezielte Vorbereitung kann die Folgen eines Notfalls minimieren.

Dieses Seminar soll den Teilnehmenden die nötige Handlungssicherheit vermitteln, sowohl im theoretischen Rahmen als auch in praktischen Übungen.

### Schwerpunkte:

- Exkurs: Rechtliche Fragen
- ABCDE-Schema, Kreislaufstörungen
- PC-kontrollierte Reanimation
- Krampfanfälle
- Akute Bauchschmerzen / Luftnot / Bewusstseinsstörungen
- Verletzungen

📌 **Hinweis:** Bequeme Kleidung. Es wird mit Kunstblut und Make-Up gearbeitet!

Susanne Keßler  
Trainerin für Kinästhetik und  
Basale Stimulation, Feldenkrais  
Pädagogin, Lehrerin für Pflege

Kursnummer  
72/251124

Termine (3-tägige Fortbildung)  
Mo. 25.11.2024, 10 – 17 Uhr  
Di. 26.11.2024, 9 – 16 Uhr  
Mi. 27.11.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
480,00 € / 435,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Therapierende

24 UE – 12 Pkt.

## Kinästhetik in der Pflege – Aufbaukurs

Auf der Grundlage der im Grundkurs erworbenen und in der Praxis geübten Fähigkeiten bauen wir die Erweiterung des Wissens und Könnens zur menschlichen Bewegung aus. Die Inhalte werden an die Voraussetzungen der Teilnehmenden angepasst.

Das Ziel ist, Bewegung so gestalten zu lernen, dass diese für beide Bewegungspartner/innen als eine Interaktion verständlich wird. Erst dann gelingt die Anpassung von Bewegungsangeboten, die personen- und situationsbezogen sind.

### Schwerpunkte:

- Vertiefung der im Grundkurs erlernten Konzepte der Kinästhetik
- Erweiterung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeit
- Erkennen und Nutzen von Bewegungsressourcen
- Systematische Erarbeitung von Lösungen bei Mobilitätsproblemen mittels Kinästhetik-Raster

📌 **Hinweis:** Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, zwei Handtücher zum bequemen Lagern und warme Socken mit.

**Jahresgehalt:**  
44.785–62.080 € Brutto

## Zeit für gute Pflege und stattliche Vorzüge:

z. B. 30 Tage Urlaub 🏖️ +  
Zuschüsse zu Kontaktlinsen 😁,  
und vielem mehr 🧐, mitfinan-  
ziertes Deutschlandticket 🚆,  
vielfältige Fort- und Weiterbildungs-  
angebote 🍷 😊

**Bewirb dich jetzt als Pflegekraft in der Neurologie,  
Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychosomatik** bei  
einem Arbeitgeber, der weiß, was er an dir hat!

Komm in die **Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk.**  
[tww-berlin.de/karriere](http://tww-berlin.de/karriere)



 @TheodorWenzelWerk

 @theodorwenzelwerk



Fortbildungen

# Hospiz / Palliative Care



**Paul Kustermann**

Clown, Pädagoge, zertifizierter Systemischer Coach & Humor-Trainer

**Kursnummer**

119/180324

**Termine**

Mo. 18.03.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Mitarbeitende im palliativen Setting,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Humor am Ende des Lebens – Schweben zwischen Hysterie und Gelassenheit

Trauer und Verlust führen oft zu Phasen der Starre, Verwirrung, Angst und Wut. Demgegenüber ist Humor eine kleine Hilfe, die Großes bewegt. Sie schafft Distanz und eröffnet andere Perspektiven.

Mit Hilfe bewährter Gesprächsführungstechniken, Achtsamkeitsübungen sowie Übungen zur Pflege der eigenen Psychohygiene, lernen die Teilnehmenden was Humorkultur im Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen bewirken kann.

**Schwerpunkte:**

- Scheitern als Chance
- Umgang mit Tabus
- Das Prinzip von Leiten und leiten lassen im Umgang mit Trauernden
- Intuitives und unkonventionelles Handeln
- Innere Einstellungen zu herausfordernden Situationen

## Was am Lebensende zählt

Die Pflege von Menschen in ihrer letzten Lebenszeit stellt Pflegende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird „palliativ“ (lindernd). Äußere Pflegeabläufe und innere Konzepte müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun. Pflegenden sind oft unsicher, wie sie mit dem Sterben eines Patienten leben sollen. Dieser Kurstag soll nicht nur Fachkenntnisse vertiefen und erweitern, er soll Pflegenden mit vielen praktischen Tipps in ihrer Arbeit stärken und helfen, Sicherheit zu entwickeln.

**Schwerpunkte:**

- Pflegerische Aspekte bei den wichtigsten Leitsymptomen am Ende des Lebens – Schmerzen, Atemnot, Übelkeit / Erbrechen usw.
- Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende – verschiedene Betrachtungsweisen
- Entlastende Lagerungstechniken

**Heike Olms**

Trainerin für Palliative Care

**Kursnummer**

855/310524

**Termine**

Fr. 31.05.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

**Dr. med. Sandra Delis**

Pneumologin und Palliativmedizinerin

**Dr. med. Wiebke Nehls**

Onkologin und Palliativmedizinerin

**Kursnummer**

906/150424

**Termine**

Mo. 15.04.2024, 9 – 14 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen

6 UE – 6 Pkt.

## Wenn die Luft zur Not wird

COPD ist eine der häufigsten Todesursachen und verursacht erhebliche Belastungen in den körperlichen und psychosozialen Bereichen. Palliative Care beinhaltet die Begleitung von unheilbar erkrankten Patient/innen. Insbesondere COPD-Patient/innen profitieren von diesem multiprofessionellen Ansatz bereits frühzeitig im Krankheitsverlauf.

Die Teilnehmenden erhalten umfangreiches Wissen über die Herausforderungen in der Begleitung von COPD-Patient/innen. Die Möglichkeiten, die ein palliativmedizinischer Ansatz bietet, werden intensiv berücksichtigt. Der Austausch untereinander und der praktische Bezug sind wesentlich.

**Schwerpunkte:**

- Einführung in COPD und Palliative Care
- Medikamentöse Therapie von COPD
- Inhalation, Sauerstoff, nicht-invasive Beatmung
- Physiotherapie bei COPD, Symptom-Kontrolle
- Kommunikation, Advance Care Planning, Patientenverfügung
- Begleiten im Sterben

## Wie rede ich mit Kindern über den Tod?

Warum bewegt sich die Maus nicht mehr? Sterben Blumen, wenn sie verwelken? Kann ich auch sterben? Wo kommt man hin, wenn man gestorben ist? Wann stirbt meine Oma? Irgendwann kommt bei jedem Kind der Moment, in dem es beginnt, sich mit dem Unterschied zwischen Tod und Leben, Endlichkeit von Leben und seiner eigenen Sterblichkeit zu befassen.

Wie verhält man sich in diesen Situationen? Wie begleite ich ein Kind am Totenbett? Welche Unterstützung braucht ein trauerndes Kind? Was ist hilfreich für das Kind, um seine Trauer auszudrücken und zu gestalten?

**Schwerpunkte:**

- Das Todesverständnis von Kindern in verschiedenen Altersstufen, Übergangsrituale
- Begleitung von Kindern beim Abschiednehmen vom toten Körper
- Kommunikation – ehrliche Antworten geben
- Die eigene Haltung reflektieren
- Dem Verstorbenen einen Platz im Leben geben

**Sarah Benz**

Dipl. Sozialpädagogin, Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin

**Kursnummer**

802/140624

**Termine**

Fr. 14.06.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen,  
Erzieher/innen,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

### Nancy Sommerfeldt

Fachkrankenschwester  
Onkologie, Kursleitung Palliative  
Care (DGP), Psychoonkologin,  
Ethikberaterin im Gesundheits-  
wesen, Zertifizierte  
Trauerbegleiterin (BVT)

#### Kursnummer

862/170624

#### Termine (2-tägige Fortbildung)

Mo. 17.06.2024, 9 – 16 Uhr  
Di. 18.06.2024, 9 – 16 Uhr

#### oder

Mo. 02.12.2024, 9 – 16 Uhr  
Di. 03.12.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Pflegende,  
Sozialarbeitende,  
Behandlerteam mit Basiskurs

16 UE – 10 Pkt.

## Refresher Kurs Palliative Care

Der Kurs aktualisiert das berufliche Fachwissen und gibt konkrete Anregungen und Ideen für den Berufsalltag in der palliativen Pflege. Er richtet sich an Pflegende bzw. Begleitende mit Basiskurs.

Die Teilnehmenden erweitern reflexiv ihre Sicht- und Arbeitsweise, das Symptommanagement bzw. das Symptom-erleben. Sie erarbeiten und bewerten die Nicht-alltägliche Symptomatik in der palliativen Pflege.

#### Schwerpunkte:

- Onkologie-Palliative Care – Hand in Hand
- Psychosoziale Unterstützung – Aufgaben und Konzepte für Pflegende
- Todeswünsche – Palliative Sedierung
- Palliativpharmazie – Möglichkeiten und Grenzen – Off-Label-Use
- Palliative Fallbesprechungen

### Heike Olms

Trainerin für Palliative Care

#### Kursnummer

930/020924

#### Termine

Mo. 02.09.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Menschen anderer Religionen am Lebensende begleiten

Für Pflegende ist es zunehmend wichtig, die grundlegenden Glaubensgrundlagen und Rituale von Menschen aus anderen Kulturkreisen besonders am Lebensende zu kennen und anzuwenden

Der Kurs vermittelt pflegerelevantes Grundwissen zu Sterben und Tod in den bekanntesten Weltreligionen: Christentum, Islam, Judentum und Buddhismus. Wissen darüber kann Pflegenden dabei helfen, die richtigen Fragen zu stellen, wenn das Leben von gläubigen Menschen anderer Religionen zu Ende geht und dabei unterstützen, sie angemessen und respektvoll zu begleiten. Es ist ein Element der transkulturellen Pflege.

#### Schwerpunkte:

- Grundwissen zu Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus
- Ernährungs- und Hygienevorschriften am Ende des Lebens
- Überblick über Jenseitsvorstellungen und Rituale
- Erwartungen an die Sterbebegleitung, Aufbahrung und Totenfürsorge

## Kommunikation ohne Worte – KoW® mit Schwerstkranken und Sterbenden

Wenn Menschen schwerkrank oder sterbend sind, können oder wollen sie oftmals nicht mehr viel sprechen. Dennoch kommunizieren sie – nonverbal. Dann sind Worte nicht mehr der eigentliche Weg, um mit ihnen in Kontakt zu treten.

Wir wollen den nonverbalen Ausdruck der Patienten kennen- und verstehen lernen, die eigenen nicht-sprachlichen Antwortmöglichkeiten entdecken und diese gezielt anwenden, um Sprachlosigkeit zu überwinden und Sicherheit zu gewinnen.

#### Schwerpunkte:

- Ebenen nonverbaler Kommunikation
- Körpersprache wahrnehmen und verstehen
- Mimik – Emotionen erkennen und beantworten
- Gestik – Gesprochenes verdeutlichen
- Blickverhalten – Vertrauen aufbauen
- Umgang mit Spannungszuständen und starken Emotionen
- Basale Ausdrucksebenen Sterbender

📌 **Hinweis:** Dieses Seminar wird von einer der hier genannten Dozentinnen durchgeführt.

## Notfall oder palliative Krise – Umgang mit Handlungsdruck im Team

Unvorhergesehenes im Krankheitsverlauf kann immer passieren, jedoch sind viele Krisen der Grunderkrankung planbar.

Wichtige Voraussetzungen, Akutsituationen professionell zu begegnen, sind nicht nur Gespräche-Gespräche-Gespräche. Auch die achtsame Auseinandersetzung mit den Impulsen der einzelnen Teammitglieder sowie Fallbesprechungen / Fortbildungen, damit linderndes Fachwissen im Krisenfall individuell nützlich ist.

#### Schwerpunkte:

- Überblick: Notfall, Akutsituation, palliative Krise
- Möglichkeiten / Grenzen pflegerischer palliativer Intervention
- Teamdynamik u. systemischer Blick
- Adäquate Einschätzung v. Grenzsituationen
- Antizipatorische Krisenplanung, Einbeziehung der Angehörigen

### Sarah Benz

Dipl. Sozialpädagogin, Notfall-  
seelsorgerin, Trauerbegleiterin

### Dr. phil. Astrid Steinmetz

Dipl. Musiktherapeutin, Dipl.  
Sozialpädagogin (FH)

#### Kursnummer

92/061124

#### Termine

Mi. 06.11.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem  
Palliativ- / Hospizbereich

8 UE – 8 Pkt.

### Heike Olms

Trainerin für Palliative Care

#### Kursnummer

857/251124

#### Termine

Mo. 25.11.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Pflegende Palliative Care

8 UE – 8 Pkt.

Ingrid Ewering  
Apothekerin

Kursnummer  
117/031224

Termine  
Di. 03.12.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pfleger, Heilerziehungspfleger, Sozial- oder Heilpädagogen

8 UE – 8 Pkt.

## Cannabis auf Rezept – Altes neu entdeckt?

Seit 2017 ist Cannabis verkehrs- und verschreibungsfähig. Die deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin begrüßt das Gesetz. Andere sind der Meinung, diese Therapie mit Tee sei ein „Rückschritt ins Mittelalter“.

Das Seminar soll Klarheit schaffen, für welche Indikation Cannabis inhaliert oder als Tee geeignet ist. Kapseln oder Lösungen mit Dronabilol, ein Hauptinhaltsstoff des Medizinalhanfs sowie ein Spray zur Anwendung in die Mundhöhle gibt es auch. Die Vielfalt der BTM-pflichtigen Produkte mit ihren Vor- bzw. Nachteilen werden angesprochen.

### Schwerpunkte:

- Antragstellung bei gesetzlichen Krankenkassen
- Wem wird was auf welcher Grundlage verschrieben?
- Einsatz von Fertig- oder Rezepturarzneimittel
- Darreichungsformen von Cannabis
- Beachtung des BTM-Gesetzes
- Korrekte Handhabung sowie Applikation der jeweiligen Arzneiformen
- Anwendungsgebiete, Wirkung sowie Nebenwirkungen

## Notwendige Arzneimittel in der Palliativmedizin

Die Symptomlastminderung bei Schmerz, Übelkeit, Atemnot, starkem Juckreiz, Obstipation, Diarrhoe, Angst und Unruhe sind in der Sterbephase besonders bedeutend. Manchmal werden Medikamente außerhalb der Zulassung (Off-Label) eingesetzt.

Die Teilnehmenden erfahren, welche medikamentösen Möglichkeiten zur Symptomlastminderung bestehen. Auch Maßnahmen gegen Mundtrockenheit, Schmerzen in der Speiseröhre und der Geruchsreduktion werden vorgestellt.

### Schwerpunkte:

- Obstipation, Diarrhoe, Appetitlosigkeit, Angst / Unruhe
- Pruritus
- Geruchsreduktion
- Vermeidung von Schmerzen bei Verbandswchsel
- Mundtrockenheit (Xerostomie)
- Schmerzen im Mund (Painful Mouth)

Nancy Sommerfeldt  
Fachkrankenschwester Onkologie, Kursleitung Palliative Care (DGP), Psychoonkologin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Zertifizierte Trauerbegleiterin (BVT)

Kursnummer  
706/091224

Termine  
Mo. 09.12.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pfleger, Behandlerteam mit Basiskurs

8 UE – 8 Pkt.

Thomas Altmeyen  
Volljurist, Dozent für Recht

Kursnummer  
63/031224

Termine  
Di. 03.12.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Wer entscheidet am Lebensende?

Die Begleitung sterbender Menschen ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Zum einen werden viele Rechtsfragen berührt, und zum anderen müssen ethisch schwerwiegende Entscheidungen gefällt werden.

In diesem Seminar werden folgende Fragen bearbeitet: Wie lange kann ein Mensch für sich selbst entscheiden? Welchen Einfluss haben Betreuende, Bevollmächtigte und Betreuungsgerichte? Was bedeuten die neuen Gesetze zur Zwangsbehandlung, zum Verbot der Förderung der Selbsttötung und der Hospizversorgung?

### Schwerpunkte:

- Vorgehen beim Sterbewunsch dementiell Erkrankter
- Mitspracherechte Betreuender bei der Ermittlung des mutmaßlichen Willens
- Neues Hospizgesetz, Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung nach §217 StGB
- Das Problem der Zwangsbehandlung nach §1906a BGB
- Sterbehilfefälle in der Rechtsprechung



[berlin.immanuel.de](http://berlin.immanuel.de)

Weiterbildung im Kurs,  
Weiterentwicklung bei uns.



Rheumatologie, Osteologie, Naturheilkunde, Orthopädie – das sind unsere Spezialgebiete. Wir arbeiten interdisziplinär, denn nur so finden wir ganzheitlich den besten Behandlungsweg für unsere Patientinnen und Patienten. Wir lernen voneinander und schätzen uns untereinander. Und das an zwei Standorten: Berlin-Wannsee und Berlin-Buch.

**Immanuel Krankenhaus Berlin · Königstraße 63 · 14109 Berlin-Wannsee  
Lindenberger Weg 19 · Haus 201 · 13125 Berlin-Buch**

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

## Fortbildungen Betreuung

gemäß der Vorgaben für Betreuungskräfte  
nach RL §53c SGB XI



**Wolfgang Tschegg**Dipl. Musiktherapeut, Elementar-  
musikpädagogin**Kursnummer**

108/150424

**Termine**

Mo. 15.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Musik & Bewegung in Pflege und Betreuung älterer Menschen

Wir wollen versuchen, Musik zu entdecken, um zu erarbeiten, wie wir selbst Musik empfinden und wie wir uns dieses Handwerk in der Arbeit als Betreuende / Pflegende zunutze machen können.

Das Beherrschen eines Instruments ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Das Mitbringen eigener Instrumente ist erwünscht!

**Schwerpunkte:**

- Musikempfinden
- Musikalische Orientierung / Musik und Demenz
- Demenz und Dichtung
- Musikalische Spiele
- Individuelle musikalische Erlebniswelten
- Musizieren, Tanzen und sich bewegen trotz Beeinträchtigungen
- Der Körper als Instrument / Bodypercussion
- Erschwingliche aber interessante Instrumente

## Schatz der Biografiearbeit

Vor allem unsere Kenntnis über die Interessen und Ressourcen eines Menschen ermöglicht eine gezielte Aktivierung, die die Lebensqualität verbessert. Kennen wir die Geschichte eines Menschen, steigt außerdem unser Verständnis für seine Verhaltensweisen.

Wir werden Methoden und Materialien erproben, mit denen wir auch in Alltagssituationen biografische Gespräche anregen können. So wird Betreuenden und Angehörigen der oft mühsame Einstieg in diese wertvolle Arbeit erleichtert.

**Schwerpunkte:**

- Basis für gelingendes biografisches Arbeiten
- Praktische Methoden erleben
- Materialien erproben und teilweise erstellen
- Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen austauschen

- 📌 **Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

**Gisela Poppenberg**Dipl. Sozialpädagogin,  
Referentin für ganzheitliches  
Gedächtnistraining**Sagitta Meissner-Müsse**Dipl. Sozialpädagogin,  
Referentin für ganzheitliches  
Gedächtnistraining**Kursnummer**

76/220524

**Termine (2-tägige Fortbildung)**

Mi. 22.05.2024, 9 – 16 Uhr

Do. 23.05.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

**Gisela Poppenberg**Dipl. Sozialpädagogin, Referentin  
für ganzheitliches Gedächtnis-  
training**Sagitta Meissner-Müsse**Dipl. Sozialpädagogin, Referentin  
für ganzheitliches Gedächtnis-  
training**Kursnummer**

74/240424

**Termine (2-tägige Fortbildung)**

Mi. 24.04.2024, 9 – 16 Uhr

Do. 25.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**Fachpersonen Ergotherapie,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

## Kurzzeitaktivierung: „Selbst erleben – weitergeben“

In dieser Fortbildung steht die spielerische, bewegte, ganzheitliche Aktivierung auch von kognitiv eingeschränkten Menschen als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität im Vordergrund. Die Methoden werden praxisnah und spielerisch vermittelt. Sie sind für Gruppen und Einzelpersonen geeignet.

**Schwerpunkte:**

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Selbsterstellte Spiele zu verschiedenen Hirnleistungen
- Praktische Biografie-Methoden
- Aktivierungsparcours zum Selbsterleben und Weitergeben
- Transfer in den Alltag

- 📌 **Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§53c SGB XI).

## Beschäftigung als Selbstverständnis für Menschen mit Demenz

Hochbetagte, pflegebedürftige Menschen haben Einschränkungen, die sie in der selbstständigen Befriedigung ihrer Bedürfnisse behindern.

In der Betreuung kommt es darauf an, diese Bedürfnisse zu erkennen und den Wunsch nach Bedürfnisbefriedigung zu unterstützen und umzusetzen in eine ganzheitliche fördernde Prozessbetreuung.

**Schwerpunkte:**

- Beschäftigungsideen zur Kommunikation
- Wahrnehmung
- Soziales Erleben
- Selbstständigkeit
- Mobilität unter dem Aspekt der Bedürfnisse nach Sicherheit, Wertschätzung und Selbstentfaltung

- 📌 **Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungskräfte-RL (§ 53c SGB XI).

**Sabine Baumbach**Lehrkraft im Gesundheits-  
wesen, Palliative Care, Ergo-  
therapeutin**Kursnummer**

970/280524

**Termine**

Di. 28.05.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder**Zielgruppe**Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Neu!

**Sabine Baumbach**

Lehrkraft im Gesundheitswesen,  
Palliative Care, Ergotherapeutin

**Kursnummer**

904/250624

**Termine**

Di. 25.06.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Umgang mit Sexualität in der Langzeitbetreuung

Sexualität ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen!  
Sie ist Sehnsucht nach menschlicher Nähe, Zuwendung,  
Zärtlichkeit und Zeit. (Erich Gron).

In dieser Fortbildung geht es um ein Einlassen auf dieses „heikle“ Tabuthema. Es findet eine Auseinandersetzung im Kontext zur Entwicklung und Kultivierung grundlegender Bedürfnisse, der Erziehung, dem sozialen Milieu und der selbstbestimmten Lebensgestaltung statt.

**Schwerpunkte:**

- Bedeutung von Sexualität im Laufe des Lebens
- Interventionsmöglichkeiten kennenlernen
- Erarbeitung einer empathischen Sichtweise und wertfreien Zugangs
- Reflexion

- 1 **Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungs-kräfte-RL (§ 53c SGB XI).

## SINN-volle Aktivierung

Die Sinnesorgane als Auffangkanäle sämtlicher Reize durch Anregungen fit zu halten, ist wesentlicher Bestandteil einer SINN-vollen Aktivierung.

Spielerisch werden mit gezielten Übungen alle Sinne, einzeln und kombiniert angeregt. Praxisnah und mit alltäglichen Materialien widmen wir uns dieser Herausforderung. Ein Denk-Lauf in der Natur rundet die Anregungen zum „Selbst erleben – weitergeben“ ab.

**Schwerpunkte:**

- Spielerische Bewegungseinheiten
- Sinneseindrücke visualisieren
- Praxisnahes Material erstellen
- SINNlich durch die Natur – im Freien aktivieren (je nach Jahreszeit und Möglichkeit)
- Praxisarbeit in Kleingruppen, Austausch eigener Ideen

- 1 **Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungs-kräfte-RL (§ 53c SGB XI).

Neu!

**Gisela Poppenberg**

Dipl. Sozialpädagogin,  
Referentin für ganzheitliches  
Gedächtnistraining

**Sagitta Meissner-Müsse**

Dipl. Sozialpädagogin,  
Referentin für ganzheitliches  
Gedächtnistraining

**Kursnummer**

777/101024

**Termine**

Do. 10.10.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

56

Neu!

**Gisela Poppenberg**

Dipl. Sozialpädagogin, Referentin  
für ganzheitliches Gedächtnis-  
training

**Sagitta Meissner-Müsse**

Dipl. Sozialpädagogin, Referentin  
für ganzheitliches Gedächtnis-  
training

**Kursnummer**

73/180924

**Termine**

Mi. 18.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Bewegend aktivieren

In dieser Fortbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität für Bewohner/innen in Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und den Pflegealltag integrieren lassen.

**Schwerpunkte:**

- Praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Kreative Schreibideen in Einrichtungen

- 1 **Hinweis:** Diese Fortbildung entspricht der Vorgabe der Betreuungs-kräfte-RL (§ 53c SGB XI). Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

57

Fortbildungen

# Psychiatrie



**Antje Wilfer**  
Stimmenhörerin, Netzwerk  
Stimmenhören e. V.

**Caroline von Taysen**  
Dipl.-Psychologin, Stimmenhörerin,  
Netzwerk Stimmenhören e. V.

**Kursnummer**  
85/290224

**Termine (2-tägige Fortbildung)**  
Do. 29.02.2024, 9 – 16 Uhr  
Fr. 01.03.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Mitarbeitende aus Pflege  
und Therapie,  
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

## Stimmenhören verstehen

Obwohl sich der Berufsalltag häufig mit der Betreuung Stimmen hörender Menschen befasst, werden in der Psychiatrie und Pflege Tätige kaum darauf vorbereitet.

Stimmenhören gilt noch immer häufig als Symptom einer schweren psychiatrischen Erkrankung. Zeitdruck verstärkt oft das Unbehagen, nicht genug für Stimmenhörende zu tun. Deshalb liegt der Seminarschwerpunkt auf dem praktischen Umgang mit Stimmenhörenden. In Vortrag und Diskussion, Kleingruppenübungen und Rollenspielen vertiefen wir die folgenden Inhalte.

### Schwerpunkte:

- Was ist Stimmenhören?
- Subjektives Erleben und Erklärungsmodelle
- Umgang mit Stimmen und Stimmenhörenden
- Kurz- und mittelfristige Bewältigungsstrategien
- Maastricht Interview
- Unterstützung und Selbsthilfe

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

**Kursnummer**  
958/010324

**Termine**  
Fr. 01.03.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Ergotherapeut/innen

8 UE – 8 Pkt.

## Gerontopsychiatrische Erkrankungen

Psychische Erkrankungen können in jedem Alter auftreten, betreffen somit auch ältere Patient/innen, deren Pflegenden und Angehörige.

In diesem Seminar wird der aktuelle Informationsstand zu den unten genannten Störungen mit möglichst praktischer Relevanz auch anhand von Fallbeispielen vermittelt. Schwierigkeiten im Umgang mit den Betroffenen werden ebenso besprochen, wie Fragen zu Ursachen, Möglichkeiten aber auch Grenzen der derzeitigen Behandlungsansätze.

### Schwerpunkte:

- Demenz, Delir
- Depression, Manie
- Schizophrenie, Psychose, Wahn
- Angsterkrankungen
- Umgang mit den Betroffenen
- Behandlungsansätze auf medikamentöser und psychotherapeutischer Ebene

## Das Borderline-Syndrom

Das Borderline-Syndrom ist eine Grenzlinienproblematik. Der immer noch offene Streit über seine Genese erhellt wenig. Unstrittig ist: Patient/innen, die sowohl an neurotischen als auch an psychotischen Symptomen leiden, gibt es immer mehr.

Der Umgang mit ihnen ist eine ungeheure Anforderung an unsere Bindungs- und Beziehungsfähigkeit. Schroffe Distanz und verschlingende Nähe sind bei Borderlinern häufig gleichzeitig zu erleben: der Ritt auf der Rasierklingenschneide des Affekts. Wir werden in diesem Kurs die „Entdeckung“ des Borderline-Syndroms in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts ebenso nachzeichnen, wie die modernen Therapiekonzepte zum konstruktiven Umgang mit Patient/innen.

### Schwerpunkte:

- Diagnostische Kriterien der Borderline-Störung nach DSM-5
- Wie kann mit Borderline-Patient/innen umgegangen werden?
- Die psychotherapeutische und pharmakologische Therapie der Borderline-Störung

**Dr. phil. Matthias Bechem**  
Klinischer Psychologe,  
Verhaltenstherapeut

**Kursnummer**  
80/140324

**Termine**  
Do. 14.03.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Mitarbeitende psychiatrischer  
Einrichtungen

8 UE – 8 Pkt.

## Muss es erst eskalieren? Deeskalationstraining in der Psychiatrie

Wie kann Sicherheit in gewalttätigen Situationen hergestellt werden und welche Grundlagen sollten beim Deeskalieren beachtet werden? Welche Rolle spielt die eigene Haltung?

In dieser 2-tägigen Fortbildung werden verschiedene Prozesse der Prävention, Intervention und Postvention anhand von Praxisbeispielen beleuchtet und erprobt. Durch Erfahrungsaustausch, Sensibilisierung und Übungen wird Handlungssicherheit aufgebaut.

### Schwerpunkte:

- Präventive Maßnahmen zur Deeskalation
- Erprobung und Anwendung von Interventionstechniken
- Postvention
- Haltungsarbeit und Selbstfürsorge
- Erfahrungsaustausch

**Benjamin Michalewitz**  
Gesundheits- und Kranken-  
pfleger für Psychiatrie,  
Deeskalationstrainer

**Christoph Heyligers**  
Gesundheits- und Kranken-  
pfleger für Psychiatrie,  
Deeskalationstrainer, Praxis-  
anleiter

**Kursnummer**  
71/190324

**Termine (2-tägige Fortbildung)**  
Di. 19.03.2024, 9 – 16 Uhr  
Mi. 20.03.2024, 9 – 16 Uhr  
oder  
Di. 10.09.2024, 9 – 16 Uhr  
Mi. 11.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Mitarbeitende psychiatrischer  
Einrichtungen

16 UE – 10 Pkt.

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
830/200324

Termine  
Mi. 20.03.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Mitarbeitende aus  
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

## Wahnhaft und psychotische Störungen

Psychotische Phänomene, die mit Halluzinationen, Wahngedanken, Verwirrtheit und affektiven Störungen einhergehen können, treten nicht nur bei der bekannten Schizophrenie, sondern auch bei vielen anderen Störungen wie u. a. dem Delir, der Demenz oder im Rahmen von Suchterkrankungen auf.

Anhand von Fallbeispielen werden neben aktuellen Behandlungsansätzen auch mögliche Schwierigkeiten im Umgang verdeutlicht, mit dem Ziel, etwaige Berührungspunkte zu reduzieren.

### Schwerpunkte:

- Schizophrenien, schizoaffektive und wahnhaft Störungen
- Akute und organische psychotische Störungen
- Ursachen und Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten u. a. auf medikamentöser (Neuroleptika) und psychotherapeutischer Ebene
- Umgang mit den Betroffenen
- Fallbeispiele

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
83/170424

Termine  
Mi. 17.04.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegeschwestern,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Ergotherapeut/innen

8 UE – 8 Pkt.

## Depressionen erkennen und behandeln

Die Depression zählt mit einer Erkrankungs Wahrscheinlichkeit von 10 % bis 20 % in der Allgemeinbevölkerung zu den häufigsten psychischen Erkrankungen.

In diesem Seminar kommt es zur Vorstellung der mannigfaltigen Symptomatik und Darstellung verschiedener, so auch manisch-depressiver (bipolarer) Störungsbilder. Zudem werden die Entstehungsmodelle und die damit verbundenen aktuellen Behandlungsmöglichkeiten diskutiert und durch Fallbeispiele verdeutlicht.

### Schwerpunkte:

- Ursachen und Symptome der Depression und Manie
- Behandlungsmöglichkeiten: Psychotherapie (Verhaltenstherapie), Lichttherapie, Schlafentzug
- Psychopharmaka (Antidepressiva), Elektrokampftherapie
- Umgang mit den Betroffenen
- Fallbeispiele

## Sucht und Abhängigkeit

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Thematik der Abhängigkeit, sowohl als Primärerkrankung, als auch als Begleitphänomen vieler anderer psychischer Störungen wie Depressionen oder Angsterkrankungen.

Es folgt ein Überblick über die Ursachen der Suchtentwicklung, Grundsätze der Behandlung, Beratungsmöglichkeiten, aber auch Informationen zum Umgang mit Patient/innen. Dabei wird auf die verschiedenen Suchtsubstanzen, die zu einer Abhängigkeit führen können, eingegangen.

### Schwerpunkte:

- Diagnostik und Definitionen von Suchterkrankungen
- Erläuterungen zur Wirkweise verschiedener Suchtsubstanzen wie Alkohol und Drogen (Cannabis, Kokain, Halluzinogene etc.)
- Therapeutische Ansätze auch auf verhaltenstherapeutischer Ebene (entgiften, entwöhnen)
- Umgang mit Patient/innen

## Störend oder gestört? Umgang mit psychiatrischen Patient/innen

Der Umgang mit Patient/innen der Psychiatrie erfordert ein besonderes Einfühlungsvermögen bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Distanz. Nirgendwo sonst in der Pflege liegen Angst und Aggression so dicht beieinander, gilt es aber zugleich den Kampf gegen Apathie und Abstumpfung durchzuhalten.

Dies alles macht die Arbeit in der Psychiatrie zu einem Drahtseilakt. Diese Fortbildung soll sowohl dem Erfahrungsaustausch dienen als auch Tipps und Anregungen für die Pflege von verstörten, gestörten und störenden Menschen vermitteln.

### Schwerpunkte:

- Umgang mit Wahnkranken
- Pflege bei Denkstörungen
- Umgang mit Schizophrenen
- Pflege bei Affektstörungen
- Umgang mit Manie / Depression, Suchtkranken und mit Suizidalität

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
81/250424

Termine  
Do. 25.04.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

**Dr. phil. Matthias Bechem**  
Klinischer Psychologe,  
Verhaltenstherapeut

Kursnummer  
82/210524

Termine  
Di. 21.05.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegeschwestern  
psychiatrischer Einrichtungen

8 UE – 8 Pkt.

**Dr. phil. Matthias Bechem**  
Klinischer Psychologe,  
Verhaltenstherapeut

Kursnummer  
457/100624

Termine  
Mo. 10.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Mitarbeitende aus  
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

## Therapeutisch orientierte Gesprächsführung in der Psychiatrie

Der Umgang mit Patient/innen in der Psychiatrie erfordert ein besonderes Einfühlungsvermögen bei gleichzeitiger Wahrung der Distanz. Patientenzentrierte Gesprächsführung ist in der Psychiatrie eine besondere Kunst, weil die allgemeinen Regeln guter und gelungener Kommunikation hier – je nach Krankheitsbild – sehr spezifische Variationen erfahren müssen.

Diese Variationen psychiatrischer Gesprächsführung werden praxisnah – bezogen auf die wichtigsten Krankheitsbilder – vermittelt und geübt.

### Schwerpunkte:

- Deeskalierende Kommunikation
- Trennen von Beobachtung und Bewertung
- Gefühle mitteilen, Gefühle anerkennen
- Ursache der Gefühle in Bedürfnissen suchen
- Wünsche formulieren, Grenzen setzen

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
79/040924

Termine  
Mi. 04.09.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Mitarbeitende aus  
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

## Umgang mit Psychopharmaka

In der Behandlung psychischer Störungen werden oft Psychopharmaka eingesetzt, die jedoch neben positiven Effekten auch zu Nebenwirkungen führen können.

Aspekte zur Klassifizierung, Wirkweise und Behandlungsmöglichkeiten häufiger psychiatrischer Krankheitsbilder wie Depressionen oder Schizophrenien werden ebenso wie die Bedeutung für die Pflege anhand von Fallbeispielen erläutert, um einen bewussten und kritischen Umgang mit den Psychopharmaka zu erreichen.

### Schwerpunkte:

- Neuroleptika
- Antidepressiva
- Tranquilizer und Schlafmittel
- Phasenprophylaxe
- Antidementiva

## Angst-, Panik- und Zwangsstörungen

Angststörungen gehören mit einer Erkrankungswahrscheinlichkeit von bis zu 15 % in der Bevölkerung zu den häufigsten psychischen Erkrankungen.

In diesem Seminar wird zunächst auf die Ursachen und Symptomatik von Angst- und Zwangserkrankungen eingegangen. Besonderheiten im Umgang werden ebenso wie Zusammenhänge mit Suchtentwicklungen und Persönlichkeitsstrukturen anhand von Patientenbeispielen aufgezeigt und aktuelle Behandlungsstrategien diskutiert.

### Schwerpunkte:

- Panikstörungen und Phobien
- Generalisierte Angsterkrankungen
- Zwangserkrankungen
- Ursachen und Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten auf medikamentöser (u. a. Antidepressiva) und psychotherapeutischer Ebene
- Umgang mit den Betroffenen
- Fallbeispiele

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
84/180924

Termine  
Mi. 18.09.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Mitarbeitende aus  
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

## Verrückte Psychiatrie – die Erfindung neuer Krankheiten

### Wird Normalität zum Sonderfall?

Durch das neue DSM-5 droht eine Inflation psychiatrischer Diagnosen, die die heutigen Modediagnosen Depression, Borderline, AD(H)S und PTBS weit in den Schatten stellen könnten. Am Ende droht uns eine diagnostische Blase, die die wenigen wirklich psychisch Gestörten, unterschiedslos, mit eigentlich gesunden Menschen vermischt. Dies hätte fatale Konsequenzen.

### Schwerpunkte:

- Psychiatrische Modekrankheiten der letzten Jahrhunderte
- Modediagnosen der Zukunft
- Trauer wird zur Depression
- Fressattacken werden zur Binge-Eating-Störung
- Leidenschaften werden zu Süchten
- Schüchternheit wird zur sozialen Phobie
- Altersvergesslichkeit wird zur neurokognitiven Störung
- Kindliche Wut wird zur DMDD

**Dr. phil. Matthias Bechem**  
Klinischer Psychologe,  
Verhaltenstherapeut

Kursnummer  
965/240924

Termine  
Di. 24.09.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Mitarbeitende aus  
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
820/161024

Termine  
Mi. 16.10.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Pflege- / Betreuungs-  
assistierende,  
Ergotherapeut/innen

8 UE – 8 Pkt.

## Somatoforme Störungen – wenn der Körper für die Seele schreit

Körperliche Beschwerden ohne ausreichend erklärbare organische Ursache können Anzeichen somatoformer Störungen sein, die psychisch ausgelöst oder verstärkt wurden und in der Bevölkerung recht häufig auftreten.

Im Seminar werden die verschiedenen somatoformen Störungsbilder dargestellt, auf deren Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten eingegangen und Besonderheiten und Schwierigkeiten im Krankheitsverlauf anhand von Fallbeispielen dargestellt.

### Schwerpunkte:

- Somatisierungsstörung
- Hypochondrische Störung
- Somatoforme autonome Funktionsstörung
- Somatoforme Schmerzstörung
- Dissoziative Störungen
- Behandlungsansätze auf medikamentöser und psychotherapeutischer Ebene

66

**Dr. phil. Matthias Bechem**  
Klinischer Psychologe,  
Verhaltenstherapeut

Kursnummer  
504/041124

Termine  
Mo. 04.11.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Selbstmord, Selbsttötung, Freitod

Der Suizid ist die einzigartige Option, um sich selbst, der Welt und allem „Nein“ zu sagen. Damit ist der Mensch das einzige Lebewesen, das bewusst die eigene Existenz negieren kann. Dörner nennt den Suizid die endgültige Art „ein Lebensproblem zu lösen und damit immer eine Lösungsmöglichkeit jeder Krise“.

Trotz allgemein abnehmender Suizidraten bleibt das Thema im wahren Wortsinn existenziell und sollte dringend aus der Tabuzone hilflosen Verschweigens befreit werden. Der Kurs soll die Teilnehmenden neben der Vermittlung der psychiatrischen „Facts“ befähigen, präventiv und begleitend suizidale Menschen in ihrem Überlebenskampf zu unterstützen.

### Schwerpunkte:

- Suizid und gesellschaftliche Moral
- Erkennen von Suizidsignalen
- Umgang mit Suizidenten
- Fragen nach dem Sinn des Lebens
- Was heißt „Bilanzsuizid“?

## Persönlichkeitsstörungen – erkennen und verstehen

Um die 10 % aller Menschen in der Allgemeinbevölkerung entwickeln eine Persönlichkeitsstörung, deren Art des Wahrnehmens, Beziehungsgestaltens und Denkens oftmals so unflexibel und unangepasst ist, dass dies zu Konflikten und psychischem Leid führen kann.

Im Seminar werden die einzelnen Persönlichkeitsstile, mögliche Entstehungsursachen und (therapeutische) Herangehensweisen anhand von Fallbeispielen erläutert.

### Schwerpunkte:

- Paranoide, schizoide, dissoziale, emotional instabile (impulsiv / Borderline), histrionische, anankastische, ängstlich-vermeidende, abhängige, narzisstische Persönlichkeitsstrukturen und -störungen
- Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten u. a. auf psychotherapeutischer Ebene
- Umgang mit den Betroffenen und Fallbeispiele

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
181/131124

Termine  
Mi. 13.11.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Mitarbeitende aus  
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

67

## Verhaltenstherapie in der Psychiatrie

Die Verhaltenstherapie zählt zu den etabliertesten Psychotherapieverfahren psychiatrischer Erkrankungen.

An den Beispielen der Depression und der Angsterkrankung werden klassische verhaltenstherapeutische Techniken, wie z. B. kognitive Ansätze oder Expositionsübungen auch für den nicht therapeutisch Tätigen anhand von Fallbeispielen erläutert, um darüber auch nützliche Tipps für den Umgang mit den Betroffenen, aber auch den eigenen Alltag zu entwickeln.

### Schwerpunkte:

- Erläuterungen zu den Basisfertigkeiten in der Verhaltenstherapie (z. B. Beziehungsgestaltung und Motivationsarbeit)
- Beispiele verhaltenstherapeutischer Techniken wie Psychoedukation, kognitive Umstrukturierung, Aktivitätsaufbau, Expositionsverfahren oder soziales Kompetenztraining
- Einsatzmöglichkeiten bei Angsterkrankungen oder Depressionen

**Dr. med. Uwe Deicke**  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Kursnummer  
831/271124

Termine  
Mi. 27.11.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Mitarbeitende aus  
Pflege und Therapie

8 UE – 8 Pkt.

Fortbildungen

# Intensivpflege und Anästhesie



**Torsten Weidehoff**  
Fachkrankenpfleger für  
Anästhesie u. Intensivmedizin,  
Atmungstherapeut (DGP)

Kursnummer  
731/070324

Termine  
Do, 07.03.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
außerklinische Beatmungsp-  
flege und Intensivstationen

8 UE – 8 Pkt.

## Grundlagen maschineller Beatmung in der (außer-) klinischen Versorgung

Mechanische Beatmung kann nichtinvasiv sein und verschiedene Arten von Gesichtsmasken einschließen, oder mittels endotrachealer Intubation invasiv erfolgen. Die Auswahl des geeigneten Verfahrens setzt ein grundlegendes Verständnis der Atemmechanik voraus.

Ziel des Seminars ist, einen Überblick in die Beatmungsformen, deren Nomenklatur, die Beatmungsparameter und die Auswirkungen der einzelnen Einstellungen auf das kardiopulmonale System zu erhalten.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen Atmung / Beatmung
- Maschinelle und volumenkontrollierte Beatmung
- Druckkontrollierte Beatmung a. B. BIPAP
- Spontane Beatmungsformen a. B. CPAP
- Atemgasklimatisierung
- Weaningstrategien
- Interpretationen von Blutgasanalysen (BGA)

**Kay Sander**  
Magister Gesundheits- und Sozialwesen, B.Sc. Klinische Pflege,  
Fachkrankenpfleger Intensiv und Anästhesie

Kursnummer  
734/250424

Termine  
Do, 25.04.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen – Basic- und Advanced Life Support

In Notfallsituationen ist rasches Handeln erforderlich. Auf Grundlage der vorhandenen Erfahrungen, werden gezielt verschiedene Notfallsituation bearbeitet.

Dieses Seminar soll den Teilnehmenden die Auffrischung bisheriger Kenntnisse, als auch die nötige Handlungssicherheit in Rettungs- und Verhaltensmaßnahmen vermitteln. Die wichtigsten und aktuellsten Rettungs- und Verhaltensmaßnahmen werden theoretisch und praktisch erarbeitet.

### Schwerpunkte:

- Wiederholung der Grundlagen im Basic Life Support
- Unterschiede zum Advanced Life Support
- ABCDE-Schema, Herzrhythmusstörungen, reversible Ursachen, Medikamente
- Praktische Übungen der unterschiedlichen Reanimationsszenarien

📌 **Hinweis:** Diese Fortbildung behandelt das innerklinische Setting in der Intensiv & Anästhesie Pflege! Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen.

## Die Blutgasanalyse – ein wichtiger Parameter im Notfallbereich

Bei schwerstkranken Patient/innen gehört die Blutgasanalyse zum Alltag auf jeder Intensivstation, Rettungsstelle, im OP und Anästhesieabteilungen. Sie geht auf die Notwendigkeit der Steuerung und Überwachung der Beatmung zurück. Inzwischen dient diese wichtige Diagnostik der Überwachung vieler Patient/innen mit Atmungsstörungen (etwa COPD, Mukoviszidose oder Pneumonie) und Sauerstoffmangel.

In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Parameter sowie deren Interpretation kennen. Wichtige Regulationsmechanismen des Säure-Basen-Haushalts werden erklärt und mittels BGA-Beispielen vertieft.

### Schwerpunkte:

- Abnahmemöglichkeiten und praktische Tipps
- Normwerte und deren Abweichungen
- Säure-Basen-Haushalt und der Gasaustausch
- Respiratorische und metabolische Störungen
- BGA-Beispiele

## Weaning – die Tücken der Entwöhnung

Von der Sekretolyse zur Sekretmobilisation. Atmen heißt LEBEN, Sekret in den Atemwegen bedeutet Angst. Daher ist das endotracheale Absaugen eine häufige und wichtige Aufgabe der Pflegenden. Aber wie wird der Patient das Atemweghilfsmittel nun wieder los?

Nach Langzeitbeatmung auf der Intensivstation müssen viele Patienten das Atmen, Husten und Essen „neu lernen“. Das Sekretmanagement und der Weaningprozess spielen während der Beatmung eine entscheidende Rolle, um Reintubationen und Infektionen zu vermeiden.

### Schwerpunkte:

- Was ist Weaning?
- Strategien bei einfachem und prolongiertem Weaning
- Weaningerfolg und -versagen
- Abbruchkriterien
- Tägliche Unterbrechung der Sedierung
- Beatmungsstrategien
- Möglichkeiten des Sekretmanagements
- S2 Leitlinie Praxis / Devices auf der IST

**Manuel Leder**  
B.A. Pädagoge im  
Gesundheitswesen,  
Krankenpfleger, Praxisanleiter

Kursnummer  
123/290524

Termine  
Mi, 29.05.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen Intensiv-  
pflege und Anästhesie

8 UE – 8 Pkt.

**Manuel Leder**  
B.A. Pädagoge im  
Gesundheitswesen,  
Krankenpfleger, Praxisanleiter

Kursnummer  
51/270624

Termine  
Do, 27.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Pflegefachpersonen,  
Retungsassistent/innen  
stationärer Einrichtungen

8 UE – 8 Pkt.

Neu!

Kay Sander

Magister Gesundheits- und Sozialwesen, B.Sc. Klinische Pflege, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie

Kursnummer

735/090724

Termine

Di. 09.07.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe

Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

## Airwaymanagement & Beatmungsstrategien für Pflegende in Spezialbereichen

Die Unterstützung bei der Atemwegssicherung und Beatmung sind für Pflegende eine herausfordernde Aufgabe.

Die verschiedenen Arten der Atemwegssicherung und die invasive- / nichtinvasive Beatmung, erfordern grundlegendes Verständnis. In praktischen Übungen trainieren die Teilnehmenden den patientenorientierten Umgang mit den assistierenden Möglichkeiten des Airwaymanagements. Dabei lernen Sie bei Komplikationen rasch und situationsgerecht zu reagieren.

### Schwerpunkte:

- Wiederholung und Auffrischung der Grundlagen Atmung & Beatmung
  - Möglichkeiten des Atemwegsmanagements
  - Praktische Übungen der Atemwegssicherung
  - Beatmungsstrategien
- 📌 **Hinweis:** Diese Fortbildung behandelt das innerklinische Setting in der Intensiv & Anästhesie Pflege!

Fortbildungen

# Führen und Leiten



**Prof. Dr. Gordon Heringshausen**  
Gesundheitswissenschaftler,  
Systemischer Therapeut,  
klinischer Hypnotherapeut,  
Notfallsanitäter, Praxisanleiter

**Kursnummer**  
61/150324

**Termine**  
Fr. 15.03.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Personen in  
Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

## Leitung im Spannungsfeld zwischen Konflikt und Harmonie

Wenn Führungspersonen spüren, dass die Zusammenarbeit im Team nicht mehr funktioniert und die Harmonie gestört ist, hilft nur noch eine professionelle Herangehensweise. Doch wie gelingt dies in der Praxis?

Die Teilnehmenden erproben in konkreten Konfliktsituationen vorgestellte Lösungsmöglichkeiten und -instrumente. Dadurch stärken sie ihre Führungskompetenz und reflektieren zugleich ihr eigenes Selbst- und Rollenverständnis.

### Schwerpunkte:

- Führung als interaktiver Prozess zwischen Führungspersonen und Mitarbeitenden
- Konflikte in der Analyse
- Führungskompetenzentwicklung am Praxisbeispiel

**Nick Meyer**  
B.A. Wirtschaftspsychologie,  
Job- und Karrierecoach nach  
Schul von Thun

**Kursnummer**  
9/180324

**Termine**  
Mo. 18.03.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Personen in  
Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

## Motivation und Freude in der Führungsposition

Eine wichtige Führungsaufgabe ist die Motivation der Mitarbeitenden. Hierzu gibt es vielfältige Seminare und Workshops.

Wer aber motiviert die Führungsperson? Woraus ziehen Menschen in diesen Positionen langfristig Kraft und Energie? Welche konkreten Möglichkeiten im Arbeitsalltag gibt es? Ein wichtiges Thema, denn eine Führungsperson, die selbst an der Grenze ihrer Möglichkeiten ist, wird kaum in der Lage sein, ihre Mitarbeitenden stark und glaubwürdig zu führen.

### Schwerpunkte:

- Sie erlernen ganz einfache und praktische Möglichkeiten, wie Sie sich im Alltag selbst motivieren können
- Sie entwerfen und etablieren Vorstellungen und Glaubensansätze, die Sie mit Ihrer Kraft verbinden
- Sie entwerfen einen konkreten Plan dafür, sich in der Arbeit und darüber hinaus zu stärken

## Chronische Konflikte erfolgreich lösen, Mobbing und Dauerstress vermeiden

Was ist Mobbing – nur ein Konflikt oder mehr? Mobbing ist ein altes Phänomen in der Zusammenarbeit von Menschen. Im Gegensatz zu einem starken Konflikt geht es beim Mobbing um ein Herausdrängen aus der Gruppe und eine starke Entwertung der Persönlichkeit des Opfers. Durch die digitalen Netzwerke hat Mobbing zudem noch an Bedeutung und Schwere zugenommen. Der eindeutige Umgang mit diesen Situationen ist wichtig und eine fordernde Führungsaufgabe.

Am Ende der Fortbildung sollen die Teilnehmenden klare Handlungsoptionen kennen und Anregungen zur Selbstreflexion bekommen.

### Schwerpunkte:

- Was ist Mobbing im Gegensatz zu einem starken Konflikt?
- Wie kann ich Mobbing verhindern und frühzeitig erkennen?
- Was mache ich, wenn in meinem Arbeitsumfeld Mobbing auftritt?
- Wie erkenne ich Täter-Opfer-Verhalten?
- In welchen Verhaltensarten tritt Mobbing auf?
- Wie ist die Rolle des Teams?

## Sicher und präsent auftreten, überzeugend kommunizieren

Das kennt jede Führungsperson: Schwierige Gespräche mit Mitarbeitenden stehen an, Veränderungen müssen kommuniziert werden, neue Entscheidungen sollen umgesetzt werden. Wie aber kann man schwierige Inhalte gut kommunizieren – sicher und präsent auftreten und dabei Mitarbeitende mitnehmen?

Oft sind Führungspersonen in diesen Situationen inhaltlich gut vorbereitet, kennen ihre Argumente. Ob sie aber transportieren können, was sie möchten, hängt vor allem auch von ihrer Haltung, ihrem Auftreten ab.

### Schwerpunkte:

- Reflektieren der eigenen Haltung in schwierigen Gesprächen
- Schwierige Themen inhaltlich vorteilhaft ausbauen
- Präsent, sprachlich, körperlich überzeugend kommunizieren
- Sich in energetisch guten Zuständen verankern lernen

**Jörg Killinger**  
Psychobiologe,  
Kommunikations- und Konflikt-  
trainer, Coach

**Kursnummer**  
36/190424

**Termine**  
Fr. 19.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Personen in  
Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

**Nick Meyer**  
B.A. Wirtschaftspsychologie,  
Job- und Karrierecoach nach  
Schul von Thun

**Kursnummer**  
7/290424

**Termine**  
Mo. 29.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Personen in  
Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

### Jutta Pobbig

Gestaltpädagogin, Supervisorin (DGsv), Psychodramaleiterin

#### Kursnummer

114/240524

#### Termine

Fr. 24.05.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

## Schwierige Gespräche führen

Zu den anspruchsvollen Erwartungen an jede Führungsperson gehört die gekonnte Gesprächsführung in herausfordernden Situationen. Authentisch und klar Gespräche so zu moderieren, dass Differenzen und Konflikte gelöst und anstehende Entscheidungen herbeigeführt werden können, erfordert spezielle Leitungsfähigkeiten.

Dieses Seminar vermittelt gezielt Tools zur Moderation von Kritik- und Konfliktgesprächen.

#### Schwerpunkte:

- Aufbau und Durchführung von Konfliktgesprächen
- Professionelle Moderation von Kritikgesprächen
- Trainingssequenzen

### Dr. rer. pol. Ulla Regenhard

Dipl. Volkswirtin, Organisationsberaterin, Coach

#### Kursnummer

949/011024

#### Termine (2-tägige Fortbildung)

Di. 01.10.2024, 9 – 16 Uhr  
Mi. 02.10.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Leitende ohne Vorgesetztenfunktion

16 UE – 10 Pkt.

## Leiten – Führen ohne Vorgesetztenfunktion

Führungspersonen ohne Vorgesetztenfunktion tragen eine hohe Verantwortung, verfügen aber nicht über das Instrument der klassischen Weisungsbefugnis. Gute Leitung ist verstärkt auf personale und soziale Führungskompetenzen angewiesen, die Fingerspitzengefühl und Klarheit der eigenen Führungsrolle verlangen.

Überzeugende Autorität, ein klares Rollenverständnis und der verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitenden werden reflektiert und weiterentwickelt.

#### Schwerpunkte:

- Eine Sandwichposition der besonderen Art
- Rolle und Verhalten definieren: Abgrenzung, Kollegialität und Führung
- Das eigene Führungsverständnis und den persönlichen Führungsstil identifizieren
- Entwicklung authentischer Autorität
- Teams stärken und Feedback geben
- Zeitmanagement und Überforderungen im Blick
- Schwierige Situationen meistern – souverän agieren

## Clever und erfolgreich verhandeln mit dem Win-Win Prinzip: Das Harvard-Konzept

Jeden Tag treten wir in kleinere oder größere Verhandlungen: die Urlaubsplanung im Team, Dienstplanerstellung, Gehaltsverhandlungen, Übernahme vom Wochenenddienst ... Bestmögliche Abschlüsse werden erzielt, wenn alle Beteiligten „gewinnen“. Das Harvard-Konzept bietet eine effiziente Strategie, die noch über dies hinaus geht.

Die Seminarinhalte werden auf interessante und inspirierende Weise im Vortrag, Workshop- und Gruppenübungen sowie in Diskussionen vermittelt.

#### Schwerpunkte:

- Ein Verhandlungsgespräch gezielt vorbereiten
- Die sechs Schritte der Verhandlungsführung
- Die Konzepte der Verhandlungs-Power, der Interessen und der Verhandlungspositionen für sich nutzen
- Eine angenehme Gesprächsatmosphäre herstellen, indem Sie entsprechende Techniken anwenden
- Mit schwierigen Verhandlungssituationen umgehen

## Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden

Stress und Belastungen führen zu Verhaltensänderungen. Sichtbar ist eine Zunahme der Reizbarkeit, eine hohe Zahl von Fehltagen, offene oder versteckte Suchtproblematiken und vielen mehr. Ein Teufelskreis entsteht, der in dauerhaften Konflikten münden kann.

Aufgabe der Führung ist es, gemeinsam mit dem Team gegenzusteuern und Lösungen zu suchen.

#### Schwerpunkte:

- Merkmale und Bedeutung von Neurosen, Persönlichkeitstypen
- Zusammenhang von Stress und Verhalten
- Rolle der Führungsperson, Führung / Fürsorge – ein Kontinuum!
- Grenzen und Grenzüberschreitungen erkennen – effektiv und angemessen reagieren
- Angebote an Hilfe und Unterstützung im beruflichen Umfeld nutzen
- Therapeutische Hilfe versus die Unterstützung des Teams – Grenzen und Möglichkeiten

### Nick Meyer

B.A. Wirtschaftspsychologe, Job- und Karrierecoach nach Schulz von Thun

#### Kursnummer

950/141024

#### Termine

Mo. 14.10.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

### Jörg Killinger

Psychobiologe, Kommunikations- und Konflikttrainer, Coach

#### Kursnummer

32/141124

#### Termine

Do. 14.11.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Personen in Führungspositionen, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Neu!

**Dr. Susette Schumann**

Dipl. Pflegerin, Master of Business Administration Health Care Management

**Kursnummer**

947/181124

**Termine**

Mo. 18.11.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

## Hintergründe zur Ausbildungsreform für Führungspersonen

Mit der Generalistik wurde ein Pflegeverständnis formuliert, welches auf die Förderung der Selbstbestimmung bzw. Teilhabe von Patient/innen ausgerichtet ist. Die Ein- und Führung ist Führungsverantwortung.

Die Teilnehmenden lernen Pflegekonzepte kennen, die im PFBG aufgenommen wurden, in der Praxis umgesetzt sein sollten und den Auszubildenden vermittelt werden müssen. Neben einer Reflexion der eigenen beruflichen Praxis, werden Möglichkeiten innerhalb der Arbeitsbereiche erarbeitet.

**Schwerpunkte:**

- Darstellung und Einordnung des Berufsverständnisses im Pflegeberufgesetz
- Pflegeprozessmodelle in der pflegerischen Praxis
- Fallarbeit und Fallkompetenz als Basis für die Anordnung pflegerischer Interventionen
- Der rehabilitative Ansatz zur Förderung von Autonomie

78

**Jutta Pobbig**

Gestaltungspädagogin, Supervisorin (DGSv), Psychodramaleiterin

**Kursnummer**

3/221124

**Termine**

Fr. 22.11.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Personen in Führungspositionen

8 UE – 8 Pkt.

## Herausforderungen in der Führungsarbeit

Die vielfältigen Rollenanforderungen können Menschen in leitenden Positionen erheblich herausfordern. Viele Entscheidungen müssen verantwortlich und souverän getroffen werden. Zunehmend lassen sich deshalb Führungskräfte von einem Coach unterstützen.

Anschaulich und praxisorientiert werden wir die Beratungsform Coaching an diesem Tag erkunden und ausprobieren. Im Seminar wird diese Form der Beratung vorgestellt und praxisorientiert an Ihren Fragen und Fallbeispielen sichtbar gemacht.

**Schwerpunkte:**

- Abgrenzung Coaching und Therapie
- Rahmenbedingungen für ein gelingendes Coaching
- Welcher Coach passt zu mir?
- Kontrakt, Ablauf einer Coachingsitzung
- Umgang mit Störungen
- Die Themenvielfalt im Coaching – von Teamentwicklung bis zum Selbstmanagement

Anzeige

**Jahresgehalt:**  
bis zu 65.000€ Brutto

# Wunschdienstpläne , kein Einspringen und attraktive Zulagen

## Bewirb dich als Pflegefachkraft für unseren Flexpool

Sag uns, wann du arbeitest – wir sagen dir auf welcher Station. Und diese Flexibilität honorieren wir!

**Deine Vorteile im Überblick:**



Ein Dienstplan, der sich an deine Lebenssituation anpasst



Verschiedene Arbeitszeitmodelle



Maximale Planungssicherheit



[tww-berlin.de/karriere](https://www.tww-berlin.de/karriere)



[@TheodorWenzelWerk](https://www.facebook.com/TheodorWenzelWerk)



[@theodorwenzelwerk](https://www.instagram.com/theodorwenzelwerk)



79

Fortbildungen

# Anleiten und Lehren für Praxisanleitende

Diese Fortbildungen sind Bestandteil der 24h berufspädagogischen Pflichtfortbildung für Praxisanleitungen

81



Neu!

Susanne Eresmann  
Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

Kursnummer  
955/180124

Termine  
Do. 18.01.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Lernen kann auch Spaß machen!

Um professionell als Praxisanleitende arbeiten zu können, sind die Grundlagen der Pädagogik ebenso wichtig, wie das Elementarwissen über Lernprozesse.

In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse zu den wesentlichen Aspekten der Pädagogik und des Lernens. Sie reflektieren diese im Kontext der Pflegeausbildung und erhalten Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Lernprozesse von Auszubildenden motivierend unterstützen können.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen Pädagogik
- Lernpsychologie, Lernstile – Wie funktioniert das Gehirn beim Lernen?
- Einflussfaktoren und Förderung von Lernprozessen
- Lernstrategien, Lerntools für den Anleitungsprozess

Neu!

Barbara Rost  
Diplom Medizinpädagogin,  
Kommunikationspsychologin,  
Lehrerin für Meditation und  
Mindfulness (BSoM)

Kursnummer  
156/230124

Termine (2-tägige Fortbildung)  
Di. 23.01.2024, 9 – 16 Uhr  
Mi. 24.01.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
320,00 € / 280,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Praxisanleitende,  
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

## Keine/r versteht mich? – Workshop für eine gelungene Gesprächsführung

In diesem 2-tätigen Workshop arbeiten wir neben dem theoretischen Input ganz praxisnah an Gesprächssituationen, die sich als schwierig in ihrem Arbeitsumfeld zeigen können.

Sie erfahren, wie Sie deeskalierend und konstruktiv, ziel führend und bestimmt mit konflikthaften Gesprächssituationen umgehen könnten. Der Workshop ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Es werden unterschiedlichste Tools für eine gelungene Gesprächsführung vorgestellt und geübt.

### Schwerpunkte:

- Struktur eines Gesprächsverlaufs: sich selbst klar werden, was im Gespräch stattfindet – Klärungshilfe
- Rückmeldungen die Hand und Fuß haben
- Systemische Gesprächstechniken zur Förderung der Eigenverantwortung des Gegenübers
- Motivationsgespräche führen

## Bewerten und Beurteilen in der praktischen Pflegeausbildung

Die Bewertung und Beurteilung von Auszubildenden in der Pflegeausbildung stellt für Praxisanleitende immer wieder eine Herausforderung dar. Beurteilungen sollen gerecht, möglichst objektiv und konstruktiv sein sowie den rechtlichen Rahmen einhalten.

Im Seminar werden im Wechsel von Vorträgen, Diskussionen und Gruppenarbeiten die Grundlagen zum Erstellen von Beurteilungen und zur Notenfindung vermittelt sowie das Erstellen von schriftlichen Beurteilungen geübt.

### Schwerpunkte:

- Bedeutung von Beurteilungen
- Prozess der Beurteilung
- Beurteilungskriterien
- Notenfindung
- Beurteilungsfehler
- Schriftliche Beurteilung

📌 Hinweis: Beurteilungsbögen der eigenen Einrichtung können mitgebracht werden, Fragen und Probleme dazu besprochen werden.

## Online-Kurs: Bedeutung der generalistischen Pflegeausbildung für die Praxisanleitung

Durch das neue Pflegeberufegesetz (PflBG) werden diverse Anforderungen an die praktische Ausbildung gestellt.

Diese Fortbildung soll einen Überblick über die Veränderungen und Chancen der generalistischen Pflegeausbildung geben. Ziel ist es zu beleuchten, welche Bedeutung das Pflegeberufegesetz für die Praxisanleitung hat und welche Neuerungen es bewirkt.

### Schwerpunkte:

- Pflegeberufegesetz im Überblick
- Strukturelle Auswirkungen Veränderung als Chance
- Austausch und Diskussion zur Umsetzung

📌 Hinweis: (ONLINE) Technische Voraussetzungen: Gängiger Webbrowser (z. B. Firefox, Internet Explorer, Mozilla, Google Chrome). Stabile Internetverbindung. Lautsprecher, Kamera und Mikrophone an Ihrem Endgerät.

Annegret Khalil  
Dipl. Medizinpädagogin, GKP

Kursnummer  
951/250124

Termine  
Do. 25.01.2024, 9 – 16 Uhr  
oder  
Fr. 27.09.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

Felix Lüttge  
B.A. Pädagoge im  
Gesundheitswesen, GKP

Kursnummer  
OS-310124

Termine  
Mi. 31.01.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
140,00 € / 120,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

### Barbara Rost

Diplom Medizinpädagogin,  
Kommunikationspsychologin,  
Lehrerin für Meditation und  
Mindfulness (BSoM)

#### Kursnummer

148/010224

#### Termine (2-tägige Fortbildung)

Do. 01.02.2024, 9 – 16 Uhr

Fr. 02.02.2024, 9 – 16 Uhr

#### oder

Do. 17.10.2024, 9 – 16 Uhr

Fr. 18.10.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

320,00 € / 280,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende,  
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

## „Yes I can!“ – Teamführung in der zentralen Praxisanleitung

Als zentrale Praxisanleitung gehört es zu Ihren Aufgaben Praxisanleitende auf der Station zu koordinieren und sie professionell zu unterstützen. Dabei werden unterschiedliche Bedürfnisse und Anliegen an Sie herangetragen.

Ziel des Seminars ist es zu erarbeiten, wie eine gelungene Teamführung gestaltet werden kann. Im Verlauf des Seminars werden Methoden und Lösungsansätze interaktiv erprobt.

#### Schwerpunkte:

- Rolle der zentralen Praxisanleitung
- Herausforderung von Gruppen und Individuen
- Unterstützendes produktives Projektmanagement
- Moderationstechniken für die Leitungsarbeit – effektiv und spannend!
- Kommunikationsstile für eine gute Zusammenarbeit

## „Wer bin ich und wer möchte ich sein?“ – Die Rolle der Praxisanleitung

Im Spannungsfeld zwischen Versorgungs- und Ausbildungsauftrag nehmen Praxisanleitende eine spannende Rolle ein!

In diesem Seminar werden verschiedene Rollenbilder aufgezeigt und reflektiert, wie eine passende Haltung für Praxisanleitende entwickelt werden kann. Wie kann Rollenklarheit in das Team transportiert werden und welche Kompetenzen können dafür entwickelt werden?

#### Schwerpunkte:

- Was bedeutet (An-)Leitung?
- Wie reagiert das Arbeitsumfeld auf meine Rolle?
- Wo sehe ich mich als Praxisanleitung?
- Wie begegne ich Herausforderungen, die meine Rolle mit sich bringt?
- Wie kann ich ein authentisches Rollenbild leben?

### Barbara Rost

Diplom Medizinpädagogin,  
Kommunikationspsychologin,  
Lehrerin für Meditation und  
Mindfulness (BSoM)

#### Kursnummer

149/140224

#### Termine

Mi. 14.02.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

### Annegret Khalil

Dipl. Medizinpädagogin, GKP

#### Kursnummer

952/010224

#### Termine

Do. 01.02.2024, 9 – 16 Uhr

#### oder

Mo. 09.12.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende,  
Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

## Auszubildende mit Migrationshintergrund in der praktischen Pflegeausbildung

Die Zahl an Auszubildenden mit Migrationshintergrund steigt kontinuierlich und damit ändern sich oft auch die Anforderungen an Praxisanleitende.

Im Seminar werden zum einen die Dimensionen der transkulturellen Kompetenz nach Domenig und zum anderen Methoden zur gezielten Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund vorgestellt. Fragen und Probleme aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden können diskutiert und ggf. Lösungswege gesucht werden.

#### Schwerpunkte:

- Modell der transkulturellen Kompetenz nach D. Domenig
- Unterschiede im Pflegeverständnis
- Prakt. Unterricht mit Auszubildenden nichtdeutscher Herkunftssprache
- Fördermöglichkeiten
- Mögliche Stolperstellen

## „Keinen Bock“, „ist mir doch egal“ – Umgang mit demotivierten Auszubildenden

Kennen Sie solche Sätze von Auszubildenden?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als Praxisanleitende die Auszubildenden mehr motivieren und zielgerichtete Kommunikation als Instrument einer gelungenen Praxisanleitung etablieren können.

#### Schwerpunkte:

- Woher kommt die Unlust aufs Lernen?
- Wege, durch Kommunikation zu motivieren
- Positive Psychologie als Motivationsstrategie

### Barbara Rost

Diplom Medizinpädagogin,  
Kommunikationspsychologin,  
Lehrerin für Meditation und  
Mindfulness (BSoM)

#### Kursnummer

147/150224

#### Termine

Do. 15.02.2024, 9 – 16 Uhr

#### oder

Mo. 30.09.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

Neu!

### Stefanie Bade

Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Praxisanleitung

### Thomas Altmeyen

Volljurist, Dozent für Recht

### Susanne Eresmann

Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

#### Kursnummer

24 PA24H-1

#### Termine (3-tägige Fortbildung)

Mo. 26.02.2024, 9 – 16 Uhr

Di. 27.02.2024, 9 – 16 Uhr

Mi. 28.02.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

500,00 € / 450,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende

24 UE – 20 Pkt.

## 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung

Praxisanleitende sichern mit ihrer Anleitung die Qualität der Ausbildung und tragen zur zukünftigen Pflege- und Betreuungsqualität bei. Somit sorgen Praxisanleitende für kompetenten Fachkräftenachwuchs.

Nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV ist die Befähigung zur Praxisanleitung ab 01.01.2020 durch kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachzuweisen. Diese 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung werden hier in einem Fortbildungsblock angeboten.

#### Schwerpunkte:

- Berufspädagogische Lerngegenstände
- Rechtliche Grundlagen
- Gesprächsführung

Neu!

### Felix Lüttge

B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen, GKP

#### Kursnummer

05-010324

#### Termine

Fr. 01.03.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

140,00 € / 120,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

## Online-Kurs: Pflegefachassistenz – Eine neue Ausbildung für Berlin!

Durch die neue Pflegefachassistenzausbildung (PflFAG), erweitert sich für Praxisanleitende das Aufgabenfeld.

Diese Fortbildung gibt einen Überblick über die neue Pflegefachassistenzausbildung in Berlin. Welche Bedeutung hat die neue Ausbildung für Praxisanleitende und wie können die Ausbildungsziele erreicht werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, mögliche Ausbildungsstrukturen und deren gesetzlichen Vorgaben zu kennen.

#### Schwerpunkte:

- Pflegefachassistenzgesetz (PflFAG) im Überblick
- Strukturelle Auswirkungen
- Austausch und Diskussion zur Umsetzung

- ① **Hinweis: (ONLINE) Technische Voraussetzungen:** Gängiger Webbrowser (z. B. Firefox, Internet Explorer, Mozilla, Google Chrome). Stabile Internetverbindung. Lautsprecher, Kamera und Mikrophone an Ihrem Endgerät.

## Aktivierende Lehrmethoden in der Praxisanleitung

Sie geben sich Mühe und haben für die Auszubildenden spannende Informationen. Doch die Aufmerksamkeitsspanne der Lernenden während der Anleitung ist so kurz, dass nur wenig aufgenommen wird. Wie gelingt es, die Aufmerksamkeit zu behalten oder wiederzugewinnen?

Die Teilnehmenden lernen Methoden, Medien und Lehrmaterialien kennen, wie Auszubildende während der Anleitung aktiviert werden können.

#### Schwerpunkte:

- Den Auszubildenden Überblick verschaffen, damit sie die Stoffmenge einordnen können
- Medien und Materialien didaktisch sinnvoll einsetzen
- Spannungsfördernde Plakate und Grafiken entwickeln, die sowohl in PowerPoint als auch mit anderen Medien genutzt werden können
- Generationswechsel vom Traditionalisten bis zur Generation Z (Erfahrungen, Arbeitshaltung, Werte, Technologienutzung)
- Aktivierende Methoden für handlungsorientiertes Anleiten

### Beate Lüdke

M.A. Medien und Bildung, Dipl. Pflegewirtin (FH), Weiterbildungsmanagerin, NLP-Trainerin, GKP

#### Kursnummer

142/040324

#### Termine

Mo. 04.03.2024, 9 – 16 Uhr

#### oder

Mo. 30.09.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

### Beate Lüdke

M.A. Medien und Bildung, Dipl. Pflegewirtin (FH), Weiterbildungsmanagerin, NLP-Trainerin, GKP

#### Kursnummer

143/050324

#### Termine

Di. 05.03.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Lehrende, Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Ansprechende Visualisierungen mit Zeichnungen und Farben

„Ich kann nicht zeichnen!“ Diesen Satz höre ich häufig. Jedoch dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig. Goethe meinte schon: „Wir sprechen überhaupt zu viel, wir sollten mehr zeichnen.“

Haben Sie Lust, sich Stift und Papier zu stellen, die Logik hinter der Piktogramm-Gestaltung zu entdecken und sich selbst mit einigen Zeichnungen zu überraschen? Dann freue ich mich auf Sie!

#### Schwerpunkte:

- Gestaltung von Plakaten
- Moderationsschrift
- Unterschiedliche Stifte und deren Verwendung
- Farben und deren Anwendung
- Materialien zum Malen und Gestalten
- Gestaltungsgrundsätze
- Visueller Grundwortschatz: Container, Piktogramme, Menschen, Malhilfen, Bilderwelten

86

87

### Beate Lüdke

M.A. Medien und Bildung, Dipl. Pflegewirtin (FH), Weiterbildungsmanagerin, NLP-Trainerin, GKP

#### Kursnummer

155/060324

#### Termine

Mi. 06.03.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Berufspädagogischer Refresher für Praxisanleitende

Das praktische Ausbildungsziel ist es, sowohl die berufliche Handlungskompetenz zu fördern als auch die Berufsidentität der Auszubildenden zu entwickeln.

Im Seminar werden Grundlagen, Anregungen und praktische Hinweise erarbeitet, wie Praxisanleitende im beruflichen Alltag, die Auszubildenden entsprechend dem Ausbildungsziel fordern, fördern, wahrnehmen, einschätzen und beurteilen können.

#### Schwerpunkte:

- Kompetenz und Performanz erkennen
- Kompetenzentwicklung der Auszubildenden nach PfäBG einordnen
- Eigene Erfahrungen in verschiedenen Kontexten reflektieren

## Umgang mit Generation XYZ und Diversität

Um den Beziehungsaufbau erfolgreich zu gestalten, ist es hilfreich Mitmenschen zu verstehen. Generationsübergreifend ist das oft schwierig. Umso wichtiger ist ein genauer Blick auf die Generationen.

Ziel des Seminars ist es, sich selbst und andere in der jeweiligen Generation wiederzufinden und unterschiedliche Wertvorstellungen zu entdecken, um verschiedene Handlungsmotivationen im beruflichen Setting gut zu verstehen.

#### Schwerpunkte:

- Generationen soziologisch erkennen
- Werte und Normen der verschiedenen Generationen
- Lernverständnis der jeweiligen Generationen
- Stärken und Herausforderungen
- Gemeinsamer Austausch

### Susanne Eresmann

Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

#### Kursnummer

976/130324

#### Termine

Mi. 13.03.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

### Barbara Rost

Diplom Medizinpädagogin, Kommunikationspsychologin, Lehrerin für Meditation und Mindfulness (BSoM)

#### Kursnummer

146/070324

#### Termine

Do. 07.03.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Achtsamkeitstraining für Menschen, die keine Zeit haben

Nicht immer haben wir Zeit für eine ausgiebige Meditation. Nicht immer erlaubt es die Situation, sich stundenlang zu sammeln. Und genau in diesen Situationen brauchen wir die Fähigkeit, kurzfristig anzuhalten und durchzuatmen, um nicht in eine stresshafte Lage zu gelangen.

In diesem Seminar werden Entspannungstechniken „to go“ angeboten. Sie lernen Methoden kennen, die Sie bei stresshaften Momenten schnell und unkompliziert anwenden können.

#### Schwerpunkte:

- Wissenschaftliche Betrachtung der Wirksamkeit von Achtsamkeitsübungen
- Erkennen eigener Stressmacher
- Ressourcenorientiertes Verhalten
- Integration von Entspannungstechniken in den eigenen Alltag

## „Menschenkunde“ – Jeder Mensch ist individuell!

Die Jahre von Geburt bis zum 12. Lebensjahr sind prägend bis ins hohe Erwachsenenalter.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden psychologische Entwicklungsstufen und soziale Einflussfaktoren kennen, mit dem Ziel, die verschiedenen Verhaltensweisen von Menschen besser einordnen zu können und damit die eignen persönlichen sowie sozialen Fähigkeiten zu stärken.

#### Schwerpunkte:

- Entwicklungspsychologische Modelle
- Psychologische Aspekte der einzelnen Entwicklungsstufen
- Integrativer Umgang mit dem erarbeiteten Wissen
- Reflexion der Einflussfaktoren auf persönliches Verhalten

### Nicole Casper

Heilpraktikerin für Psychotherapie

#### Kursnummer

153/140324

#### Termine

Do. 14.03.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

**Karin Letsch**  
Lehrerin für Pflegeberufe, PDL,  
Krankenschwester

**Kursnummer**  
959/190324

**Termine**  
Di. 19.03.2024, 9 – 16 Uhr  
oder  
Mo. 11.11.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Fachgerechtes Beurteilen in der Pflegepraxis

In der generalistischen Pflegeausbildung haben Einschätzung und Beurteilung von Leistungen der Auszubildenden weiter an Bedeutung gewonnen!

Im Seminar werden die Kompetenzanforderungen der Pflegeausbildungs- und Prüfungsverordnung in den Blick genommen und die Möglichkeit der Bewertung besprochen.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen der kompetenzorientierten Beurteilung
- Beurteilungsfehler
- Evaluation und Bewertung von Kompetenzen
- Systematische Reflexion
- Konstruktive Feedbackgespräche

## Umgang mit psychosozialen Krisen bei Auszubildenden

Pflegeauszubildende befinden sich oft in einer psychosozialen Entwicklungsphase, die mit Rollenunklarheiten verbunden ist.

Diese Herausforderung kann ein erhöhtes Risiko bedeuten, in eine Krise zu geraten. Im Seminar werden Schwerpunkte der psychosozialen Krisenintervention beleuchtet und aufgezeigt, wie Begleitung kompetent ausgeführt werden kann.

### Schwerpunkte:

- Was sind psychosoziale Krisen, wie wirken sie sich aus?
- Wie kann Begleitung erfolgen?
- An wen kann ich mich wenden? Mit wem muss ich mich absprechen?
- Möglichkeiten der Krisenintervention

**Kathrin Niessalla**  
Psychologische Psychotherapeutin,  
Krankenschwester

**Kursnummer**  
157/260424

**Termine**  
Fr. 26.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

Neu!

90

**Thomas Altmeyen**  
Volljurist, Dozent für Recht

**Kursnummer**  
152/230424

**Termine**  
Di. 23.04.2024, 9 – 16 Uhr  
oder  
Di. 17.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Praxisanleitende,  
Pflegefachpersonen

8 UE – 8 Pkt.

## Was hat sich geändert? – Rechtliche Grundlagen für Praxisanleitende

Die Praxisanleitenden wurden durch das neue Ausbildungsrecht gestärkt. Verbesserungen gibt es in der vorgeschriebenen Anleitungszeit und Vergütung. Verändert haben sich die Anforderungen an die Beurteilung und Begleitung.

In dieser Fortbildung werden sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die aktuellen Neuerungen im Recht für die Praxisanleitung vorgestellt.

### Schwerpunkte:

- Vorbehaltstätigkeiten und Auswirkungen auf die Delegation und Haftung
- 10 % Anleitungszeit im Dienstplan
- Ausbildungsplan und Zusammenarbeit mit der Schule aus rechtlicher Sicht
- Prüfungsrecht
- Besonderheiten der Fehlzeitenregel, Nachtdienste u. a.
- Allgemeine aktuelle Rechtsänderungen, die für die Pflegearbeit relevant sind

## Motivierung und Aktivierung von Auszubildenden

Auszubildende erleben Lernsituationen in der Praxis oft rezeptiv und am Modell. Transferorientierte, nachhaltige Lernprozesse sollten darüber hinausgehen: Kompetenz gilt es erfahrbar zu gestalten.

In diesem Seminar werden typische Fragen und Alltagsprobleme von Praxisanleitenden bearbeitet und professionelles Handwerkzeug vermittelt. Lösungsansätze und Techniken werden durch interaktive Lehr- / Lernformen erprobt.

### Schwerpunkte:

- Welche Erfahrungen machen Praxisanleitende hinsichtlich der aktuellen Anforderungen?
- Welche Impulse brauchen Auszubildende, um motiviert lernen zu können?
- Wie lassen sich Ausbildungssituationen methodisch kurzweilig und zeitlich effektiv gestalten?
- Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?

**Frank Marks**  
Dipl. Pädagoge,  
Kommunikationstrainer

**Kursnummer**  
957/300424

**Termine**  
Di. 30.04.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

91

**Karin Letsch**

Lehrerin für Pflegeberufe, PDL,  
Krankenschwester

**Kursnummer**

151/210524

**Termine (2-tägige Fortbildung)**

Di. 21.05.2024, 9 – 16 Uhr

Mi. 22.05.2024, 9 – 16 Uhr

**oder**

Mo. 02.09.2024, 9 – 16 Uhr

Di. 03.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

320,00 € / 280,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Praxisleitende,  
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

## Praxisanleitung kompetenzorientiert planen

Die kompetenzorientierte Anleitung von Auszubildenden ist in der generalistischen Pflegeausbildung der wesentliche Bestandteil! Wie kann kompetenzorientierte Anleitung gelingen und was muss bei der Umsetzung beachtet werden?

In dieser Fortbildung werden exemplarisch, strukturierte kompetenzorientierte Anleitungsplanungen erarbeitet und Lösungsansätze entwickelt.

**Schwerpunkte:**

- Kurzer Überblick über den Rahmenlehrplan für die praktische Ausbildung
- Individuelle kompetenzorientierte Anleitungen planen lernen
- Reflexion und Diskussion

## Arbeits- und Lernaufgaben – ein Gewinn für die Anleitung!

Die Arbeit mit Arbeits- und Lernaufgaben ist ein Schwerpunkt für Praxisleitende. Wie können diese Aufgaben gestaltet werden?

Der 2-tägige Praxisworkshop bietet Praxisanleitenden eine anwendungsorientierte Einführung in die Arbeits- und Lernaufgaben und arrangiert den Einstieg in die didaktisch-methodischen Kompetenzen. Es wird den Teilnehmenden ermöglicht, Ideen und Anregungen für den eigenen Arbeitsbereich zu sammeln.

**Schwerpunkte:**

- Arbeits- und Lernaufgaben entwickeln
- Arbeit mit der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und dem Rahmenausbildungsplan
- Leitfaden gestützte Aufgabenentwicklung
- Diskussion möglicher Einsatzszenarien in der Praxisanleitung

**Stefan Burba**

Akademischer Mitarbeiter  
der BTU Cottbus-Senftenberg  
(M.Sc.), Gesundheits- und  
Krankenpfleger

**Kursnummer**

154/200624

**Termine (2-tägige Fortbildung)**

Do. 20.06.2024, 9 – 16 Uhr

Fr. 21.06.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

320,00 € / 280,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Praxisleitende mit wenig  
oder geringer Vorerfahrung

16 UE – 10 Pkt.

**Felix Lüttge**

B.A. Pädagoge im  
Gesundheitswesen, GKP

**Kursnummer**

05-290524

**Termine**

Mi. 29.05.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

140,00 € / 120,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Praxisleitende

8 UE – 8 Pkt.

## Online-Kurs: Kompetenzen verstehen und entwickeln

Mit dem Pflegeberufegesetz wurden auch neue Kompetenzbereiche eingeführt! Diese Kompetenzbereiche sind die Grundlage für die Pflegeausbildung! Was genau sind Kompetenzen, was bedeuten die Kompetenzbereiche im Rahmenausbildungsplan und wie sind diese definiert?

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick zu den Kompetenzbereichen nach dem Rahmenausbildungsplan, darüber hinaus wird im Plenum erarbeitet, wie eine kompetenzorientierte Anleitung gelingen kann. Welche Stolpersteine sollten Sie kennen?

**Schwerpunkte:**

- Kompetenzbereiche aus dem Rahmenausbildungsplan
- Anleiten von Kompetenzen
- Auszubildende in der Kompetenzentwicklung fördern
- Dokumentieren von Kompetenzen

- 📌 **Hinweis:** (ONLINE) Technische Voraussetzungen: Gängiger Webbrowser (z. B. Firefox, Internet Explorer, Mozilla, Google Chrome). Stabile Internetverbindung. Lautsprecher, Kamera und Mikrophone an Ihrem Endgerät.

## Nonverbale Kommunikation für Anleitung und Ausbildung

In dieser Fortbildung lernen Sie die Erkenntnisse der nonverbalen Gesprächsführung kennen und anzuwenden.

Sie können eigene Fehler erkennen und in der Zukunft ihr nonverbales Verhalten so anpassen, dass Sie erreichen können, was Sie wollen. Das klingt ungewöhnlich? Es ist viel mehr möglich, als Sie vielleicht denken. Mit welchen Techniken und Methoden das möglich ist und wie Sie sie anwenden können, ist Inhalt des Seminars.

**Schwerpunkte:**

- (Kommunikations-)Beziehungen nonverbal herstellen und beenden
- Klarheit und Glaubwürdigkeit ausstrahlen
- Effektives, sachliches Feedback nonverbal gestalten
- Mit der eigenen Ausstrahlung andere überzeugen
- Nonverbale Signale „richtig“ deuten
- Spannung und Aufmerksamkeit der Zuhörenden erhalten

**Beate Lüdke**

M.A. Medien und Bildung,  
Dipl. Pflegewirtin (FH),  
Weiterbildungsmanagerin,  
NLP-Trainerin, GKP

**Kursnummer**

37/240624

**Termine**

Mo. 24.06.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Lehrende,  
Praxisleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

**Beate Lüdke**

M.A. Medien und Bildung, Dipl. Pflegewirtin (FH), Weiterbildungsmanagerin, NLP-Trainerin, GKP

**Kursnummer**

144/250624

**Termine**

Di. 25.06.2024, 9 – 16 Uhr

**oder**

Di. 01.10.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Anleiten in der digitalen Welt. Wie Sie Generation Y und Z ins Boot holen!

App, QR-Code, Quiz & Co sind Möglichkeiten, effektives Lernen zu ermöglichen. Wollen Sie Lerninhalte mit den Möglichkeiten, die digitale Medien bieten, umsetzen? Dann lassen Sie uns gemeinsam mit Freude und Neugier die digitalen Möglichkeiten entdecken.

In diesem Kurs lernen Sie, wie digitale Medien (z. B. Tablet oder Smartphone) in Seminare und Anleitungen integriert oder wie eine Themeneinführung, ein Quiz und ein Kreuzworträtsel erstellt werden können. Mit praktischen Beispielen erkunden Sie die Möglichkeiten und probieren die digitalen Tools selbst aus.

**Schwerpunkte:**

- Mediendidaktik
- Lehrinhalte auswählen und komprimieren
- Drehbuch erstellen / Texte gestalten
- Quizideen entwickeln und umsetzen

- 📌 **Hinweis:** Bitte bringen Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet und Ihr Smartphone mit.

## 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung

Praxisanleitende sichern mit ihrer Anleitung die Qualität der Ausbildung und tragen zur zukünftigen Pflege- und Betreuungsqualität bei. Somit sorgen Praxisanleitende für kompetenten Fachkräftenachwuchs.

Nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV ist die Befähigung zur Praxisanleitung ab 01.01.2020 durch kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachzuweisen. Diese 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung werden hier in einem Fortbildungsblock angeboten.

**Schwerpunkte:**

- Berufspädagogische Lerngegenstände
- Rechtliche Grundlagen
- Gesprächsführung

**Stefanie Bade**

Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Praxisanleitung

**Thomas Altmeyen**

Volljurist, Dozent für Recht

**Susanne Eresmann**

Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

**Kursnummer**

24 PA24H-2

**Termine (3-tägige Fortbildung)**

Mo. 08.07.2024, 9 – 16 Uhr

Di. 09.07.2024, 9 – 16 Uhr

Mi. 10.07.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

500,00 € / 450,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Praxisanleitende

24 UE – 20 Pkt.

**Stefanie Bade**

Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Praxisanleitung

**Kursnummer**

975/050724

**Termine**

Fr. 05.07.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## „Der Bus war halt zu spät!“ – Erziehungsauftrag oder Ausbildung?

Kennen Sie das? Die / der Auszubildende wirkt unselbständig, bequem und sitzt während des Dienstes am Handy, anstatt die Praxis zum Lernen zu nutzen.

Die Teilnehmenden beleuchten in diesem Seminar die Generation Z. Sie lernen Generationskonflikte und unterschiedliche Wertvorstellungen zu verstehen. Dabei ist angedacht, auch zu lernen, wie die Auszubildenden mit möglichst konstruktivem Feedback motiviert werden können, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Gleichmaßen soll eine wertschätzende Beziehungsgestaltung gefördert werden.

**Schwerpunkte:**

- Warum ist die Generation Z, wie sie ist?
- Wie kann ich als Praxisanleiter/in dem Lehrauftrag bzw. Bildungsauftrag gerecht werden, ohne eine elterliche Rolle zu übernehmen?
- Wie kann ich starke Fragetechniken für ein lösungsorientiertes, motivierendes Feedback einsetzen?

## Praxisanleitende als Lernberatende: Kleiner Ausflug in die Lernpsychologie

Nicht immer klappt es mit dem Lernen und Lehren so, wie wir uns das vorstellen. Die Motivation ist da, das Angebot stimmt und trotzdem tun sich manche Auszubildende sehr schwer mit dem Lernen.

Praxisanleitende werden oft als Lernberatende angefragt, wenn Auszubildende mit der Fülle an Lernstoff nicht zurecht kommen. Gut, wenn dann ein paar Tipps und Kniffe parat sind. Man kann sich die Arbeit in der Praxisanleitung erleichtern, wenn Grundlagen der Lernpsychologie berücksichtigt werden.

**Schwerpunkte:**

- Lernbiografie
- Arbeitsweise des Gehirns
- Lernen und Vergessen
- Konzentration
- Gehirngerechtes Lernen
- Lernmotivation

**Annegret Khalil**

Dipl. Medizinpädagogin, GKP

**Kursnummer**

948/050924

**Termine**

Do. 05.09.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**

Praxisanleitende

8 UE – 8 Pkt.

## Felix Lüttge

B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen, GKP

### Kursnummer

OS-051124

### Termine

Di. 05.11.2024, 9 – 16 Uhr

### Kursgebühr

140,00 € / 120,00 €\*

\*ermäßigt für Mitglieder

### Zielgruppe

Praxisanleitende mit wenig Erfahrung

8 UE – 8 Pkt.

## Online-Kurs: Leistungen einschätzen und bewerten in der praktischen Pflegeausbildung

Die Beurteilung von Auszubildenden in der praktischen Pflegeausbildung hat mit dem Pflegeberufegesetz mehr Relevanz erhalten, somit bildet sie einen Teil der Abschlussnote im Examen! Beurteilungen sollen gerecht, möglichst objektiv und konstruktiv sein sowie den rechtlichen Rahmen berücksichtigen.

Im Online-Seminar werden im Wechsel von Vorträgen und Reflexion die Grundlagen zum Erstellen von Beurteilungen und der Notenfindung erarbeitet.

### Schwerpunkte:

- Bedeutung von Beurteilung
- Prozess der Beurteilung
- Beurteilungskriterien
- Notenfindung
- Beurteilungsfehler

- 1 **Hinweis:** (ONLINE) Technische Voraussetzungen: Gängiger Webbrowser (z. B. Firefox, Internet Explorer, Mozilla, Google Chrome). Stabile Internetverbindung. Lautsprecher, Kamera und Mikrophone an Ihrem Endgerät.

## Stefanie Bade

Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Praxisanleitung

### Kursnummer

973/151124

### Termine

Fr. 15.11.2024, 9 – 16 Uhr

### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*

\*ermäßigt für Mitglieder

### Zielgruppe

Praxisanleitende, Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Nie wieder sprachlos – Eine Einführung in die Schlagfertigkeit

Haben Sie Schwierigkeiten, sofort die richtigen Worte zu finden? Dann sind Sie hier richtig!

In diesem Seminar werden bestimmte Methoden aufgezeigt, die verbale Schlagfertigkeit zu trainieren, um respektvoll, professionell und souverän auf provokative Äußerungen reagieren zu können. Es soll Sie dabei unterstützen, Selbstsicherheit in Gesprächen zu gewinnen.

### Schwerpunkte:

- Verbale Angriffe durchschauen und souverän begegnen
- Was ist Schlagfertigkeit und wozu brauchen wir sie?
- Do's und Dont's von Schlagfertigkeit
- Innere Hemmungen abbauen
- Professionelle Techniken für schnelle und professionelle Antworten
- Selbstsicherheit im Auftreten und in Gesprächen gewinnen

## 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung

Praxisanleitende sichern mit ihrer Anleitung die Qualität der Ausbildung und tragen zur zukünftigen Pflege- und Betreuungsqualität bei. Somit sorgen Praxisanleitende für kompetenten Fachkräftenachwuchs.

Nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV ist die Befähigung zur Praxisanleitung ab 01.01.2020 durch kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachzuweisen. Diese 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung werden hier in einem Fortbildungsblock angeboten.

### Schwerpunkte:

- Berufspädagogische Lerngegenstände
- Rechtliche Grundlagen
- Gesprächsführung

## Anleiten in der Pflegefachassistentenausbildung

In der neuen Pflegefachassistentenausbildung in Berlin können mehrere Berufsgruppen anleiten!

Bis zu 50 % der gesetzlich geforderten Anleitungszeit dürfen in der Pflegefachassistentenausbildung von Pflegehilfskräften oder Pflegefachassistent/innen übernommen werden, wenn diese mind. 3 Jahre Berufserfahrung nachweisen. Diese 2-tägige Fortbildung gibt einen Überblick über die Pflegefachassistentenausbildung und darüber hinaus wird pädagogisches Werkzeug zur Anleitung erarbeitet.

### Schwerpunkte:

- Pflegefachassistentengesetz (PflFAG) im Überblick
- Pädagogisches Verständnis
- Grundlagen zum Anleitungsprozess
- Austausch und Anregungen zur Umsetzung

Neu!

## Stefanie Bade

Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Praxisanleitung

## Dr. Susette Schumann

Dipl. Pflegewirtin, Master of Business Administration Health Care Management

## Felix Lüttge

B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen, GKP

### Kursnummer

24 PA24H-3

### Termine (3-tägige Fortbildung)

Mo. 18.11.2024, 9 – 16 Uhr

Di. 19.11.2024, 9 – 16 Uhr

Mi. 20.11.2024, 9 – 16 Uhr

### Kursgebühr

500,00 € / 450,00 €\*

\*ermäßigt für Mitglieder

### Zielgruppe

Praxisanleitende

24 UE – 20 Pkt.

Neu!

## Felix Lüttge

B.A. Pädagoge im Gesundheitswesen, GKP

## Susanne Eresmann

Medizinpädagogin (M. Ed.), GKP

### Kursnummer

140/211124

### Termine (2-tägige Fortbildung)

Do. 21.11.2024, 9 – 16 Uhr

Fr. 22.11.2024, 9 – 16 Uhr

### Kursgebühr

320,00 € / 280,00 €\*

\*ermäßigt für Mitglieder

### Zielgruppe

Praxisanleitende, Pflegende, erfahrene Pflegeassistentende Praxisanleitende

16 UE – 10 Pkt.

96

Neu!

97

### Anke Steuber

Dipl. Pflegepädagogin, Spiel-  
leiterin Szenisches Spiel

### Iris Unser

Lehrerin für Pflege, Spielleite-  
rin Szenisches Spiel, GKP

#### Kursnummer

27/211124

#### Termine

Do. 21.11.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

190,00 € / 170,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Lehrende,  
Trainer/innen,  
Dozierende

8 UE – 8 Pkt.

## Bon Appetit – Methoden für Feinschmecker/innen

Schluss mit faden Unterrichten, her mit abwechslungs-  
reichen Gewürzen für geschmackvolle Seminare.

In diesem Workshop probieren Sie prall-prickelnde Starter,  
geheimnis- und gehaltvolle Hauptgänge und fruchtig-fluffige  
Desserts für Ihre lecker-leichte Methodenküche. Nach der  
Selbstverkostung der Methoden gehen wir in den kollegialen  
Austausch, teilen unsere Erfahrungen und  
diskutieren Rezeptvariationen.

#### Schwerpunkte:

- Pikante Appetithäppchen
- Spicy Konzentrationsaufgaben
- Exotische Bewegungsübungen
- Vollwertige Gruppenspiele
- Smoothie Entspannungserfahrungen
- Zuckersüße Espressi

## Zentrale Praxisanleitende & Praxis koordinierende – der Aufgabe begegnen

Zentrale Praxisanleitende und Praxis koordinatoren haben in  
der generalistischen Pflegeausbildung vielseitige Aufgaben!  
Sie entwickeln und planen die praktische Ausbildung, dies  
bringt Herausforderungen mit sich.

Zentrale Praxisanleitende / Praxis koordinierende tragen  
Verantwortung für die praktische Ausbildung. Sie sind das  
Bindeglied zwischen Schule, Praxisanleitung und Pflegedirek-  
tion. Ziel dieses Workshops ist die systematische Reflexion,  
Aufdecken von Problematiken und Erarbeitung von Lösungs-  
ansätzen, zu herangetragen Themen sowie Vernetzung  
dieser Berufsgruppe.

#### Schwerpunkte:

- Reflexion und Klärung von Aufgaben im Arbeitsbereich
- Arbeit an gemeinsamen und zukünftigen Themen
- Vernetzung und Austausch innerhalb der Berufsgruppen

### Felix Lüttge

B.A. Pädagoge im  
Gesundheitswesen, GKP

### Susanne Eresmann

Medizinpädagogin (M. Ed.),  
GKP

#### Kursnummer

940/051224

#### Termine

Do. 05.12.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Zentrale Praxisanleitende,  
Praxis koordinierende

8 UE – 8 Pkt.

### Paul Kustermann

Clown, Pädagoge, zertifizierter  
Systemischer Coach & Humor-  
Trainer

#### Kursnummer

120/291124

#### Termine

Fr. 29.11.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

170,00 € / 155,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Lehrende,  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Humor in der Pädagogik

Humor in der Pädagogik dient mindestens drei wichtigen  
Aspekten des Lernens: Beschleunigung, Entspannung und  
Förderung einer gesunden Psychohygiene.

Die Integration der verschiedenen Gehirn-Funktionen, die bei  
Humor eine Rolle spielen, dient im Wesentlichen der Gewin-  
nung von neuen Perspektiven. Das macht Spaß, und Lernen  
gestaltet sich spielerisch leicht und kurzweilig!

#### Schwerpunkte:

- Klassische Kommunikationstheorie
- Spielerisch lernen: Wie kann Pädagogik kreativer sein?
- Konflikte mit Humor lösen
- Handlungsprinzipien für eine gelassene Heiterkeit
- Rollenverständnis auf den Kopf gestellt
- Lachen als Signalfunktion für eine gelungene  
Kommunikation

**Jahresgehalt:**  
45.930–52.975€ Brutto

## Zeit für gute Pflege und stattliche Vorzüge:

z. B. 30 Tage Urlaub 🏖️ +  
Zuschüsse zu Kontaktlinsen 😄,  
und vielem mehr 🧐, mitfinan-  
ziertes Deutschlandticket 🚆,  
vielfältige Fort- und Weiterbildungs-  
angebote

**Bewirb dich jetzt als Pflegekraft in der Altenpflege**  
bei einem Arbeitgeber, der weiß, was er an dir hat!

Komm in die **Pflegeeinrichtungen des TWW**.  
[tww-berlin.de/karriere](http://tww-berlin.de/karriere)



 @TheodorWenzelWerk

 @theodorwenzelwerk

THEODOR  
WENZEL  
WERK E.V.



Fortbildungen

## Kommunikation



**Astrid Schütte**  
Zertif. Trainerin für GFK (CNVC),  
Konfliktcoach, Mediatorin

Kursnummer  
1/040324

Termine (2-tägige Fortbildung)  
Mo. 04.03.2024, 9 – 16 Uhr  
Di. 05.03.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte  
16 UE – 10 Pkt.

## Hand aufs Herz – Kommunikation einfühlsam, kraftvoll und klar gestalten

Mit dem Kompass der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg erforschen wir an den zwei Tagen Räume der Begegnung jenseits von richtig und falsch. Wir kommen uns selbst und unseren Bedürfnissen freundlich forschend auf die Spur, erfahren Empathie als warmherzigen Türöffner, den wohlwollenden Dialog als mächtigen Brückenbauer und wenden uns damit wagemutig Konfliktbeispielen aus Ihrem Alltag zu.

### Schwerpunkte:

- Haltung und Handwerk der Gewaltfreien Kommunikation kennen und nutzen lernen
- Meine Bedürfnisse als Lebensenergien entdecken
- Ärger und Urteile konstruktiv wandeln
- Bewusst antworten statt automatisch reagieren
- Kritik und Selbstkritik mit Selbstmitgefühl begegnen
- Durch empathisches Zuhören Brücken bauen
- Mit beherzt-authentischen Äußerungen Flagge zeigen

**Barbara Rost**  
Diplom Medizinpädagogin,  
Kommunikationspsychologin,  
Lehrerin für Meditation und  
Mindfulness (BSOM)

Kursnummer  
145/110324

Termine  
Mo. 11.03.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Niemand hört mir zu, keiner versteht mich!

„Wenn ich du wäre, würde ich ...“. Viele kennen das: man sagt etwas und hat das Gefühl, der Gesprächspartner hat die Lösung schon bereit. Es gibt eine Form des Zuhörens, die durch gezieltes Fragen und Spiegeln von Emotionen wirkliches Verstehen ermöglicht. Denn jeder hat die Lösungsansätze bereits in sich. Manchmal brauchen wir nur Unterstützung, diese zu erkennen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Methode des Aktiven Zuhörens als Weg kennen, Menschen in ihrer Problemlösung zu unterstützen.

### Schwerpunkte:

- Stufen des aktiven Zuhörens, mögliche Herausforderungen
- Unterschied zwischen Zuhören und Aktivem Zuhören
- Einsatzgebiete des Aktiven Zuhörens
- Empathie für andere weiter entwickeln durch aktives Zuhören
- Resilienz weiterentwickeln durch empathische Gesprächsführung
- Alternative entwickeln zu eigenen Lösungsvorschlägen
- Praktische Übungen

## Wenn´s mal knallt ... – Umgang mit konflikthafter Situationen

„Wer ein Problem hat, hat eine Lösung.“ (Gunther Schmidt)  
Leider sehen wir oder die Konfliktparteien die Lösung im Streit oft nicht. Was also tun?

Sie lernen lösungsorientierte Methoden und Vorgehensweisen kennen, die Sie bei schwierigen Situationen / Konflikten anwenden können – als Konfliktpartei oder als Schlichtende.

### Schwerpunkte:

- Mit der eigenen Wut umgehen und handlungsfähig werden
- Das Gegenüber im Streit zu konstruktiven Lösungen bewegen
- „Ich“ als schlichtende Partei – Gesprächstechniken und Vorgehensweisen
- Hilfreiche Konfliktklärungsmethoden kennenlernen und ausprobieren

## Manipulation im Gespräch erkennen und vermeiden

Jede Kommunikation hat immer auch manipulierende Ziele. Ist die Beziehung symmetrisch, positiv und die Manipulation von beiden Seiten akzeptiert, stellt dies kein Problem dar. Anders ist es bei negativer Manipulation, in der ein Partner zum Opfer der manipulativen Gesprächsführung wird.

In diesem Seminar werden die häufigsten Techniken zur Beeinflussung vorgestellt und Gegenmaßnahmen besprochen.

### Schwerpunkte:

- Rhetorische Fallen, verbales Aikido
- Individuelle Konzeptbildung als Grundlage von manipulativer Kommunikation
- Das „Helfersyndrom“ als Tor zum Benutzt werden
- Manipulation durch die Körpersprache, Verhaltenssituationen
- Klassische Manipulationstechniken im Gespräch
- Gegenmaßnahme: Klarheit im Gespräch und innere Gelassenheit
- Übungen zur konzentrierten Mitte – Ruhe finden
- Führen und nicht verführen

**Jutta Pobbig**  
Gestaltpädagogin, Supervisorin (DGSv), Psychodrama-leiterin

Kursnummer  
129/100624

Termine  
Mo. 10.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte  
8 UE – 8 Pkt.

**Jörg Killinger**  
Psychobiologe,  
Kommunikations- und  
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer  
35/120624

Termine  
Mi. 12.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte  
8 UE – 8 Pkt.

**Beate Lüdke**  
M.A. Medien und Bildung, Dipl.  
Pflegerin (FH), Weiterbil-  
dungsmanagerin, NLP-Trainerin,  
GKP

**Kursnummer**  
141/260624

**Termine**  
Mi. 26.06.2024, 9 – 16 Uhr  
oder  
Mi. 02.10.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## „Da könnt ich platzen ...“ – Umgang mit schwierigen Menschen im Alltag

Sie können im Allgemeinen gut kommunizieren und kommen mit Anderen leicht ins Gespräch.

Manchmal treffen Sie jedoch auf schwierige Menschen bzw. Situationen. Sie spüren, dass es nicht gut läuft. Sie fühlen sich schlecht und reagieren anders, als Sie es gerne hätten.

### Schwerpunkte:

- Wie aus Wahrnehmungen Bewertungen entstehen
- Wie eine gute Gesprächsbeziehung auch mit schwierigen Gesprächspartnern aufgebaut werden kann
- Wie Menschen auf die Körpersignale der Anderen reagieren
- Wie Ihre Denkmuster und die der Menschen sind, mit denen es schwierig ist
- Wie man sich in solchen Situationen gestärkt fühlt

## Konflikte lösen mit Humor – Unkonventionelles wagen im Ernstfall

In diesem Seminar üben wir im Gespräch und Spiel Techniken und Strategien für einen heiteren Umgang mit Konflikten, um Freude und Leichtigkeit im Umgang mit den Herausforderungen des Berufsalltags zu ermöglichen. Humor schafft Distanz und Perspektivenwechsel, macht uns beweglich und reaktionsfähig, bringt Entspannung und baut Brücken zu inneren Ressourcen, die uns helfen können.

Konflikte mit Humor lösen – das bietet einen alternativen Weg, um der Eskalation vorzubeugen und dient gleichzeitig dem Schutz der eigenen Psychohygiene.

### Schwerpunkte:

- Klassische Kommunikationstheorie
- Umgang mit belastenden Situationen
- Humor als Hüter der Resilienz
- Unkonventionelles Handeln
- Achtsamkeit und Wertschätzung
- Soziale Kompetenzen stärken
- Spielkultur erleben

**Paul Kustermann**  
Clown, Pädagoge,  
zertifizierter Systemischer  
Coach & Humor-Trainer

**Kursnummer**  
121/161024

**Termine**  
Mi. 16.10.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Lehrende,  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

**Nick Meyer**  
B.A. Wirtschaftspsychologie,  
Job- und Karrierecoach nach  
Schul von Thun

**Kursnummer**  
98/260624

**Termine**  
Mi. 26.06.2024, 9 – 16 Uhr

**Kursgebühr**  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

**Zielgruppe**  
Praxisanleitende,  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Clever und nachhaltig weiterentwickeln mit der kollegialen Beratung

Ob gemeinsam im Team oder nur für sich. Jeder möchte sich entwickeln und neue Ideen mitnehmen. Manchmal kommen wir mit unseren eigenen Gedanken und Ansätzen nicht weiter, ein Ratschlag mag ein Anstoß sein, möglicherweise jedoch nicht richtig passen. Mit dem Prinzip der kollegialen Beratung wird all dies vereint.

Die Seminarinhalte werden auf interessante und inspirierende Weise im Vortrag, Workshop- und Gruppenübungen sowie in Diskussionen vermittelt.

### Schwerpunkte:

- Eine kollegiale Beratung gezielt gestalten
- Die Schritte der kollegialen Beratung
- Die Konzepte der Gesprächsführung kennenlernen
- Eine angenehme Gesprächsatmosphäre herstellen
- Mit schwierigen Situationen umgehen

Fortbildungen

# Gesundheitsförderung



**Jörg Killinger**  
Psychobiologe,  
Kommunikations- und  
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer  
990/070324

Termine  
Do. 07.03.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Optimisten leben länger! – Positive Emotionen aktivieren und nutzen

Im Alltag werden wir oft mit negativen Emotionen konfrontiert. Von uns wird zudem ein hohes Maß an Empathie erwartet. Diesen Anforderungen dauerhaft gerecht zu werden bedeutet Stress. Schnell nehmen wir nur noch das Negative, weniger das Positive im Leben wahr.

In diesem Seminar soll die Wahrnehmung nicht auf die Grenzen des Alltags und die negativen Emotionen gerichtet werden, sondern bewusst das Selbstmitgefühl gestärkt und den positiven Dingen im Leben ein Raum gegeben werden. Ziel ist es, zukünftig bewusster die positiven Dinge zu entdecken und mit den uns zur Verfügung stehenden emotionalen Strukturen achtsam zu leben. Diese Fähigkeiten kann man erlernen, um eine stärkere Offenheit im Leben sowie ein „Mehr“ an Entspannung im Alltag zu bekommen.

### Schwerpunkte:

- Achtsamkeit und Gelassenheit als Lebenskunst
- Humorvoller und ruhiger reagieren
- Lachyoga – was ist das?

**Juri Mager**  
Physiotherapeut B.Sc.

Kursnummer  
972/300424

Termine  
Di. 30.04.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen

Die progressive Muskelentspannung hat ihren Ursprung im Yoga und ist eine sehr schnell erlernbare Entspannungsmethode, die selbst in der Schulmedizin ihre Anerkennung gefunden hat.

Sie hat sich als wirksames Mittel gegen eine Vielzahl von Beschwerden (wie z. B. Migräne, Schlafstörungen, Rückenschmerzen, Bluthochdruck usw.) ausgezeichnet bewährt. Einmal erlernt, kann man die Übungen fast überall und unter einfachsten Bedingungen durchführen.

### Schwerpunkte:

- Schulung der Körperwahrnehmung durch Bewegungs- und Entspannungsübungen
- Erlernen der progressiven Muskelentspannung
- Entspannung für Körper, Geist und Seele durch Atembewusstsein

📌 **Hinweis:** Bitte bequeme Kleidung, warme Socken sowie festes geschlossenes Schuhwerk mitbringen.

## Klangschalenmassage mit allen Sinnen wahrnehmen

Die Klangschale ist ein Kommunikationsmittel und Bindeglied zwischen Menschen. Eingesetzt bei Menschen, kann ein Zustand der Ruhe und des Loslassens sowie ein Gefühl der Geborgenheit erreicht werden.

Bei der Klangmassage werden verschiedene Klangschalen auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeschlägelt. Die Schwingungen übertragen sich auf den Körper, lösen Blockaden, führen zur Entspannung und fördern die Wahrnehmung.

### Schwerpunkte:

- Praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- Die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung: hören – sehen – fühlen
- Angeleitetes und selbständiges Üben der Basis-Klangmassage
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Klangmassage

📌 **Hinweis:** Bitte bequeme Kleidung, Socken, Klangschale(n) (wenn vorhanden) mitbringen!

## Älter werden im Beruf und trotzdem leistungsbereit

Mit zunehmendem Lebensalter verändern sich die Sichtweisen im Beruf und Alltag. Ziele werden neu definiert. Man merkt deutlicher körperliche und psychische Grenzen. Der Lebensstil wird daher angepasst. Zudem wird der Sinn des Lebens und damit sinnvolle Inhalte in der Arbeit, mit zunehmendem Alter wichtiger für die Gesundheit.

Die Teilnehmenden erfahren, wie man auch in helfenden Arbeitsfeldern gesund bleiben kann und Achtsamkeit sowie Gelassenheit entwickeln kann.

### Schwerpunkte:

- Ein besserer Umgang mit Belastungen
- Sinn und Selbstwirksamkeit erkennen
- Gelassenheit als Chance sehen
- Erfahrungen, ein wichtiger Faktor im Alter
- Achtsamkeit als „Königsweg“ für sich entdecken
- Spiritualität entwickeln

**Thea Schlichting**  
Dipl. Sozialpädagogin, Kreativ-  
therapeutin, Yoga- u. Medita-  
tionslehrerin

Kursnummer  
994/060624

Termine (2-tägige Fortbildung)  
Do. 06.06.2024, 9 – 16 Uhr  
Fr. 07.06.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

**Jörg Killinger**  
Psychobiologe,  
Kommunikations- und  
Konflikttrainer, Coach

Kursnummer  
33/060924

Termine  
Fr. 06.09.2024, 9 – 16 Uhr

Kursgebühr  
160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

Zielgruppe  
Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

### Nick Meyer

B.A. Wirtschaftspsychologie,  
Job- und Karrierecoach nach  
Schulz von Thun

#### Kursnummer

96/170924

#### Termine

Di. 17.09.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

PA, Interessierte, die ihre  
Kommunikationsfähigkeiten  
verbessern möchten.

8 UE – 8 Pkt.

## „Richtig“ ärgern: Von 180 auf 0 in unter 5 Minuten!

Es heißt, Menschen ärgern sich 2 Stunden am Tag. Schade, das ist vergeudete Zeit.

Ärger erschwert unser Leben unnötig, denn er macht uns unzufrieden und sogar krank. Wenn Sie sich lieber wohl fühlen möchten, sich auf Ihre Ziele konzentrieren wollen, gern mehr Zeit und mehr Energie für die schönen Dingen hätten, dann sind Sie in diesem Seminar richtig! Die Seminarinhalte werden im Gespräch durch Übungen und Erfahrungsaustausch vermittelt.

#### Schwerpunkte:

- Neurobiologische Erkenntnisse über das Ärgern
- „Effizientes Ärgern“
- Umgang mit „schwierigen“ Menschen
- Rückgewinn der Leistungsfähigkeit
- Flexible Reaktionsweisen: Anti-Ärger-Strategien

## Für sich selbst Sorge tragen

Eine verantwortungsvolle Arbeit in unserem schnelllebigen Berufs-(Alltag) fordert ständig Aufmerksamkeit, Energie und Kreativität. Durch stärker gewordene Arbeitsbelastungen und Unzufriedenheit über bestehende Arbeitsabläufe, gelangen Menschen immer wieder an den Punkt: „Mir ist alles zu viel.“

Deshalb sind Zeiten der Ruhe, Entspannung, innerer Einkehr auf der einen Seite und bewusstes Erleben von Bewegung, Aktivität und Dynamik auf der anderen Seite, für Erwachsene so wichtig, um den notwendigen Ausgleich von Körper, Geist und Seele (wieder-)herzustellen.

#### Schwerpunkte:

- Zusammenhang von Stress und Entspannung
- Yoga, Körperwahrnehmung und Atemübungen
- Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
- Spezielle Übungen für Nacken, Schulter und Rücken

📌 **Hinweis:** Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und Wollsocken mit!

### Thea Schlichting

Dipl. Sozialpädagogin,  
Kreativtherapeutin, Yoga- u.  
Meditationslehrerin

#### Kursnummer

993/041124

#### Termine (2-tägige Fortbildung)

Mo. 04.11.2024, 9 – 16 Uhr

Di. 05.11.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

300,00 € / 270,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Interessierte

16 UE – 10 Pkt.

### Susanne Richter

zertifizierte Feldenkrais-  
Lehrerin, Heilpraktikerin

#### Kursnummer

899/091024

#### Termine

Mi. 09.10.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## Feldenkrais – entdecke die Leichtigkeit der Bewegung

Feldenkrais bietet die Möglichkeit, sich auf einfachste Weise von übermäßiger Anstrengung und Belastung zu befreien und schenkt uns eine neue Perspektive auf die Zusammenhänge im Körper; auf Atem, Schultern, Nacken, Rücken und Haltung.

An diesem Tag lernen wir die kleinen leichten effektiven Selbsthilfe-Übungen der Bewegungslehre von Moshé Feldenkrais kennen; auf Matten liegend, selbst erforschend. Ganz entspannt.

#### Schwerpunkte:

- Theorie und Praxis der Feldenkrais-Methode kennenlernen
- Sich selbst mit Feldenkrais Übungen von Belastungen erholen
- Die eigene Körperorganisation verbessern
- Verspannungen lösen
- Bewusstheit durch Bewegung erleben

📌 **Hinweis:** Bitte bequeme warme Kleidung, die Bewegungsspielraum lässt, warme Socken. Übungs-CD inklusive.

## Mehr Kraft u. Lebensfreude durch praktische Übungen aus der tibetischen Medizin

Menschen im Gesundheitswesen sind oft mit mannigfaltigen Problemen belastet. In diesem Seminar können Sie den Kopf und das Herz entlasten sowie Ihre Lebenskraft und Lebensfreude auffrischen.

Es werden Körperübungen aus dem Entspannungssystem des tibetischen Heilyogas Kum Nye ausgeführt, die auch von „un-sportlichen“ Menschen in jedem Alter leicht erlernbar und im Alltag umsetzbar sind.

#### Schwerpunkte:

- Übungen zur: Körperlichen Entspannung (bspw. Rücken)
- Entlastung des Nervensystems
- Verbesserung der Funktionsfähigkeit der inneren Organe
- Entspannung des Atems (Ruheatmung), Stärkung des Immunsystems, Lösung von belastenden Gedanken u. Gefühlen
- Selbstakzeptanz und der liebevolle Umgang mit dem eigenen Körper werden gepflegt

📌 **Hinweis:** Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen. Yogamatten sind vorhanden

### Isolde Lenninger

Dipl. Psychologin,  
Gestalttherapeutin, Coach

#### Kursnummer

610/301124

#### Termine

Sa. 30.11.2024, 9 – 16 Uhr

#### Kursgebühr

160,00 € / 145,00 €\*  
\*ermäßigt für Mitglieder

#### Zielgruppe

Interessierte

8 UE – 8 Pkt.

## „Sei gut zu dir selbst!“ – Entspannt mit Kränkungen umgehen

Kränkungen gibt es immer wieder. Wir können sie nicht aus unserem Leben ausschließen.

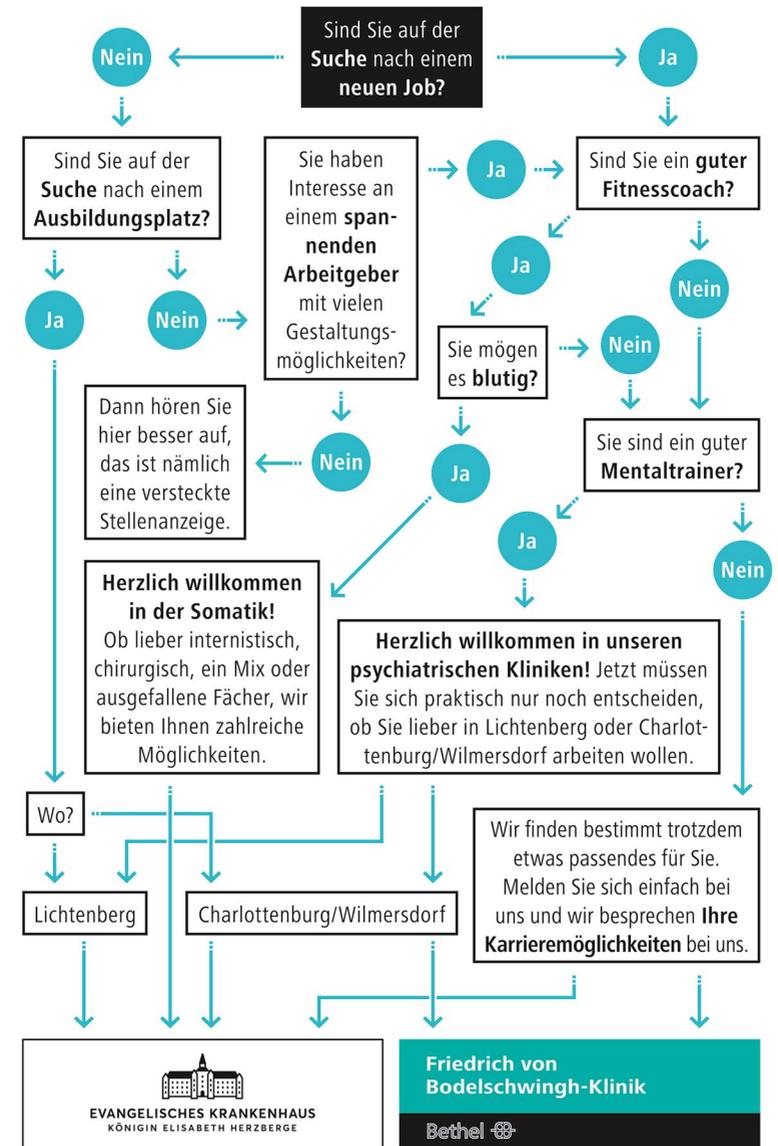
In diesem Seminar geht es darum, Kränkungen nicht so nah an uns heranzulassen und sie so zu verarbeiten, dass sie uns weniger belasten.

### Schwerpunkte:

- Körperübungen zur Entspannung
- Reflexion der eigenen Stärken
- Verantwortung für Kränkungen übernehmen
- Kluge und heilsame Verarbeitung von Kränkungen

📌 **Hinweis:** Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

## Ihr Weg zum passenden Arbeitgeber



**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Mehr Informationen und aktuelle Stellenangebote finden Sie auf  
[www.keh-berlin.de](http://www.keh-berlin.de) und [www.bodelschwingh-klinik.de](http://www.bodelschwingh-klinik.de).  
Wir freuen uns auf Sie!

# TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR FORT- UND WEITERBILDUNG

## Anmeldung

Ihre Anmeldung kann online, per Brief, Telefax oder E-Mail erfolgen. Die Anmeldung **per Brief oder E-Mail** senden Sie bitte an folgende Anschrift:

**Wannseeschulen  
Akademie für Fort- und Weiterbildung  
Zum Heckeshorn 36  
14109 Berlin  
akademie@wannseeschulen.de**

Die Anmeldung **per Fax** übermitteln Sie bitte an folgende Faxnummer:  
**030 806 86 – 404**



**Jetzt einfach  
online anmelden!**

In der Online-Anmeldung, die Sie bei dem jeweiligen Angebot vornehmen können, folgen Sie bitte den Anmelde- und Buchungsschritten auf unserer Website  
[www.wannseeschulen.de/akademie](http://www.wannseeschulen.de/akademie).

Beachten Sie bitte bestimmte Sonderregelungen, die gegebenenfalls in den Angeboten aufgeführt sind.

Melden Sie sich zur Teilnahme an einer Veranstaltung an, werden Sie gegenüber dem Veranstalter Vertragspartei. Sie trifft somit die Pflicht, die entstandenen Kursgebühren zu tragen.

Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter werden, bedarf es der Anmeldung Ihrer Person durch Ihren Arbeitgeber. In dem Falle trifft den Arbeitgeber die

Pflicht, für die entstandenen Kursgebühren aufzukommen. Melden Sie sich zur Teilnahme an einer Veranstaltung an, Ihr Arbeitgeber bestätigt jedoch nur die Kostenübernahme, so bleiben Sie gegenüber dem Veranstalter Vertragspartei. Sie trifft somit weiterhin die Pflicht zur Kostentragung für die entstandenen Kursgebühren.

Wer Vertragspartei gegenüber dem Veranstalter geworden ist, entscheidet sich ansonsten danach, wer die Anmeldung zur Teilnahme unterzeichnet hat. Der Veranstalter erhält Ihre Anmeldung und prüft zunächst, ob für Sie noch ein freier Veranstaltungsplatz zur Verfügung steht. In diesem Fall erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Vertrag kommt damit zustande. In allen anderen Fällen erhalten Sie die Mitteilung, dass derzeit kein freier Veranstaltungsplatz zur Verfügung steht – Sie jedoch, soweit Sie keine gegenläufige Mitteilung machen – in die Warteliste aufgenommen werden.

## Absage und Verlegung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

Wir bitten Sie um Verständnis, dass sich der Veranstalter eine kurzfristige und / oder endgültige Absage bzw. Verlegung von Veranstaltungen vorbehalten muss. Der Veranstalter wird Sie unverzüglich informieren. Eine Absage kann insbesondere erfolgen bei Ausfall der / des Dozierenden, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmendenzahl oder bei technischer Nichtdurchführbarkeit der Veranstaltung am Tagungsort. Die von Ihnen bezahlten Gebühren werden selbstverständlich nach einer endgültigen Absage von Veranstaltungen zurückerstattet. Muss eine Veranstaltung verlegt werden, werden die Teilnehmenden unverzüglich über den neuen

Termin informiert. Sollte sich die Verlegung als für die Teilnehmenden unzumutbar darstellen, so steht Ihnen ein Rücktrittsrecht zu.

## Warteliste

Erreichen den jeweiligen Veranstalter mehr Anmeldungen als für eine Veranstaltung Berücksichtigung finden können, werden Sie in eine Warteliste aufgenommen. Dieses wird Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung umgehend mitgeteilt. Ein Nachrücken Ihrerseits kann Ihnen bis einschließlich zum Tag vor der Veranstaltung mitgeteilt werden.

## Teilnahmegebühr und Zahlungsverzug

Mit dem Zugang der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung für die jeweilige Veranstaltung ist die Teilnahmegebühr fällig. Bitte überweisen Sie die Gebühren unmittelbar nach Erhalt der Rechnung.

## Sonderkonditionen

Die ermäßigten Kursgebühren gelten für Teilnehmende aus Mitgliedshäusern des Wannseeschulen für Gesundheitsberufe e. V.

Bei Buchung von mehr als 2 Plätzen für dieselbe Fortbildung oder bei Belegung von 10 Fortbildungsplätzen und mehr über einen Jahreszeitraum gelten ebenfalls die ermäßigten Kursgebühren.

Bucht eine Einrichtung mehr als 2 Lehrgangsplätze in einer Weiterbildung bzw. Zusatzqualifikation, so erhält sie eine Ermäßigung der Kursgebühren von 10 %. Ausgenommen hiervon sind bereits ermäßigte Kursgebühren.

## Zahlungsverzug

Die / Der Teilnehmende befindet sich mit dem Ausgleich ihrer / seiner Gebühren im Zahlungsverzug, sollte sie / er eine ihr / ihm gesetzte Zahlungsfrist ungenutzt verstreichen lassen, in jedem Fall aber dann, wenn sie / er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufforderung die Zahlung leistet.

## Stornierung / Rücktritt

Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform und muss gegenüber dem Veranstalter (Vertragspartei) erklärt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine telefonische Stornoerklärung nicht ausreicht. Hat Ihr Arbeitgeber und haben Sie die Anmeldung gemeinsam vorgenommen und erklärt eine Partei den Rücktritt, so wirkt der Rücktritt für die Anmeldung insgesamt. Durch eine umgehende erneute Anmeldung Ihrerseits bleibt der Platz Ihnen auf Ihre eigenen Kosten erhalten.

Zu unterscheiden sind Fortbildungen und Weiterbildungen. Eine Stornierung kann grundsätzlich erfolgen.

## Stornobedingungen für Fortbildungen

Bei einer Stornierung bis 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin werden Stornogebühren in Höhe von 20 € berechnet. Für die Berechnung des Zeitpunktes der Stornierung gilt grundsätzlich der Zugang Ihrer Mitteilung beim Veranstalter, auch für die folgenden Fristen.

Trifft die Absage später als 7 Tage vor Veranstaltungstermin ein, oder erscheint der Teilnehmende am Tag der Fortbildung ohne vorherige Absage nicht, wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Der Veranstalter ist in jedem Fall bemüht, für den freien Platz einen Ersatzteilnehmenden zu finden. Selbstverständlich haben auch Sie die Möglichkeit, einen zahlenden Ersatzteilnehmenden zu benennen, vorbehaltlich bereits vorliegender Anmeldungen, die von uns aufgrund einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl nicht berücksichtigt werden konnten und auf einer Warteliste vermerkt sind. Wird uns von Ihnen ein Ersatzteilnehmender benannt, so entstehen Ihnen keine Kosten.

## Stornobedingungen für Weiterbildungen / Zusatzqualifikationen

Bei einer Stornierung bis 30 Tage vor Kursbeginn werden Stornogebühren in Höhe von 30 € berechnet.

Trifft die Absage später als 30 Tage vor Kursbeginn ein, werden 25 % der Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Erscheint der Teilnehmende am Tag des Kursbeginns ohne vorherige Absage nicht oder beendet der Teilnehmende die Weiterbildung vorzeitig, wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt.

## Zurückbehaltungsrecht

Soweit Sie für Ihre Teilnahme eine Teilnahmebestätigung, ein Weiterbildungszertifikat oder einen sonstigen Nachweis erhalten, steht dem Veranstalter solange ein Zurückbehaltungsrecht an dieser Urkunde zu, solange nicht sämtliche Verbindlichkeiten Ihrerseits gegenüber dem Veranstalter in Ausgleich gebracht wurden.

## Salvatorische Klausel

Ist eine Regelung der Teilnahmebedingungen unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.

## Gerichtsstand

Für alle sich aus diesem Rechtsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, soweit gesetzlich vereinbar, Gerichtsstand Berlin.

## Widerrufsbelehrung für Verbraucher

### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns über Ihren Entschluss informieren, diesen Vertrag zu widerrufen. Tun Sie dies bitte mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail).

Richten Sie Ihren Widerruf bitte an:

**Wannseeschulen  
Akademie für Fort- und Weiterbildung  
Zum Heckeshorn 36  
14109 Berlin  
akademie@wannseeschulen.de**

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen die Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich, spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Die Höhe des Rückzahlungsbetrags richtet sich nach unseren Stornobedingungen. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

**JETZT ONLINE ANMELDEN!**



# KURSÜBERSICHT NACH DATUM

## Januar

Mo, 08.	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in	19
Mi, 10.	Lebensrettende Notfallmedikamente – nur bei korrekter Anwendung wirksam	24
Mo, 15.	Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegenden	11
Do, 18.	Lernen kann auch Spaß machen	82
Di, 23.	Keine/r versteht mich? – Workshop für eine gelungene Gesprächsführung	82
Do, 25.	Bewerten und Beurteilen in der praktischen Pflegeausbildung	83
Mo, 29.	Modul Koordinatorentätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit	13
Mi, 31.	Bedeutung der generalistischen Pflegeausbildung für die Praxisanleitung (Online-Kurs)	83

## Februar

Do, 01.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie	20
Do, 01.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 1	20
Do, 01.	Auszubildende mit Migrationshintergrund in der praktischen Pflegeausbildung	84
Do, 01.	„Yes I can!“ – Teamführung in der zentralen Praxisanleitung	84
Di, 13.	Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs	24
Mi, 14.	„Wer bin ich und wer möchte ich sein?“ – die Rolle der Praxisanleitung	85
Do, 15.	„Keinen Bock“, „ist mir doch egal“ – Umgang mit demotivierten Auszubildenden	85
Do, 15.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie	20
Do, 15.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 5	20
Mo, 19.	Modul Führungskompetenz in der ambulanten Hospizarbeit	14
Mo, 26.	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	86
Do, 29.	Stimmenhören verstehen	60

## März

Fr, 01.	Gerontopsychiatrische Erkrankungen	60
Fr, 01.	Pflegefachassistenz – Eine neue Ausbildung für Berlin! (Online-Kurs)	86
Mo, 04.	Aktivierende Lehrmethoden in der Praxisanleitung	87
Mo, 04.	Hand aufs Herz – Kommunikation einfühlsam, kraftvoll und klar gestalten	102
Di, 05.	Ansprechende Visualisierungen mit Zeichnungen und Farben	87
Mi, 06.	Kommunikation ohne Worte – KoW® mit Menschen mit Demenz	25
Mi, 06.	Berufspädagogischer Refresher für Praxisanleitende	88
Do, 07.	Achtsamkeitstraining für Menschen, die keine Zeit haben	88
Do, 07.	Grundlagen maschineller Beatmung in der (außer)klinischen Versorgung	70
Do, 07.	Optimisten leben länger! – Positive Emotionen aktivieren und nutzen	108
Mo, 11.	Niemand hört mir zu, keiner versteht mich!	102
Di, 12.	Medikamentengabe über Ernährungssonden	25
Mi, 13.	Umgang mit Generation XYZ und Diversität	89
Do, 14.	Das Borderline-Syndrom	61
Do, 14.	„Menschenkunde“ – Jeder Mensch ist individuell!	89
Fr, 15.	Leitung im Spannungsfeld zwischen Konflikt und Harmonie	74
Mo, 18.	Motivation und Freude in der Führungsposition	74
Mo, 18.	Humor am Ende des Lebens – Schweben zwischen Hysterie und Gelassenheit	46

Di, 19.	Fachgerechtes Beurteilen in der Pflegepraxis	90
Di, 19.	Muss es erst eskalieren? Deeskalationstraining in der Psychiatrie	61
Mi, 20.	Wahnhaftige und psychotische Störungen	62
Do, 21.	Aromapflege – Einführung	26
Do, 21.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 2	20

## April

Di, 09.	Umgang mit aggressivem Verhalten bei Patienten / Bewohnern	26
Do, 11.	Das große Potential der Expertenstandards in der Pflege – auf dem neusten Stand?	27
Mo, 15.	Musik & Bewegung in Pflege und Betreuung älterer Menschen	54
Mo, 15.	Wenn die Luft zur Not wird	46
Di, 16.	Portpflege – praktisch	27
Mi, 17.	Depressionen erkennen und behandeln	62
Do, 18.	Kinästhetische Mobilisation – Tag 1	28
Do, 18.	Auffrischen Katheterismus	28
Do, 18.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 6	20
Mi, 19.	Chronische Konflikte erfolgreich lösen, Mobbing und Dauerstress vermeiden	75
Mo, 22.	Zusatzqualifikation Pflegefachfrau / Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege	16
Mo, 22.	Diabetes, was geht mich das an!	29
Mo, 22.	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in	19
Di, 23.	Lebenswelt Bett	29
Di, 23.	Was hat sich geändert? – Rechtliche Grundlagen für Praxisanleitende	90
Mi, 24.	Kurzzeitaktivierung: „Selbst erleben – weitergeben“	54
Do, 25.	Lebensrettende Sofortmaßnahmen – Basic und Advanced Life Support	70
Do, 25.	Sucht und Abhängigkeit	63
Fr, 26.	Die nicht heilende Wunde und ich...	30
Fr, 26.	Umgang mit psychosozialen Krisen bei Auszubildenden	91
Mo, 29.	Sicher und präsent auftreten, überzeugend kommunizieren	75
Di, 30.	Motivierung und Aktivierung von Auszubildenden	91
Di, 30.	Gewalt in der Pflege – Was ist zu tun?	30
Di, 30.	Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen	108

## Mai

Mo, 13.	Diabetesassistent/in und Diabetesberater/in (DDG)	17
Di, 14.	Der Übergang vom Leben zum Tod – Eine biologische Betrachtung	31
Mi, 15.	Analgetika – aktueller Schmerzmitteleinsatz in der Pflege	31
Di, 21.	Störend oder gestört? Umgang mit psychiatrischen Patient/innen	63
Di, 21.	Praxisanleitung kompetenzorientiert planen	92
Mi, 22.	Schatz der Biografiearbeit	55
Fr, 24.	Schwierige Gespräche führen	76
Mo, 27.	Rund ums Herz	32
Di, 28.	Beschäftigung als Selbstverständnis für Menschen mit Demenz	55
Mi, 29.	Kompetenzen verstehen und entwickeln (Online-Kurs)	92
Mi, 29.	Die Blutgasanalyse – ein wichtiger Parameter im Notfallbereich	71
Do, 30.	How to ... Das Tracheostoma in der Notfall- und Langzeitversorgung	32
Fr, 31.	Was am Lebensende zählt	47

## Juni

Do, 06.	Klangschalenmassage mit allen Sinnen wahrnehmen	109
Mo, 10.	Wenn's mal knallt ... – Umgang mit konflikthafter Situationen	103
Mo, 10.	Therapeutisch orientierte Gesprächsführung in der Psychiatrie	64
Di, 11.	Transkulturelle Pflegeteams – Herausforderung und Chance	33
Mi, 12.	Manipulation im Gespräch erkennen und vermeiden	103
Fr, 14.	Wie rede ich mit Kindern über den Tod?	47
Mo, 17.	Refresher Kurs Palliative Care	48
Mi, 19.	Rückenschonende Arbeitsweise	33
Do, 20.	Arbeits- und Lernaufgaben – ein Gewinn für die Anleitung!	93
Fr, 21.	Medikamentöse Schmerztherapie	34
Mo, 24.	Kinästhetische Mobilisation – Tag 2	34
Mo, 24.	Nonverbale Kommunikation für Anleitung und Ausbildung	93
Di, 25.	Anleiten in der digitalen Welt. Wie Sie Generation Y und Z ins Boot holen!	94
Di, 25.	Notfallmanagement in der ambulanten Pflege	35
Di, 25.	Umgang mit Sexualität in der Langzeitbetreuung	56
Mi, 26.	„Da könnt ich platzen ...“ – Umgang mit schwierigen Menschen im Alltag	104
Mi, 26.	Clever und nachhaltig weiterentwickeln mit der kollegialen Beratung	104
Do, 27.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 3	20
Do, 27.	Weaning – die Tücken der Entwöhnung	71
Fr, 28.	Epilepsie	35

## Juli

Mo, 01.	Weiterbildung für Leitungsfunktionen	15
Do, 04.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 7	20
Fr, 05.	„Der Bus war halt zu spät!“ – Erziehungsauftrag oder Ausbildung?	94
Mo, 08.	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung	95
Di, 09.	Airwaymanagement & Beatmungsstrategien für Pflegenden in Spezialbereichen	20

## September

Mo, 02.	Menschen anderer Religionen am Lebensende begleiten	48
Mo, 02.	Praxisanleitung kompetenzorientiert planen	92
Mo, 02.	Weiterbildung für Leitungsfunktionen	15
Mi, 04.	Pflegerelevante Besonderheiten bei Regionalanästhesien	36
Mi, 04.	Umgang mit Psychopharmaka	64
Do, 05.	Praxisanleitende als Lernberater: Kleiner Ausflug in die Lernpsychologie	95
Fr, 06.	Älter werden im Beruf und trotzdem leistungsbereit	109
Di, 10.	Muss es erst eskalieren? Deeskalationstraining in der Psychiatrie	61
Mo, 16.	Dokumentation nach SIS	36
Di, 17.	„Richtig“ ärgern: Von 180 auf 0 in unter 5 Minuten!	110
Di, 17.	Was hat sich geändert? – Rechtliche Grundlagen für Praxisanleitende	90
Di, 17.	Vorbereitungskurs mit Kenntnisstandprüfung nach KrPflG / PflBG	18
Mi, 18.	Angst-, Panik- und Zwangsstörungen	65
Mi, 18.	Bewegend aktivieren	56
Mo, 23.	Einfache Lageveränderungen und Positionierungen im Bett	37
Mo, 23.	Berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in	19
Di, 24.	Verrückte Psychiatrie – die Erfindung neuer Krankheiten	65
Do, 25.	Interdisziplinäres Fallseminar PALLIATIVE CARE	12
Fr, 27.	Bewerten und Beurteilen in der praktischen Pflegeausbildung	83

Mo, 30.	Aktivierende Lehrmethoden in der Praxisanleitung .....	87
Mo, 30.	„Keinen Bock“, „Ist mir doch egal“ – Umgang mit demotivierten Auszubildenden ..	85

## Oktober

Di, 01.	Anleiten in der digitalen Welt. Wie Sie Generation Y und Z ins Boot holen! .....	94
Di, 01.	Der Übergang vom Leben zum Tod – Eine biologische Betrachtung .....	31
Di, 01.	Leiten – Führen ohne Vorgesetztenfunktion .....	76
Mi, 02.	Alles okay mit dem Hb? – Laborwerte verstehen .....	37
Mi, 02.	„Da könnt ich platzen ...“ – Umgang mit schwierigen Menschen im Alltag .....	104
Mo, 07.	COPD & Co. Lungenerkrankungen besser verstehen und versorgen .....	38
Mi, 09.	Diabetes mellitus – Update für Pflegefachpersonen .....	38
Mi, 09.	Feldenkreis – entdecke die Leichtigkeit der Bewegung .....	110
Do, 10.	SINN-volle Aktivierung .....	57
Mo, 14.	Clever und erfolgreich verhandeln mit dem Win-Win Prinzip: Das Harvard-Konzept .....	77
Mo, 14.	Seltenen und palliativen Wundtypen auf der Spur... ..	39
Di, 15.	Arbeitsrecht .....	39
Mi, 16.	Konflikte lösen mit Humor – Unkonventionelles wagen im Ernstfall .....	105
Mi, 16.	Somatoforme Störungen – wenn der Körper für die Seele schreit .....	66
Mi, 16.	Englisch für Pflegefachpersonen – English for Nurses (Basics) (Online-Kurs) .....	40
Do, 17.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 4 .....	20
Do, 17.	„Yes I can!“ – Teamführung in der zentralen Praxisanleitung .....	84

## November

Mo, 04.	Selbstmord, Selbsttötung, Freitod .....	66
Mo, 04.	Für sich selbst Sorge tragen .....	111
Di, 05.	Leistungen einschätzen und bewerten in der praktischen Pflegeausbildung (Online-Kurs) .....	96
Mi, 06.	Kommunikation ohne Worte – KoW® mit Schwerstkranken und Sterbenden .....	49
Do, 07.	Aromapflege – Aufbaukurs .....	40
Mo, 11.	Fachgerechtes Beurteilen in der Pflegepraxis .....	90
Di, 12.	Expertenstandard (NES) Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz .....	41
Mi, 13.	Intramuskuläre / subkutane Injektionen und Blutentnahme .....	41
Mi, 13.	Persönlichkeitsstörungen – erkennen und verstehen .....	67
Do, 14.	Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden .....	77
Fr, 15.	Nie wieder sprachlos – Eine Einführung in die Schlagfertigkeit .....	96
Mo, 18.	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung .....	97
Mo, 18.	Hintergründe zur Ausbildungsreform für Führungspersonen .....	78
Di, 19.	Notfallsituationen in stationären Pflegeeinrichtungen .....	42
Do, 21.	Bon Appetit – Methoden für Feinschmecker/innen .....	98
Do, 21.	Anleiten in der Pflegefachassistentenausbildung .....	97
Fr, 22.	Herausforderungen in der Führungsarbeit .....	78
Mo, 25.	Notfall oder palliative Krise – Umgang mit Handlungsdruck im Team .....	49
Mo, 25.	Kinästhetik in der Pflege – Aufbaukurs .....	42
Mi, 27.	Verhaltenstherapie in der Psychiatrie .....	67
Do, 28.	Zusatzqualifikation Praxisanleiter/in in der Ergo- / Physiotherapie – Modul 8 .....	20
Fr, 29.	Humor in der Pädagogik .....	98
Sa, 30.	Mehr Kraft u. Lebensfreude durch praktische Übungen aus der tibetischen Medizin .....	111

## Dezember

Mo, 02.	Refresher Kurs Palliative Care .....	48
Di, 03.	Wer entscheidet am Lebensende? .....	50
Di, 03.	Cannabis auf Rezept – Alles neu entdeckt? .....	50
Do, 05.	Zentrale Praxisanleitende & Praxiskoordinierende – der Aufgabe begegnen .....	99
Sa, 07.	„Sei gut zu dir selbst!“ – Entspannt mit Kränkungen umgehen .....	112
Mo, 09.	Notwendige Arzneimittel in der Palliativmedizin .....	51
Mo, 09.	Auszubildende mit Migrationshintergrund in der praktischen Pflegeausbildung ..	84

JETZT ONLINE  
ANMELDEN!



# IMPRESSUM

## Herausgeber / Verfasser

Wannseeschulen für Gesundheitsberufe e. V.  
Zum Heckeshorn 36  
14109 Berlin

Tel. 030 806 86 – 038  
gf@wannseeschulen.de  
www.wannseeschulen.de

## Gestaltung

Salzkommunikation Berlin GmbH  
Oranienburger Str. 26, 10117 Berlin

## Druck

oeding print GmbH – premium green printing  
Erzberg 45, 38126 Braunschweig

Gedruckt mit Farben auf Pflanzenölbasis. Unser Druckpartner nutzt 100 % Ökostrom und ist nach EMAS und ISO 14001 umweltzertifiziert.

## Bildnachweis

© Gudrun Arndt Photography: Cover  
© Racle Fotodesign / stock.adobe.com: Seite 9  
© Photographee.eu / stock.adobe.com: Seite 23, 53, 59  
© perfectlab / stock.adobe.com: Seite 45  
© nataistock / istock: Seite 69  
© Syda Productions / stock.adobe.com: Seite 73  
© Steve Debenport / iStock: Seite 81  
© Antonioguilllem / stock.adobe.com: Seite 101  
© WavebreakMediaMicro / stock.adobe.com: Seite 107  
Dozentenbilder: von privat

Erscheinungsjahr: 2023

## Zertifiziertes Qualitätsmanagement



JETZT ONLINE ANMELDEN!



# SO ERREICHEN SIE UNS:

## Wannseeschulen Akademie für Fort- und Weiterbildung

Zum Heckeshorn 36  
14109 Berlin (Wannsee)  
Tel. 030 806 86 – 040 / 100  
Fax 030 806 86 – 404  
www.wannseeschulen.de/akademie  
akademie@wannseeschulen.de

## Mit dem Auto

Von der Königstraße biegen Sie in die Einbahnstraße „Am Großen Wannsee“ ein. Nach 2 Kilometern biegen Sie nach links in die Straße „Zum Heckeshorn“ (der Einbahnstraße folgend) ein. Nach ca. 300 Metern kommen Sie links zum Haupteingang der Wannseeschulen, in der sich die Akademie für Fort- und Weiterbildung befindet. Es stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung.

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bis Bahnhof „Wannsee“, weiter mit dem Bus 114 (Ringlinie Heckeshorn) bis „Zum Heckeshorn“. Gegenüber finden Sie die Akademie für Fort- und Weiterbildung im Gebäude der Wannseeschulen.



Jetzt einfach online anmelden!





**Akademie für Fort- und Weiterbildung**  
Wannseeschulen Berlin

Zum Heckeshorn 36, 14109 Berlin (Wannsee)  
Tel. 030 806 86 – 040/100 | Fax 030 806 86 – 404  
[www.wannseeschulen.de/akademie](http://www.wannseeschulen.de/akademie) | [akademie@wannseeschulen.de](mailto:akademie@wannseeschulen.de)